

Zeitschrift: Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Bildungsdirektion Kanton Zürich
Band: 117 (2002)
Heft: 2

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHULBLATT DES KANTONS ZÜRICH

2

Auflage: 17 000 Exemplare
erscheint 11x jährlich



Redaktionsschluss für die Nummer 3/2002: 15. Februar 2002

Redaktion/
Stelleninserate:

Übrige Inserate:

Abonnemente/
Adressänderungen:

Abonnement:

Druck:

Bildungsdirektion, Schulblatt, 8090 Zürich
schulblatt@gs.bid.zh.ch, Fax 01 262 07 42

Kretz AG, Zürichsee Zeitschriftenverlag,
Tel. 01 928 56 09, E-Mail: mtraber@kretzag.ch
Zürichsee Presse AG, Tel. 0848 805 521,
Fax 0848 805 520, E-Mail: abo@zsz.ch
Fr. 55.– pro Jahr
Zürichsee Druckereien, 8712 Stäfa

Lehrmittelverlag
des Kantons Zürich



46

ALLGEMEINES

46 Redaktionsschluss Schulblatt 2002
46 Bundesbeiträge an Stipendien von Gemeinden

47

VOLKSSCHULE

47 TaV, Weiterbildungsangebote für geleitete Schulen
49 Projekt «Qualität in multikulturellen Schulen»
50 Lehrmittel, Bestimmung des Status
50 Kurse in heimatlicher Sprache und Kultur
52 Grundlohn der Lehrpersonen der Volksschule
56 Löhne der Lehrpersonen des Kindergartens
57 Fachberatung Handarbeitsunterricht
58 Lehrerweiterbildung, Kursbeiträge
58 J+S und Schule ab 1.1. 2003
59 Kantonale Tischtennisturnier
59 Lehrerschaft
59 Theateraufführungen für das 9. Schuljahr
59 Kulturangebot für die Schule

62

MITTELSCHULEN UND BERUFSBILDUNG

62 Aufnahmeprüfungen an Mittelschulen 2002

63

HOCHSCHULEN

63 Universität, Promotionen Dezember 2001
69 SFA, Obligatorische Veranstaltungen, Herbst 2002
69 ILeB, Diplome und Zertifikate

70

WEITERBILDUNG

70 Pestalozzianum und ZAL
76 Sprachauffällige Kinder in Kindergarten und Unterstufe
77 Schule und Eltern, Referat

78

VERSCHIEDENES

78 Völkerkundemuseum
78 Expo.02
78 Vindonissa-Museum, Brugg
78 Pro Natura präsentiert: Die Faszination des Alltäglichen
78 Lebensraum Alpen. Lehrmittel
79 Peter-Hans Frey Stiftung
79 Schweizer Lehrer im Unesco-Deutsch-Sprachlager in Polen
79 Hilfe für übergewichtige Kinder
79 Fotomuseum Winterthur, August Sander
80 syn_x: Synergien für die Schule

81

STELLEN

Redaktionsschluss der Schulblatt-Ausgaben 2002

2002

März 2002	15. Februar 2002
April 2002	15. März 2002
Mai 2002	17. April 2002
Juni 2002	16. Mai 2002
Juli/August 2002	17. Juni 2002
September 2002	15. August 2002
Oktober 2002	17. September 2002
November 2002	17. Oktober 2002
Dezember 2002	15. November 2002

2003

Januar 2003	5. Dezember 2002
-------------	------------------

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Redaktion bei Beiträgen, Inseraten und Textänderungen, die nach Redaktionsschluss übermittelt werden, keine Verantwortung für eine einwandfreie Publikation übernehmen kann.

Bildungsdirektion, Redaktion

Bundesbeiträge an die Stipendien des Jahres 2001 von Gemeinden und selbständigen Institutionen

Aufgrund des Bundesgesetzes über die Gewährung von Beiträgen an die Aufwendungen der Kantone für Ausbildungsbeihilfen vom 19. März 1965 (Stand am 28. September 1999) erhalten die Kantone vom Bund Beiträge an ihre Stipendien- und Darlehensleistungen. Nach Art. 1 Abs. 2 der Vollziehungsverordnung zum genannten Bundesgesetz sind in Verbindung mit einem kantonalen Stipendium gewährte ergänzende Stipendien von Gemeinden und selbständigen Institutionen (Fonds, Stiftungen) ebenfalls beitragsberechtigt. Der Beitragssatz des Kantons Zürich beträgt 16%; vorbehalten bleiben Kürzungen, die der Bund nach Massgabe seiner verfügbaren Kredite möglicherweise vornehmen wird.

Gemeinden und selbständige Institutionen, welche im Kalenderjahr 2001 Stipendien in Ergänzung zu kantonalen Ausbildungsbeiträgen ausgerichtet haben, sind eingeladen, die von ihnen ausgerichteten Beiträge bis spätestens 28. Februar 2002 der folgenden Stelle zu melden:

Bildungsdirektion, Amt für Jugend und Berufsberatung, Abteilung Stipendien, Schaffhauserstr. 78, 8090 Zürich.
Die Bildungsdirektion macht die Bundesbeiträge gesamthaft geltend.

Zur Erleichterung der weiteren Verarbeitung sollen die Eingaben in Form einer Tabelle mit folgenden Angaben erfolgen:

Name, Vorname	Geburtsdatum	Lehranstalt bzw. Ausbildung	Beschlussdatum	Im Jahre 2001 effektiv ausbezahlt

Wir bitten Sie zu beachten: Stipendien an Schülerinnen und Schüler während der obligatorischen Schulzeit (bis und mit 9. Schuljahr) sowie für Schülerinnen und Schüler nach erfüllter obligatorischer Schulzeit in Sekundar- oder Realschulklassen, des Werkjahres und des 10. Schuljahres sind nicht beitragsberechtigt. Ebenfalls nicht beitragsberechtigt sind Beiträge, die nicht als Ergänzung zu einem kantonalen Stipendium gewährt worden sind. Diese Stipendien sowie allfällig gewährte Darlehen sollen jedoch für statistische Zwecke trotzdem in die Liste aufgenommen werden.

Die Bildungsdirektion

Hast du Lust auf eine neue Umgebung?

Auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 suchen wir

**eine(n) OberstufenlehrerIn (100%)
für eine I. G-Stammklasse**

Unsere Stärken:

- freundschaftlicher, offener Umgang im Lehrerteam
- gegenseitige Unterstützung im Kollegium bei der Bewältigung unserer anspruchsvollen Aufgabe
- echte Teamarbeit
- offene Gesprächskultur
- kooperative Zusammenarbeit mit der Schulpflege
- wir pflegen unsere Schulhauskultur
- TaV-Schule, gegliederte Sekundarschule, ISF, Schülerparlament, Leitbild, 2er Schulleiterteam sind verwirklichte Projekte
- Es erwartet dich eine moderne Schulanlage am Fusse der Lägern, 1 Gehminute vom Bahnhof und 35 S-Bahn-Minuten von Zürich HB entfernt.

Wir erwarten von dir:

- engagierte pädagogische Arbeit
- Freude an einer engen Zusammenarbeit im Team
- ein hohes Mass an Flexibilität
- guten Umgang mit Belastungen
- Freude und Interesse an Schulentwicklungsfragen

Wir hoffen dein Interesse geweckt zu haben und freuen uns auf deine Bewerbung. Telefonische Auskünfte gibt dir gerne unser Schulleiter Hanspeter Ogi, Tel. Schule: 01 857 10 50, Tel. P.: 01 875 00 15. Deine Bewerbung erwartet gespannt Christine Hertner, Weierstrasse 6, 8165 Schöflisdorf.

OBERSTUFSCHULE NIEDERWENNINGEN

TaV Weiterbildungsangebote für geleitete Schulen

Im Auftrag der Bildungsdirektion wurden im Schulblatt verschiedene Weiterbildungs-Angebote für teameigene PraxisexpertInnen (20 Tage) und ModeratorInnen (5 Tage) für selbstorganisierte schulinterne Entwicklung ausgeschrieben. Die Weiterbildungen richten sich an Personen, die einen pädagogischen Schwerpunkt bzw. ein Teilprojekt betreuen.

Leitidee «Qualitätssicherung durch Rollendifferenzierung»

Lehrkräfte werden heute zunehmend mit sehr komplexen Fragestellungen konfrontiert. Sie können den schulischen Alltag nur dann bewältigen, wenn sie sich vom Prinzip «alle können alles und alle machen alles» verabschieden. Für bestimmte Entwicklungsschwerpunkte werden sie teaminterne Spezialisten bezeichnen und mit den entsprechenden Kompetenzen ausstatten müssen. Dadurch erhöht sich die Mitverantwortung im Team für die Bearbeitung der anstehenden Aufgaben, was wesentlich zur Sicherung und Entwicklung der Qualität beiträgt.

Sowohl in der TaV-Entwicklung als auch in der Umsetzung von RESA, Quims und Schulprojekt 21 sind gewisse Spezialisierungen einzelner Lehrkräfte notwendig und sinnvoll. Diese Rollendifferenzierung durch schulinterne Moderatorinnen und Moderatoren wirkt für das gesamte Schulteam spürbar entlastend.

Das vorliegende Weiterbildungskonzept ist dieser Idee verpflichtet: Es richtet sich nach den Prinzipien der begleiteten Selbstorganisation und des Empowerments von Schulteams. Die Kompetenzen der Lehrkräfte und die Qualität der Schule sollen unter bestmöglichster Nutzung der vorhandenen eigenen Ressourcen weiterentwickelt werden.

Die Weiterbildungsangebote haben zum Ziel:

- Schulen darin zu unterstützen, Teilprojekte mit den eigenen Ressourcen durchzuführen und zu leiten,
- die Spezialisierung und Arbeitsteilung im Schulteam zu fördern,
- primär pädagogisch interessierten Lehrpersonen neue Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung im angestammten Beruf zu eröffnen,
- Lehrpersonen weiter zu qualifizieren, die später im Zusammenhang mit der Volksschulreform als schulhausinterne ModeratorInnen zu bestimmten Themen oder als PraxisexpertInnen auch in anderen Schulen eingesetzt werden können.

Die Weiterbildungsangebote im Überblick

Nachdiplomkurse für teameigene PraxisexpertInnen (20 Tage):

- Lernen (Selbständiges Lernen, Erweiterte Lernformen, Unterricht in heterogenen Gruppen, Integrative Schulungsform, Interkulturelle Fragestellungen). Angebot des Pestalozianums. Ausschreibung im Schulblatt 11-01

- Qualitätsmanagement (Qualitätsentwicklung, Selbst-evaluation, Schulprogramm), Angebot der Hochschule für Heilpädagogik HfH (Ausschreibung nachstehend)

Weiterbildungskurse für teameigene ModeratorInnen (Module à 5 Tage):

Ausschreibung im Schulblatt 6 bzw. 7/8-01

Folgende Kurse werden durchgeführt:

- Modul 1: Integrative Schulungsform
- Modul 2: Kompetenzerweiterung im Unterrichten von heterogenen Gruppen
- Modul 3: Umgang mit schwierigen Schülerinnen und Schülern
- Modul 4: Kollegiale Beratung
- Modul 5: Interkulturelle Fragestellungen
- Modul 6: Veränderungsprozesse steuern im System Schule
- Modul 7: Zusammenarbeit Lehrpersonen - Eltern - Behörden

Rahmenbedingungen

- Die Angebote richten sich primär an Teilnehmende aus Projektshulen (21, QUIMS, TaV, RESA), stehen aber auch anderen Teilnehmenden (im Rahmen der beschränkten Ressourcen) offen.
- Die Weiterbildungen erstrecken sich berufsbegleitend über mehrere Wochen und beziehen sich auf konkrete Umsetzungsprojekte der Teilnehmenden an ihren Schulen. Die Teilnehmenden sind dazu von ihrer Schule und Behörde mandatiert.
- Projektmanagement und Kenntnisse zu den Prozessen der Schulentwicklung sind Bestandteil jedes Angebots. Die Praxisexpertinnen und -experten (20 Tage) sind in der Lage, an einzelnen Teamtagen andere Schulen zu informieren. Schulhausinterne Moderatorinnen und Moderatoren (5 Tage) können im eigenen Team Teilprojekte zu ihrem Fachgebiet leiten und Funktionen für das ganze Schulhaus übernehmen.
- Die Bildungsdirektion finanziert bis Sommer 2003 die genannten Weiterbildungen. Mit den angegebenen Beiträgen sollten die Angebote voll finanziert sein. Für die Teilnehmenden werden damit keine Kursgelder erhoben. Die Weiterbildungen finden in der unterrichtsfreien Zeit statt.
- Die Angebote werden auf die absehbaren Weiterbildungsstandards der Fachhochschulen ausgerichtet. Die Ausbildungsinstitutionen sorgen dafür, dass die Angebote mit den Nachdiplomweiterbildungen an den (heil-)pädagogischen Fachhochschulen im Kanton Zürich kompatibel sind.
- Anzahl der ModeratorInnen pro Schulteam: Pro Schleinheit können je nach Grösse des Teams 1–2 Personen pro Thema zu Moderatorinnen/Moderatoren gewählt werden. Kleine Schulen können kooperieren.

TaV-Projektleitung

**Ausschreibung:
Nachdiplomkurs Qualitätsmanagement in der Schule
Ausbildung zur Qualitätsbeauftragten/zum Qualitätsbeauftragten der lokalen Schule**

Ausgangslage

Die Schule befindet sich in einer Zeit raschen gesellschaftlichen Wandels und muss sich dauernd neuen Herausforderungen stellen. Eine umfassende Bildungsreform ist im Gange und stellt an die in der Schule tätigen Fachpersonen immer höhere Ansprüche. Jede einzelne Schule muss sich immer wieder neu positionieren. In dieser Situation ist die Sicherung der Qualität und deren Weiterentwicklung von hoher Bedeutung.

Dem Umgang mit Heterogenität auf allen Ebenen der Schule ist dabei zentrale Beachtung zu schenken.

Adressaten

Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben in Projektschulen (z.B. TaV, QUIMS, 21)

Bis 15 Klassen 1 Lehrkraft, ab 15 Klassen max. 2 Lehrkräfte pro Schule

Restliche Plätze können von Lehrkräften anderer Schulen und Stufen (Berufs- und Mittelschulen) belegt werden.

Funktionen der Qualitätsbeauftragten der lokalen Schule

Unterstützung der Schulleitung in der Frage des lokalen Qualitätsmanagements

Erstellen eines Qualitätsmanagement-Konzepts für die lokale Schule innerhalb der kantonalen Vorgaben

Abstimmung des Konzepts mit der Bildungsdirektion und der neuen Schulaufsicht

Umsetzung und Konsolidierung des Konzepts gemeinsam mit der Schulleitung

Erarbeitung von Verfahren und Instrumenten zur Qualitätssicherung

Durchführung und Auswertung von Selbstevaluationen (Standortbestimmungen auf verschiedenen Ebenen)

Ableiten von Entwicklungsperspektiven

Initiierung von Teilprojekten zur Umsetzung der Entwicklungsschritte

Ziele

Kompetenzen zur Erstellung eines Qualitätskonzepts für die eigene Schule entwickeln

Kenntnisse über Denk- und Handlungsansätze des Schulqualitätsmanagements und der Organisationsentwicklung erwerben

Das kantonale Konzept Schulqualitätsmanagement kennen lernen und Konsequenzen für die lokale Schule ableiten

Ablauf / Termine

Kurseinheit	Inhalt	Umfang	Zeitraum
	Orientierungsveranstaltung	1 Halbtag	15. Mai 02 14.15 – 16.00
	Anmeldeschluss		1. Juli 02
	Aufnahmebestätigung		10. Juli 02
1	Einführung Grundlagen	3 Tage Klausur	12. – 14.09.02
2	Konzept- und Projektarbeit	3 Tage	20.11.02 13.30 – 20.30 27.11.02 13.30 – 20.30 04.12.02 13.30 – 20.30
3	Konzept- und Projektarbeit	3 Tage	08.01.03 13.30 – 20.30 11.01.03 09.00 – 16.00 18.01.03 09.00 – 16.00
4	Konzept- und Projektarbeit	3 Tage	April 03 wird später festgelegt
5	Konzept- und Projektarbeit	3 Tage	Juni 03 wird später festgelegt
6	Präsentation Konzept und Teilprojekte	2 Tage	September 03 wird später festgelegt
7	Evaluation Planung Abschluss	3 Tage Klausur	November 03 wird später festgelegt

Das genaue Kursprogramm kann ab Mitte Mai 02 an der HfH bezogen werden.

Die Rolle des/der Qualitätsbeauftragten für die eigene Schule übernehmen

Inhalte

Theoretische Grundlagen, Modelle des Schulqualitätsmanagements, Projektmanagement

Kantonale Vorgaben

Abstimmung eines lokalen Qualitätskonzepts auf die kantonalen Vorgaben

Verfahren und Instrumente

Lokale Ziele und Projektideen

Mögliche Teilprojekte:

Kollegiale Hospitationen und Beratungen, Unterrichtsqualität und Lernkultur, Zusammenarbeit mit Eltern, Partizipation von Schülerinnen und Schülern, Öffentlichkeitsarbeit

Voraussetzungen

Formelles Mandat der Schulpflege, der Schulleitung und des Teams zur Erstellung und Umsetzung eines Qualitätsmanagementkonzepts

Auftrag der Schulleitung zur Initiierung und Durchführung von Teilprojekten zur Schulqualitätsentwicklung

Umfang und Struktur

Der Nachdiplomkurs umfasst 20 Tage, d.h. 140 Weiterbildungsstunden.

Die Weiterbildung wird eingeteilt in 7 Kurseinheiten.

Pro Einheit sind es 2 bis 3 aufeinanderfolgende oder einzelne Tage.

Zwei Kurseinheiten werden in Klausurform durchgeführt.

Für Konzept- und Projektarbeit vor Ort, für Vor- und Nachbereitung der Weiterbildungstage und für die schriftliche Abschlussarbeit muss mit zusätzlichem Aufwand gerechnet werden.

Zertifikat

Zertifikat für den erfolgreichen Besuch des Nachdiplomkurses NDK Qualitätsmanagement an Schulen

9 Credits (ETCS). Anrechenbar an Nachdiplomstudien NDS

Voraussetzung für die Zertifizierung:

Kurspräsenz (mind 85%)

Schriftliche Arbeit (das eigene Projekt, Prozessbeschreibung, theoretische und persönliche Reflexion und Präsentation)

Kurskader

Geri Brägger, lic. phil., Pädagoge, Organisationsberater, Feldenkrais-Lehrer SFV, Schulberatung und Projektleitung in den Bereichen teilautonome Volksschulen und Qualitätsmanagement

Josef Hildbrand, lic. phil., Sozialpsychologe, stv. Leiter Bildungsplanung Bildungsdirektion

Othmar Peter, Dozent HfH, Supervisor, Coach und Organisationsberater

Beizug weiterer Fachleute je nach Thema

Kursleitung

Sabine Bernhard, lic. phil., Dozentin HfH

Urs Coradi, Dozent HfH

Bedingungen

Die Weiterbildung findet grundsätzlich in der unterrichtsfreien Zeit der Teilnehmenden statt. Ausgenommen sind zwei Kurseinheiten (1 / 7), die in Klausurform durchgeführt werden.

Es ist den Schulen überlassen, ihre Teilnehmenden per Pensenpool zu entlasten.

Kosten für die Teilnehmenden

Die Weiterbildungskosten für Teilnehmende aus Projektgemeinden werden von der Bildungsdirektion übernommen.

Für andere Teilnehmende belaufen sich die Kosten auf Fr. 5500.–.

Anmeldung

Anmeldeformulare können bezogen werden an der

Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik (HfH)

Departement Weiterbildung, Forschung

und Dienstleistungen

Schaffhauserstrasse 239

8057 Zürich

Telefon 317 11 81

Fax 317 11 83

e-mail: maja.hammer@hfh.ch

Anmeldeschluss

1. Juli 2002

Projekt «Qualität in multikulturellen Schulen»

(QUIMS): Einladung zur Beteiligung ab 2002

Das Projekt QUIMS unterstützt Schulen mit sehr hohem Ausländeranteil (über 50%) in lokalen Massnahmen und Projekten, die zu einer guten Qualität und guten Bildungschancen beitragen. Der Bildungsrat, der Regierungsrat und der Kantonsrat haben grünes Licht gegeben, das Projekt QUIMS und die Unterstützung von beteiligten Schulen ab 2002 auszuweiten.

Betroffene Schulen und Schulgemeinden sind eingeladen, sich für eine Beteiligung anzumelden. Eine Anmeldung erfordert die Zustimmung des Hauskonvents und der Schulpflege. Pro Jahr können sich maximal fünf Schulen am Projekt beteiligen. Alle Schulhäuser mit einem Ausländeranteil von über 50% und deren Schulpflegen haben eine Einladung und die Informationen direkt erhalten. Die Anmeldefrist läuft bis 15. März 2002. Für Informationen und Fragen steht die Projektleitung zur Verfügung (markus.truniger@vsb.bid.zh.ch; www.quims.ch).

Bildungsdirektion, Volksschulamt

Bestimmung des Status für die Lehrmittel «Gott hat viele Namen», «Orizzonti» und «Das isch Musig 1–3»

Nach § 42 Abs. 1 und 2 des Volksschulgesetzes werden die Lehrmittel vom Bildungsrat bestimmt. Er erklärt die zur Durchführung des Lehrplans notwendigen individuellen und auch, sofern nötig, die allgemeinen Lehrmittel obligatorisch. Nach § 43 Abs. 1 und 2 des Volksschulgesetzes sollen neue Lehrmittel erst nach dreijährigem probeweisem Gebrauch und nach eingeholtem Gutachten der Lehrerschaft endgültig eingeführt werden. Die Beratungen zu den drei oben erwähnten Lehrmitteln fanden gemäss § 316 Abs. 2 des Unterrichtsgesetzes statt.

Auf Antrag der Bildungsdirektion

beschliesst der Bildungsrat:

- I. Das Lehrmittel «Gott hat viele Namen» für die Biblische Geschichte, 4. bis 6. Schuljahr, wird als obligatorisch erklärt.
- II. Das Italienischlehrmittel «Orizzonti» für das 9. Schuljahr erhält den Status «zugelassen».
- III. Das Lehrwerk «Das isch Musig 1–3» bleibt provisorisch-obligatorisch, bis das Synodalgutachten für das Lehrmittel «Das isch Musig 4» vorliegt. Dann wird geklärt, ob gesamthaft zwei Ordner für den Unterricht an der Unterstufe und zwei für den Unterricht an der Mittelstufe angelegt werden sollen.
- IV. Publikation in geeigneter Form im Schulblatt.

Volksschulamt
Lehrmittelsekretariat

Kurse in heimatlicher Sprache und Kultur (HSK); Anerkennung des Vereins «Finnische Schulen Winterthur und Zürich» als Trägerschaft. Weiterführung.

A. Ausgangslage

Im Namen des Vereins «Finnische Schulen Winterthur und Zürich» stellt Frau Kaarina Kaunisaho mit Schreiben vom 21. Juni 2001 ein Gesuch um eine Fortführung der Anerkennung als Trägerschaft der finnischen Kurse HSK.

Eine erstmalige Anerkennung erfolgte mit Erziehungsratsbeschluss vom 19. November 1996 für eine Frist von zwei Jahren, eine Fortführung für die Schuljahre 1998/99 bis 2000/01 mit Erziehungsratsbeschluss vom 1. Juni 1999.

Im laufenden Schuljahr 2001/2002 führt der Verein im Kanton Zürich 5 Kurse mit 52 Schülerinnen und Schülern, die von sieben Lehrpersonen unterrichtet werden.

B. Erwägungen

Der Bildungsrat anerkennt grundsätzlich das Recht der fremd- oder zweisprachigen Kinder, ihre Muttersprache weiterzupflegen, und hält die Kurse HSK für einen wichtigen Beitrag zu einer ganzheitlichen Erziehung dieser Kinder.

Grundlage für die Anerkennung ist das «Reglement über die Durchführung von Kursen in heimatlicher Sprache und Kultur (HSK)», erlassen vom Erziehungsrat am 11. Juni 1992. Im § 2 ist festgehalten, dass der Erziehungsrat andere Träger als die Konsulate und Botschaften der Herkunftsänder fremdsprachiger Schülerinnen und Schüler auf Gesuch anerkennen kann.

Der Erziehungsrat hat am 28. Januar 1997 Kriterien aufgestellt, die erfüllt sein müssen, damit er einen Kursträger anerkennt. Die Bildungsdirektion hat das Gesuch aufgrund der eingereichten Unterlagen geprüft. Das Gesuch erfüllt die Kriterien:

- Grundlage des Lehrplanes der «Finnischen Schulen Winterthur und Zürich» bildete der Lehrplan der Grundschule Finnlands. Der Lehrplan legt folgende Lerninhalte fest: Unterricht in finnischer Sprache und Kultur, Mensch und Umwelt, Geographie, Biologie und Musik. Für ältere Schülerinnen und Schüler besteht die Möglichkeit, eine offizielle Sprachprüfung in Finnland abzulegen.
- Der Verein kann seit über zehn Jahren Erfahrungen in der Durchführung von Kursen HSK nachweisen. Seit der erstmaligen Anerkennung durch den Erziehungsrat 1996 ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler der finnischen Kurse gestiegen.
- Die Lehrpersonen verfügen über eine geeignete Ausbildung und/oder über Lehrerfahrung. Sie nehmen regelmässig an Weiterbildungsveranstaltungen teil.
- Der Verein scheint gut in der finnischsprachigen Bevölkerung des Kantons Zürich verankert zu sein. Er ist politisch und konfessionell neutral.
- Der Verein ist nicht gewinnorientiert. Die Kosten werden einerseits von der finnischen Bildungsdirektion getragen, andererseits wird von den Eltern ein Schulgeld zur Deckung der restlichen Kosten erhoben.
- Mit Frau Kaarina Kaunisaho ist eine verantwortliche Koordinatorin für den Kanton Zürich bezeichnet. Die Koordinatorin und der Verein haben sich gegenüber der Bildungsdirektion kooperativ gezeigt und den Kontakt und den Austausch mit der Volksschule gesucht.
- Der Verein ist weiterhin bereit, sich in den durch das Reglement geregelten Punkten der Aufsicht der Schulpflegen und der Bildungsdirektion zu unterziehen.

Aufgrund der obigen Erwägungen soll der Verein «Finnische Schulen Winterthur und Zürich» als Träger der Kurse in heimatlicher Sprache und Kultur für finnischsprachige Kinder für die Schuljahre 2001/02–2003/04 weiterhin anerkannt werden. Mit der Anerkennung erhält die Trägerschaft die Rechte und Pflichten, die im «Reglement über die Durchführung von Kursen in heimatlicher Sprache und Kultur (HSK)» formuliert sind.

Auf Antrag der Bildungsdirektion
beschliesst der Regierungsrat:

- I. Der Verein «Finnische Schulen Winterthur und Zürich» wird, gestützt auf das «Reglement über die Durchführung von Kursen in heimatlicher Sprache und Kultur (HSK)» vom 11. Juni 1992, als Trägerschaft der Kurse in finnischer Sprache und Kultur anerkannt. Die Anerkennung ist auf drei Jahre befristet (Schuljahre 2001/02–2003/04).
- II. Mit der Anerkennung gelten für die Trägerschaft die Rechte und Pflichten, die im «Reglement über die Durchführung von Kursen in heimatlicher Sprache und Kultur (HSK)» formuliert sind.
- III. Geeignete Publikation im Schulblatt.

Kunstmuseum Winterthur

Museumspädagogik

Wasser ist nicht blau!

Im Kunstmuseum Wnterthur befinden sich von Claude Monet einige Werke, die sich mit dem Thema Wasser auseinandersetzen. Seine Frühwerke stellen Hafenlandschaften und Wasser noch ganz dunkeltonig dar. Der Pinselduktus ist regelmässig, der Gegenstand gut erkennbar. Mit zunehmendem Alter wird Monet freier, spielt mit Farbe und Pinselstrich bis zur Auflösung des Gegenstandes. Wasser ist beinahe haptisch erfahrbbar, alle Farben sind vertreten, die Tiefe durch Materialschichten spürbar.

Bevor wir die Bilder betrachten, unterhalten wir uns darüber, wie Wasser für uns aussieht, welche Farben es hat, was es für uns bedeutet. Die Schüler/innen malen ihre Vorstellung von Wasser. Nach den Bildbetrachtungen malen nochmals alle Wasser und setzen jetzt die Möglichkeiten der Farben, Strukturen, Schichten ein, die sie beim Rundgang kennen gelernt haben.

Menschen aus Metall und Stein: Skulpturen im Kunstmuseum Winterthur

Das Kunstmuseum Winterthur umfasst eine wichtige Sammlung von Skulpturen des ausgehenden 19. und des 20. Jahrhunderts auch mit Werken aus unserer Zeit.

Klassische Menschendarstellungen von Aristide Maillol, Auguste Rodin oder Pierre-Auguste Renoir werden von Figuren von Brancusi, Giacometti, Hans Arp oder Meret Oppenheim umrahmt. Mit der zeitgenössischen Frauenskulptur von Thomas Schütte, die die Wiese vor dem Neubau belebt, wurde im Herbst 2000 die Sammlung um ein wichtiges Werk erweitert.

Ausgehend von den Figuren von Maillol verfolgen wir den Weg der Darstellung der menschlichen Figur.

Wie lebendig kann eine Figur aus Stein oder Bronze sein? Was haben Rodin, Picasso oder Giacometti unternommen, um den Figuren Leben einzuhauen?

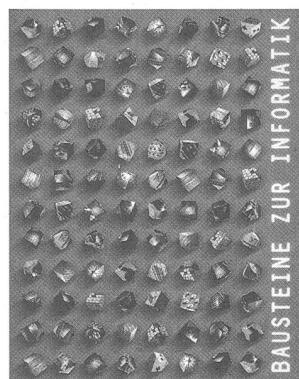
Die Ausstellungen eignen sich für Klassen aller Altersstufen.

Anmeldungen schriftlich an Kristina Gersbach: Telefon/Fax 01 463 92 85 oder Mail: kgersbach@dplanet.ch.

Dieses Angebot richtet sich an Schulklassen der näheren und weiteren Umgebung Winterthurs (ohne Stadt) und kostet 150 Franken/Workshop.

Bausteine zur Informatik

Materialien für den integrierten Informatikunterricht



Die Bausteine zur Informatik bilden eine Sammlung von insgesamt 40 Unterrichtsideen für die Oberstufe. Sie zeigen praxisnah, wie Informatik anhand kleiner Projekte vermittelt werden kann. Die Bausteine verbinden Themen der Informatik mit den Unterrichtsbereichen M+U, Sprache, Mathematik sowie Gestalten und Musik.

420 Seiten, illustriert, Ringbuch
mit Kopiervorlagen
inkl. 1 CD-ROM (Hybrid)
Nr. 620200.04 Fr. 77.30

Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Kleinmengenzuschlag von Fr. 6.50 verrechnet.



Lehrmittelverlag
des Kantons Zürich

Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com

Grundlohn ab 1. Januar 2002 der Lehrpersonen an der Volksschule sowie der Handarbeits- und Hauswirtschafts-Lehrpersonen an der Fortbildungsschule

Kategorie I (Lohnreglement 13.01; Basis: Klasse 18 PVO)	Kategorie II (Lohnreglement 10.01; Basis: Klasse 19 PVO)	Kategorie III (Lohnregl. 11.01/12.01; Basis: Klasse 20 PVO)	Kategorie IV (Lohnreglement 12.02; Basis: Klasse 21 PVO)				
Stufe	Grundlohn inkl. 13. Mt.-Lohn	Stufe	Grundlohn inkl. 13. Mt.-Lohn	Stufe	Grundlohn inkl. 13. Mt.-Lohn	Stufe	Grundlohn inkl. 13. Mt.-Lohn
30	128'187	30	136'957				
29	125'659	29	134'254	29	146'493	29	156'839
28	123'130	28	131'550	28	143'603	28	153'743
27	121'866	27	130'200	27	140'711	27	150'647
26	120'601	26	128'848	26	139'266	26	149'102
25	119'336	25	127'496	25	137'820	25	147'554
24	118'069	24	126'144	24	136'374	24	146'005
23	116'805	23	124'793	23	134'928	23	144'457
22	115'540	22	123'441	22	133'482	22	142'909
21	114'275	21	122'089	21	132'037	21	141'362
20	113'010	20	120'738	20	130'592	20	139'814
19	111'745	19	119'387	19	129'146	19	138'266
18	110'480	18	118'036	18	127'700	18	136'719
17	107'950	17	115'332	17	126'255	17	135'171
16	105'745	16	112'178	16	123'363	16	132'074
15	102'792	15	109'024	15	119'991	15	128'464
14	99'842	14	105'871	14	116'616	14	124'852
13	98'365	13	104'668	13	114'930	13	123'046
12	96'888	12	103'464	12	113'242	12	121'241
11	93'936	11	100'310	11	109'870	11	117'630
10	90'986	10	97'156	10	106'498	10	114'018
9	88'780	9	94'003	9	103'871	9	110'407
8	85'828	8	90'850	8	100'497	8	106'796
7	84'352	7	89'646	7	98'811	7	105'363
6	82'875	6	88'441	6	97'124	6	103'930
5	81'401	5	86'865	5	95'437	5	102'124
4	79'926	4	85'288	4	93'750	4	100'320
3	76'975	3	82'135	3	90'376	3	96'708
2	74'025	2	78'982	2	87'001	2	93'096
1	71'075	1	75'828	1	83'627	1	89'485

Besitzstandlohn

13.02.18 110'671
 13.03.14 101'930

Lohnkategorien gemäss § 14 und Anhang A Lehrerpersonalverordnung

- Kat. I Handarbeits- und Hauswirtschafts-Lehrpersonen
- Kat. II Lehrpersonen an Normalklassen und Sonderklassen E der Primarschule
 Lehrpersonen an Sonderklassen A, B, C, D der Primarschule *ohne* Lehrdiplom in Schulischer Heilpädagogik
- Kat. III Lehrpersonen an Normalklassen und Sonderklassen E der Oberstufe
 Lehrpersonen an Sonderklassen A, B, C, D der Primarschule *mit* Lehrdiplom in Schulischer Heilpädagogik
 Lehrpersonen an Sonderklassen B, C, D der Oberstufe *ohne* Lehrdiplom in Schulischer Heilpädagogik
- Kat. IV Lehrpersonen an Sonderklassen B, C, D der Oberstufe *mit* Lehrdiplom in Schulischer Heilpädagogik

Anmerkung

Die Lohneinreihung ist auf der monatlichen Lohnabrechnung jeweils ausgedruckt: z.B. 10.01.15. Die ersten vier Ziffern bezeichnen das Lohnreglement und damit die Kategorie, die beiden letzten die Lohnstufe. Die gleichen Informationen sind auf der Anstellung als Lehrperson oder auf der Verfügung Monatslohn vermerkt.

Zulagen

Gültig ab 1.1.2002

Primarlehrpersonen

Code	Berechtigung	jährliche Zulage *
1335	Zweiklassen-Zulage Lehrpersonen an Mehrklassenabteilungen mit zwei Klassen	Fr. 3'153.—
1336	Mehrklassen-Zulage Lehrpersonen an Mehrklassenabteilungen mit mehr als zwei Klassen	Fr. 6'306.—

* Die Zulagen werden anteilmässig zum erteilten Pensum ausgerichtet.

Lehrpersonen an Sonderklassen erhalten keine Zulagen.

Oberstufenlehrpersonen (an Dreiteiliger Sekundarschule)

Code	Berechtigung	jährliche Zulage *
1335	Mehrklassen-Zulage Lehrpersonen an Mehrklassenabteilungen	Fr. 3'153.—

* Die Zulagen werden anteilmässig zum erteilten Pensum ausgerichtet.

Lehrpersonen an Sonderklassen und an der Gliederten Sekundarschule erhalten keine Zulagen.

Handarbeits- und Hauswirtschafts-Lehrpersonen

Code	Berechtigung	Zulage
—	Mehrklassen-Unterricht Unterricht an Mehrklassenabteilungen	Fr. 121.25 je Jahreslektion

Der Stundenplan der betreffenden Lehrpersonen ist der Planungsliste beizulegen.

Ohne Stundenplan kann keine Zulage ausgerichtet werden.

Für Unterricht an Sonderklassen wird keine Zulage ausgerichtet.

Vikariatsansätze ab 1. Januar 2002

Grundlohn der Vikarinnen und Vikare **mit** Fähigkeitszeugnis (FZ) pro Unterrichtslektion mit folgenden Anmerkungen:

- Vikarinnen und Vikare **ohne** Fähigkeitszeugnis erhalten 80% des Grundlohns.
- Vikarinnen und Vikare, die Lehrpersonen an Mehrklassenabteilungen vertreten, erhalten die Zulagen anteilmässig.
- Vikarinnen und Vikare erhalten ab Beginn des Schuljahres, in dem sie das 57. Altersjahr erreichen, einen höheren Lektionenansatz (vgl. sep. Liste).

Primarschule	mit FZ	2Kl-Zul.	Mehrkl-Zul.	ohne FZ	2Kl-Zul.	Mehrkl-Zul.
Unterstufe (1., 2. und 3. Klassen)	Fr. 70.38	Fr. 2.93	Fr. 5.85	Fr. 56.30	Fr. 2.93	Fr. 5.85
Mittelstufe (4., 5. und 6. Klassen)	Fr. 72.89	Fr. 3.03	Fr. 6.06	Fr. 58.32	Fr. 3.03	Fr. 6.06
Sonderklassen E; Sonderklassen A, B, C, D ohne Lehrdiplom in schulischer Heilpädagogik	Fr. 72.89	—	—	Fr. 58.32	—	—
Sonderklassen A, B, C, D mit Lehrdiplom in schulischer Heilpädagogik	Fr. 80.39	—	—	—	—	—
Oberstufe						
Normalklassen der Oberstufe	Fr. 80.39	Fr. 3.03 *	Fr. 3.03 *	Fr. 64.31	Fr. 3.03 *	Fr. 3.03 *
Sonderklassen E; Sonderklassen B, C, D ohne Lehrdiplom in schulischer Heilpädagogik	Fr. 80.39	—	—	Fr. 64.31	—	—
Sonderklassen B, C, D mit Lehrdiplom in schulischer Heilpädagogik	Fr. 86.02	—	—	—	—	—
Handarbeit und Hauswirtschaftskunde	Fr. 73.58	Fr. 3.26	Fr. 3.26	Fr. 58.86	Fr. 3.26	Fr. 3.26

* Die Berechtigung für die Mehrklassen-Zulage besteht nur an der Dreiteiligen Sekundär.

Der Lohn wird für die tatsächlich erteilten Unterrichtslektionen gemäss Unterrichtsverpflichtung ausgerichtet.

In den Lohnansätzen sind 13. Monatslohn sowie die Vergütungen für Sonntage, Feiertage, weitere Ruhetage und Ferien inbegriffen. Als Berechnungsgrundlage dienen die §§ 7, 14 und 18 Lehrpersonalverordnung sowie die Stufen 1 der Lohnskalen gemäss Anhang.

Vikariatsansätze ab 1. Januar 2002 (ab 57. Altersjahr)

Grundlohn der Vikarinnen und Vikare **mit** Fähigkeitszeugnis (FZ) pro Unterrichtslektion mit folgenden Anmerkungen:

- Vikarinnen und Vikare **ohne** Fähigkeitszeugnis erhalten 80% des Grundlohns.
- Vikarinnen und Vikare, die Lehrpersonen an Mehrklassenabteilungen vertreten, erhalten die Zulagen anteilmässig.

Primarschule	mit FZ	2Kl-Zul.	Mehrkl-Zul.	ohne FZ	2Kl-Zul.	Mehrkl-Zul.
Unterstufe (1., 2. und 3. Klassen)	Fr. 75.59	Fr. 3.14	Fr. 6.29	Fr. 60.48	Fr. 3.14	Fr. 6.29
Mittelstufe (4., 5. und 6. Klassen)	Fr. 78.50	Fr. 3.26	Fr. 6.53	Fr. 62.80	Fr. 3.26	Fr. 6.53
Sonderklassen E; Sonderklassen A, B, C, D ohne Lehrdiplom in schulischer Heilpädagogik	Fr. 78.50	—	—	Fr. 62.80	—	—
Sonderklassen A, B, C, D mit Lehrdiplom in schulischer Heilpädagogik	Fr. 86.58	—	—	—	—	—
Oberstufe						
Normalklasse der Oberstufe	Fr. 86.58	Fr. 3.26 *	Fr. 3.26 *	Fr. 69.26	Fr. 3.26 *	Fr. 3.26 *
Sonderklassen E; Sonderklassen B, C, D ohne Lehrdiplom in schulischer Heilpädagogik	Fr. 86.58	—	—	Fr. 69.26	—	—
Sonderklassen B, C, D mit Lehrdiplom in schulischer Heilpädagogik	Fr. 92.64	—	—	—	—	—
Handarbeit und Hauswirtschaftskunde	Fr. 79.71	Fr. 3.54	Fr. 3.54	Fr. 63.77	Fr. 3.54	Fr. 3.54

* Die Berechtigung für die Mehrklassen-Zulage besteht nur an der Dreiteiligen Sekundar.

Der Lohn wird für die tatsächlich erteilten Unterrichtslektionen gemäss Unterrichtsverpflichtung ausgerichtet.

In den Lohnansätzen sind 13. Monatslohn sowie die Vergütungen für Sonntage, Feiertage, weitere Ruhetage und Ferien inbegriiffen. Als Berechnungsgrundlage dienen die §§ 7, 14 und 18 Lehrpersonalverordnung sowie die Stufen 1 der Lohnskalen gemäss Anhang.

Hinweis: Diese Liste ist gültig für Vikarinnen und Vikare, die ab Schuljahr 2001/02 vor 16.8.1945 (ab Schuljahr 2002/03 vor 16.8.1946) geboren wurden.

Löhne der Lehrpersonen des Kindergartens

(Empfehlungen fürs 1. Halbjahr 2002)

1. Pensum

Das Normpensum einer Lehrperson des Kindergartens beträgt 23 Arbeitsstunden mit Kindern pro Woche, mindestens 18 Stunden davon sind Unterricht in Ganz- oder Halbklassen. Die übrigen maximal fünf Stunden dienen der Förderung von einzelnen Kindern in kleinen Gruppen oder als Auffangzeit. Die weiteren Aufgaben, wie Elternarbeit, Zusammenarbeit mit Behörden, Weiterbildung usw., gelten als unterrichtsfreie Arbeitszeit und finden nicht innerhalb der 23 Stunden statt.

Eine Anstellung im Umfang des Normpensums ist anzustreben.

2. Lohntabellen Kategorie K (LR 09.01)

Die Grundlage der Lohntabelle Kategorie K bilden 87% der Lohnklasse 18, unter Berücksichtigung der teilweise gewährten Teuerung 1993.

Die nachstehende Tabelle gilt für ein Normpensum gemäss Ziffer 1 (wöchentlich 23 Arbeitsstunden mit Kindern). Weicht die Zahl der Wochenarbeitsstunden mit Kindern davon ab, wird der Lohn pro Stunde um 4,35% erhöht oder reduziert.

Stufe	Jahresgrundlohn ab 1.1.2002
30	Fr. 111'524
29	Fr. 109'323
28	Fr. 107'123
27	Fr. 106'395
26	Fr. 105'668
25	Fr. 104'567
24	Fr. 103'467
23	Fr. 102'365
22	Fr. 101'265
21	Fr. 100'164
20	Fr. 99'063
19	Fr. 97'962
18	Fr. 96'863
17	Fr. 94'661
16	Fr. 92'094
15	Fr. 90'272
14	Fr. 87'703
13	Fr. 86'420
12	Fr. 85'136
11	Fr. 82'568
10	Fr. 80'001
9	Fr. 77'431
8	Fr. 74'864
7	Fr. 73'580
6	Fr. 72'296
5	Fr. 71'011
4	Fr. 69'728
3	Fr. 67'161
2	Fr. 64'594
1	Fr. 62'027

3. Anrechnung von Unterrichts- und Berufstätigkeit sowie Lohneinstufung bei Neueintritten

Grundsatz: Unterrichtstätigkeit als Lehrperson des Kindergartens wird ab dem 22. Altersjahr voll angerechnet. Gleichwertig zählt die Tätigkeit als Hortnerin oder Hortner in einem öffentlichen Hort, falls ein Doppelpatent Kindergarten/Hort vorliegt. Anderweitige Berufstätigkeit sowie die Zeit als Hausfrau und/oder Mutter werden zur Hälfte angerechnet. Lehrpersonen des Kindergartens, deren Ausbildungszeit kürzer war als die zürcherische (Abschluss vor dem 22. Altersjahr), werden entsprechend tiefer eingestuft. Ist dies nicht möglich, erfolgt im gleichen Verhältnis ein Stillstand beim Stufenaufstieg.

Aufgrund der berechneten Jahre Unterrichts- und Berufstätigkeit kann aus der folgenden Tabelle die Lohnstufe abgelesen werden (gültig für das 1. Halbjahr 2002):

Anzahl Jahre Unterrichts- und Berufstätigkeit	Lohnstufe ab 1.1.2002
34ff	20
33	19
32	18
31	18
30	18
29	18
28	18
27	18
26	18
25	18
24	16
23	14
22	14
21	14
20	14
19	14
18	13
17	11
16	10
15	10
14	10
13	9
12	9
11	8
10	7
9	6
8	6
7	5
6	5
5	4
4	4
3	3
2	2
1	1
0	1

4. Vikariatslohn

In den Lohnansätzen sind Spesen sowie die Entschädigung für Sonntage, Feiertage, weitere Ruhetage und

Ferien inbegriffen. Als Berechnungsgrundlage gilt: 1 Schulwoche entspricht 9.69 Kalendertagen.

- Vikarinnen und Vikare mit anerkanntem Diplom **Fr. 72.59** (geb. vor 16.8.1945: Fr. 79.50)
- Seminaristinnen und Seminaristen (vor dem Diplomabschluss) **Fr. 58.07**

Ein Einsatz gemäss lit. b) kommt nur in Betracht, wenn keine Lehrperson des Kindergartens gemäss lit. a) eingesetzt werden kann. Die Ansätze werden nur für die effektiv geleisteten Arbeitsstunden mit Kindern ausgerichtet.

Bei länger dauernden Vikariaten, die mindestens 16 Schulwochen dauern und zusammenhängend an der gleichen Stelle geleistet werden, wird der monatliche Lohn wie für eine festangestellte Lehrperson des Kindergartens ausgerichtet (d.h. unter Anrechnung der Unterrichts- und Berufstätigkeiten). Steht vor der Anstellung fest, dass das Vikariat länger als 16 Schulwochen dauert, kann ab Beginn des Vikariats der Lohn wie bei einer fest angestellten Lehrperson des Kindergartens ausbezahlt werden.

Bei Krankheit, Unfall, Schwangerschaft oder bei Abwesenheit wegen militärischer Kurse erhalten Vikarinnen und Vikare den vollen Lohn, solange das Vikariat dauert. Die Erwerbsersatzentschädigung und allfällige Taggelder fallen für diese Zeit der Gemeinde zu, soweit sie die Lohnleistung nicht übersteigen.

5. Mitarbeiterbeurteilung (MAB)

Das Volksschulamt stellt den Gemeinden geeignete Instrumente für die regelmässige Beurteilung der Lehrpersonen des Kindergartens zur Verfügung.

Die Gemeinde führt die Mitarbeiterbeurteilung mindestens alle vier Jahre durch. Eine Mitarbeiterbeurteilung mit der Qualifikation «Ungenügend» (Gesamtwürdigung: «genügt den Anforderungen nicht») wird nach einem Jahr überprüft. Die Gemeindeschulpflege kann für die Mitarbeiterbeurteilung Fachpersonen beziehen.

In den Anlaufstufen bis Stufe 4 wird nach jedem Dienstjahr der Lohn um eine Stufe erhöht.

Ab Stufe 4 bis Stufe 18 wird nach jedem Dienstjahr der Lohn in der Regel um eine Stufe erhöht. Voraussetzung bildet eine Mitarbeiterbeurteilung mit der Qualifikation «Gut» (Gesamtwürdigung: «entspricht den Anforderungen»).

Ab Stufe 18 kann mit der Qualifikation «Sehr gut» (Gesamtwürdigung: «übertrifft die Anforderungen») eine Beförderung ausgesprochen werden.

Lehrpersonen des Kindergartens, die mit «Ungenügend» (Gesamtwürdigung: «genügt den Anforderungen nicht») qualifiziert werden, kann die Gemeindeschulpflege in eine tiefere Stufe zurückversetzen. Voraussetzung für die Rückstufung ist die Einräumung einer Bewährungsfrist von mindestens einem Schulquartal. Nach Ablauf der Bewährungsfrist beschränkt sich die Mitarbeiterbeurteilung auf die beanstandeten Tätigkeiten der Lehrperson des Kindergartens.

Der Stufenaufstieg und die Beförderung erfolgen auf den 1. Januar oder 1. Juli und sind nur im Rahmen der bewilligten Kredite und Quoten zulässig.

Die Gemeindeschulpflege regelt die Aufteilung der für Stufenaufstiege und Beförderungen zur Verfügung stehenden Lohnsumme.

Die Gemeinde kann, wenn der gesetzlich vorgeschriebene mittelfristige Ausgleich der Laufenden Rechnung dies gebietet, ausnahmsweise und befristet für alle Lehrpersonen des Kindergartens den Stufenaufstieg und die Beförderungen aufschieben oder ganz aussetzen.

6. Stufenaufstieg im Kalenderjahr 2002

Per 1.1.2002 ist kein Stufenaufstieg vorgesehen.

Die genauen Modalitäten für eine allfällige Beförderungs runde per 1.7.2002 werden im Frühling 2002 bekannt gegeben.

Das Volksschulamt

Fachberatung für den Handarbeitsunterricht, nichttextiler Bereich, an der Mittelstufe

Der für die Bezirke Hinwil, Pfäffikon und Uster zuständige kantonale Fachberater für den nichttextilen Bereich des Handarbeitsunterrichts an der Mittelstufe, Markus Hunziker, Primarlehrer in Wila, hat seinen Rücktritt erklärt. Als Nachfolgerin bzw. Nachfolger wird eine **an der Mittelstufe tätige Lehrperson** gesucht.

Die Aufgabe als Fachberaterin/Fachberater umfasst im Wesentlichen:

- Beratung der Schulpflegen bei der Planung von Werkstätten und Werkräumen in Zusammenarbeit mit Bildungsdirektion und Hochbauamt
- Begutachtung der geplanten Werkstätten und Werkräume bei Neu- und Umbauten von Schulhausanlagen sowie bei Renovationen
- Erstellung von Richtlinien für die Einrichtung von Werkstätten und Werkräumen
- Abnahme von neuen Werkstätten und Werkräumen

Die Tätigkeit wird im Nebenamt und ohne Gewährung einer Entlastung vom ordentlichen Pflichtpensum ausgeübt. Die Entschädigung erfolgt nach Aufwand gemäss kantonalen Ansätzen für Sitzungs- und Taggelder.

Nähtere Auskunft über den Aufgabenkreis erteilt der Obmann der kantonalen Fachberater: Hansjakob Hubmann, Bürglistr. 8, 8134 Adliswil, Tel. 710 39 22, Fax 761 86 82, mail: hansjakob.hubmann@schule-uitikon.ch

Voraussetzungen für die Ausübung der Fachberatung im nichttextilen Bereich des Handarbeitsunterrichts sind:

- Mehrjährige Unterrichtspraxis und insbesondere Erfahrung im nichttextilen Bereich des Handarbeitsunterrichts
- Besonderes Interesse für den Handarbeitsunterricht (Papier/Holz/Ton) an der Mittelstufe
- Freude am Umgang mit Behörden und Lehrerschaft
- Lehrtätigkeit in den genannten Bezirken erwünscht, aber nicht Bedingung.

Zuständig für die Einreichung der Nominierungen an den Bildungsrat ist der Synodalvorstand. An der Tätigkeit interessierte Lehrpersonen richten deshalb ihre Bewerbung an den Präsidenten der Schulsynode des Kantons Zürich:

Helmut W. Diggelmann, Wiesenstr. 23, 8954 Geroldswil.

Freiwillige Lehrerweiterbildung – Kursbeiträge – Kostenregelung 2002

Der Kanton fördert die freiwillige Weiterbildung durch namhafte Staatsbeiträge ans Pestalozzianum und an die Zürcher Arbeitsgemeinschaft für Lehrerfortbildung (ZAL). Dieses Kursangebot untersteht der Aufsicht der bildungsrätlichen Kommission. Angebote anderer Institutionen, auf welche die bildungsrätliche Kommission keinen Einfluss hat, werden nicht subventioniert.

An die von den Teilnehmenden zu bezahlenden Kurskosten entrichtet der Kanton keine Beiträge. Eine Ausnahme bilden die schweizerischen Lehrerinnen- und Lehrerbildungskurse der «Schule und Weiterbildung Schweiz» (swch.ch), die während der Sommerferien stattfinden. Deren reine Kurskosten (ohne Materialkosten, Reise, Unterkunft und Verpflegung) werden zur Hälfte rückvergütet. Formulare für Beitragsgesuche an die Kurse des swch.ch sind bei der Bildungsdirektion, Volksschulamt, 8090 Zürich, Tel. 01/259 22 62, erhältlich oder können vom Internet (www.bildungsdirektion.ch) heruntergeladen werden.

Für allfällige Gemeindebeiträge bestehen keine kantonalen Empfehlungen.

Die Bildungsdirektion

J+S und Schule ab 1. 1. 2003:

Finanzielle Unterstützung/ Ausbildung von J+S-Coaches

Die rund dreissigjährige Institution Jugend und Sport («J+S») wird zur Zeit im Rahmen des Projektes «J+S 2000» den heutigen Erfordernissen angepasst. Die Änderungen betreffen auch den freiwilligen Schulsport an den Primar- und Oberstufen- sowie an den Mittelschulen. J+S 2000 tritt für den Bereich des freiwilligen Schulsports am 1. Januar 2003 in Kraft.

Jugend und Sport als Brückenfunktion für Schülerinnen und Schüler ab dem 10. Altersjahr

Gemäss J+S 2000 soll dem freiwilligen Schulsport in Zukunft grössere Bedeutung zukommen. Dieser soll nämlich eine Brückenfunktion zwischen dem obligatorischen Sportunterricht an den Schulen und dem Vereinssport wahrnehmen. Die im obligatorischen Sportunterricht erkannten sportlichen Begabungen von Schülerinnen und Schülern ab dem 10. Altersjahr sollen in den Sportangeboten des freiwilligen Schulsports gezielt gefördert werden. Dadurch sollen die Schülerinnen und Schüler Interesse bekommen, einem Verein beizutreten, in welchem

sie ihre Sportart vertieft erleben können. Das Angebot erfolgt durch die Schulbehörde, die für die Organisation und Administration einen Schulcoach bestimmt.

Neue Organisation

Damit verbunden sind Änderungen im administrativen und organisatorischen Bereich. Die Organisation der J+S-Kurse (Halbjahres- und Jahreskurse (Saisonkurse), Lager) auf der Schulgemeindestufe wird neu einem Schulgemeinde-Coach obliegen. Neben der Organisation der Kurse wird sich der Coach auch mit der Verpflichtung der J+S-Leiter befassen sowie die Kurse verwalten und abrechnen.

J+S-Leiter

In der künftigen Lehrerausbildung wird ein Modul zur Erlangung der J+S-Leiterqualifikation angeboten. Für die im Amt stehenden Lehrpersonen wird eine Übergangslösung gesucht, damit der Start zum Projekt J+S 2000 Schule auf breiter Basis gestartet werden kann.

Finanzieller Anreiz

Die J+S-Kurse werden in Zukunft finanziell unterstützt. Die Entschädigungsfragen der J+S-Leiter werden durch die Schulgemeinden geregelt. Die Unterstützungsbeiträge werden den Schulgemeinden gutgeschrieben.

Ohne Coach – keine J+S-Aktivitäten

Der Schulgemeindecoach nimmt in der neuen J+S-Organisation eine zentrale Funktion ein. Er ist der Organisator der Kurse, er bestimmt die Aktivitäten innerhalb der Schulgemeinde, er setzt Akzente im freiwilligen Schulsport im Rahmen von J+S.

Ausbildung des J+S Coaches

In einem Abendkurs wird der Coach im Herbst 2002 auf seine Aufgabe durch die Koordinationsstelle Sport vorbereitet. Unterstützt wird die Koordinationsstelle Sport durch die Bildungsdirektion und den Kantonalverband Zürich für Sport in der Schule. Wir laden die Schulgemeinden ein, zusammen mit ihrem Sportverantwortlichen der Gemeinde, sportinteressierte Lehrpersonen für die Coachausbildung zu suchen, die Freude an einer Führungsfunktion im Bereich J+S haben.

Weitere Informationen

Zusätzliche Informationen zum Thema des freiwilligen Schulsports im Rahmen von J+S 2000 finden Sie auf den Websites der Koordinationsstelle Sport/J+S (www.sport.zh.ch) sowie des Kantonalverbandes Zürich für Sport in der Schule (www.kzs.ch). Für allfällige Fragen im Zusammenhang mit der anstehenden J+S-Coachausbildung wenden Sie sich bitte an Herrn Maurice Besson, Koordinationsstelle Sport/J+S, Thurgauerstrasse 56, 8090 Zürich, Telefon 01 306 76 91, E-Mail maurice.besson@sport.zh.ch.

Die Schulpflegen wurden im Januar 2002 orientiert und gebeten, für die Meldung der Coaches besorgt zu sein. Interessierte Lehrpersonen bitten wir, mit der Schulpflege Kontakt aufzunehmen.

Koordinationsstelle Sport des Kantons Zürich
Bildungsdirektion des Kantons Zürich
Kantonalverband Zürich für Sport in der Schule

Kantonales Tischtennisturnier 2002

A. Allgemeines

- Das Turnier findet zum dritten Mal auf kantonaler Ebene statt.
- Das Turnier wird ausschliesslich für Teams mit Schülerrinnen und/oder Schülern aus der gleichen Klasse organisiert. Meldungen aus Turn- oder Schulsportabteilungen werden nicht angenommen.
- Kategorien:** Die Teilnehmenden spielen, getrennt nach Geschlecht, in den Kategorien M (4.–6. Schuljahr, Volksschule) und O (7.–9. Schuljahr, Volks- und Mittelschulen).
- Zusammensetzung der Teams:** Eine Mannschaft besteht aus mind. 2 und max. 3 Mädchen oder Knaben aus derselben Schulklasse. Pro Team darf jeweils nur eine Schülerin bzw. ein Schüler mit gültiger Lizenz des Schweizerischen Tischtennis-Verbandes STTV eingesetzt werden. Gemischte Teams werden für die Knabenkategorie gemeldet.

B. Spielanlage

- Jedes Team bestreitet gegen eine gegnerische Mannschaft 4 Einzel und, falls Partie noch unentschieden, 1 Doppel.
- Der Spielmodus wird den Mannschaften nach Eingang der Anmeldungen bekannt gegeben.

C. Administratives

- Daten:** Mittelstufe (Kat. M) am Samstag, 6. April 2002, ganztags – Oberstufe (Kat. O) am Samstag, 13. April 2002, ganztags
- Ort: Sporthalle Untermosen, Speerstrasse 95, 8820 Wädenswil
- Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Für Gegenstände und Wertsachen wird keine Haftung übernommen.
- Anmeldungen sind schriftlich zu richten an:
Paul Schönbächler, Schulhaus Untermosen, Gulmenstrasse 4, 8820 Wädenswil
(E-Mail: umo.ps@bluemail.ch / Tel. 780 69 30 / Fax 780 65 24)
- Meldeschluss ist Freitag, 15. März 2002 (Datum des Poststempels, Eingang des E-Mails).
- Material:** Die Teilnehmenden nehmen die eigenen Rackets mit. Die Bälle werden zur Verfügung gestellt.

D. Regeln

- Es gelten die Regeln des Schweizerischen Tischtennis-Verbandes STTV.
NEU: Ein Satz ist nach 11 Punkten entschieden. Der Aufschlag wechselt jeweils nach zwei Punkten. Einzel und Doppel werden auf zwei oder drei Sätze gespielt. Das genaue Reglement ist auf der Internetseite http://www.kzs.ch/schulsport/spielregeln/spielregeln_tischtennis.htm zu finden.
- Als Schiedsrichter(innen) amtieren die Teilnehmenden.

Lehrerschaft

Hinschiede

Name, Vorname	Todestag	Schulort
Primarlehrerin Bosshard Käthi	18.12.2001	Kloten
Sekundarlehrer Meier Ludwig	31.12.2001	Zürich-Uto

Bildungsdirektion

Theateraufführungen für das 9. Schuljahr

Neuer Modus

Mit Beschluss vom 11. Dezember 2001 hat der Bildungsrat das Theaterangebot für das 9. Schuljahr neu geregelt. Der neue Modus sieht eine organisatorische Straffung vor und soll den Lehrerinnen und Lehrern für ihre Klasse eine flexiblere Wahl und Planung erlauben. Die Fachstelle schule&kultur ist für die inhaltliche Konzeption verantwortlich. Das aktuelle Programm wird jeweils im Schulblatt sowie auf der Homepage der Fachstelle (www.schuleundkultur.ch) veröffentlicht werden. Bezugsberechtigte Lehrpersonen erhalten aufgrund ihrer Anmeldung von der Fachstelle schule&kultur einen Gutschein, der sie zum Kartenbezug für ihre Klasse legitimiert. Nicht eingelöste Gutscheine verfallen auf Ende des Schuljahres. Anmeldeformulare sind bei der Fachstelle schule&kultur, 8035 Zürich, E-Mail info@schuleundkultur.ch, Telefon 01 360 47 87, erhältlich.



Kulturangebot für die Schule im Zeitraum: Februar/März

Fachstelle schule&kultur
Stampfenbachstr.115, 8035 Zürich
Telefon 01 360 47 87, Fax 01 360 47 97
E-Mail: info@schuleundkultur.ch
Internet: www.schuleundkultur.ch

Workshop im Museum

Museum Bellerive: Bilder – Gewalt

Akte der Gewalt: Der Künstler Christoph Draeger zeigt Szenen aus den Kinofilmen «Pulp Fiction», «Thelma and Louise» und «Taxi Driver» und stellt sie mit Gelegenheits-Schauspielern nach. Wie wirken Darstellungen von Gewalt auf uns? Wo ist die Grenze zwischen Aufrütteln und Anmachen, zwischen Voyeurismus und Betroffenheit?

Die Ausstellung führt über eher «stille» Foto- und Videoarbeiten, welche Gewalt gerade in ihrer scheinbaren Abwesenheit präsent erscheinen lassen, hin zu Werken, die den Akt der Gewalt auf eine besonders deutliche Weise zum Inhalt haben. In einigen Arbeiten wird Gewalt als ein Prinzip der künstlerischen Auseinandersetzung gezeigt.

Kunstwerke weisen hin, zeigen auf – und machen vielleicht auch die eigene Ambivalenz deutlich. Das genaue Betrachten und das Gespräch ermöglichen eine Annäherung an dieses mit individuellen Ängsten, aber auch mit Faszination besetzte Thema.

Zielgruppe: 7.–10. Schuljahr
 Daten: Mo 8., Mo 15. April, je 8.30, 10.30, 13.30h, Di bis Fr, 9. bis 12. April, 9.00h
 Dauer: 90 Minuten
 Kosten: keine für Stadt Zürich, andere Fr. 100.– inkl. Fahrtkosten ZVV
 Ort: Museum Bellerive, Höschgasse 3, 8008 Zürich
 Leitung: Heinz Wohnlich, Sozialtherapeut, Projektleiter Institut für Konfliktmanagement
 Anmeldung: bis 20. März
 (Die Ausstellung dauert vom 7. Februar bis zum 19. Mai)

Aktuelles Theaterangebot

Fremd in dieser Welt

Die Sehnsucht nach Glück in einer fremden Welt lässt Menschen über Grenzen gehen. Was einen dahinter erwartet, soll zur neuen Heimat werden. In verschiedenen Begegnungen einander fremder Menschen decken die Akteure nach und nach nicht nur äussere Widersprüche und Konflikte auf, sondern zeigen auch die dunklen und fremden Seiten in sich selbst. Hierfür nehmen sie die Zuschauer mit auf eine Reise zu Orten, die im Abseits liegen: abseits der Gesellschaft und abseits des normalen Bühnenraumes. Der Zirkus des Lebens mit der illegalen Maria, mit Mario, dem Secondo, der bärigen Frau und vielen anderen findet eben nicht nur auf der Bühne statt... Mit Texten von Peter Handke, Franz Kafka, Franz Xaver Kroetz, Klaus Mann, Slawomir Mrozek, Heiner Müller, William Shakespeare, Anton Tschechow, Carl Zuckmayr u.a. Es spielen Oliver Krättli, Matthias Fankhauser und Schauspielstudierende des 3. und 4. Ausbildungsjahres. Regie: Alexander Hawemann.

Im Umfeld der Inszenierung wird interessierten Klassen eine theaterpädagogische Begleitung angeboten.

Zielgruppe: SchülerInnen ab 16 Jahren
 Daten: Do 21. (Premiere), Fr 22., Sa 23., Mi 27., Do 28. Feb., jeweils 20 Uhr.
 Im Rahmen von Blickfelder: Mi 6.3. bis Sa 9.3.; Mi 13.3. bis Sa 16.3., jeweils 20 Uhr
 Dauer: ca 120 Min.
 Preis: Fr. 15.–
 Ort: Theater an der Sihl, Gessnerallee 13, 8001 Zürich
 Anmeldung: bis eine Woche vor Spieldatum, Tel. 01 226 19 60 (Theater an der Sihl)

Mit Beschluss vom 11.12.01 hat der Bildungsrat das Theaterangebot für das 9. Schuljahr geändert und flexibler gestaltet. Das aktuelle Theaterangebot umfasst folgende Stücke:

Theater an der Sihl:

«Fremd in dieser Welt» (Ensemble und Studierende Theater an der Sihl)
 «Personnages» (La Compagnie de l'Oiseau-mouche, F/I)

rote Fabrik:

«Gopf» (MZdP, CH)
 «Versuchung/Kammerjäger» (Compagnie Drift, CH)
 «LOG.» (Ueli Bichsel, CH)

Theaterhaus Gessnerallee:

«I Furirosi» (Staatstheater Stuttgart, D)
 «WERTHER!» (Gruppe Stemann, D)

Schauspielhaus Zürich:

«Die Stützen der Gesellschaft» (Ibsen)
 «Die Weber» (Hauptmann)
 «L. King of Pain» (Shakespeare)
 «Synchron» (Hürlimann)

Theater Neumarkt:

«Klassenfeind» (Williams)
 «Schade, dass sie eine Hure war» (Ford)
 «Blick zurück im Zorn» (Osborne)
 «Warum trägt John Lennon einen Rock?»
 (junges theater basel, CH)

Theater Kanton Zürich:

«Brennende Geduld» (nach Skárneta)
 «Liebes Leid und Lust» (Shakespeare)
 «Von Trommeln und Träumen» (nach Chavannes)
 «Peer Gynt» (Ibsen)

Stückinformationen und weitere Angebote unter www.schuleundkultur.ch

Blickfelder Theaterfestival

Am 2. März startet das 9. Blickfelder Theaterfestival – es dauert bis zum 25. März. Die detaillierten Programme sowie Flyer zu den Spezialangeboten wurden bereits an die Schulen verschickt. Zusätzliche Programme können bei der Fachstelle schule&kultur angefordert werden, und auch weitere Informationen sind hier erhältlich. Ausserdem gibt die Homepage www.blickfelder.ch Auskunft.

Nochmals speziell hingewiesen sei auf die verschiedenen Workshops und Festival-Tage sowie die beiden Produktionen, die ins Klassenzimmer geholt werden können.

Workshops und Festival-Tage

Alle Workshops stehen unter dem Motto «Tanz und Bewegung». Sie finden zwischen dem 4. und dem 23. März im Festivalzentrum in der Kaserne Zeughaus 5 statt (mit Ausnahme des Afro-Workshops). Dort kann man sich im zugehörigen Restaurant auch verpflegen. Detailinformationen sind bei schule&kultur erhältlich.

- 1.–3. Schuljahr: Festival-Tag «Reggae plus». Workshop «Reggae-Baby» mit der Vorstellung «Sauwetterwind», «Ein Haus, ein Tisch, ein Stuhl» oder «Bella e Bestia» kombiniert.

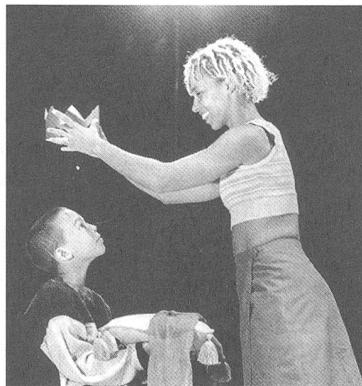
- 5. und 6. Schuljahr: Festival-Tag «Schneeweiss». Workshop und Vorstellung «Schneeweiss».
- 4.–6. Schuljahr: Festival-Tag «Afro» (im Theaterhaus Gessnerallee). Workshop und Vorstellung «Petit Bodiel».
- Oberstufe, Berufs- und Mittelschule: «Hip-Hop: Breakdance Workshops» (nur Workshop oder mit Vorstellung kombiniert).

Breakdance-Show zum Abschluss der Workshops mit möglicher Beteiligung der KursteilnehmerInnen am Samstag, 23. März, 19 Uhr, Kaserne Zeughaus 5.

Stücke fürs Klassenzimmer

- **TâcheMagos** (CH) spielen «Achtung! Frisch verliebt!». Aus der wissenschaftlichen Untersuchung einer Liebesforscherin und eines Liebesforschers wird bald ein Selbstversuch. Anstatt die Liebe zu erforschen, verlieben sie sich ineinander. Öffentliche Vorführung: Kaserne Zeughaus 5, So 3.3. (17 h).
- Das **theater fallalpha** (CH) zeigt «Dracula & so». Mit einfachen Mitteln werden im Klassenzimmer Vampirgeschichten erzählt, die Grenzen zwischen Lust und

Angst ausgelotet. Im Anschluss an die Aufführung besteht für die SchülerInnen die Möglichkeit, ihre eigenen Vampir- und Gruselerfahrungen einzubringen. Öffentliche Vorführung: Kaserne Zeughaus 5, So 17.3. (17 h).



«Reggae Lab» mit der Tänzerin Véronique Nah.



120 Seiten, A4,
inkl. 28 Seiten Kopiervorlagen, illustriert,
broschiert

Bestell-Nr. 219 000.04
Schulpreis Fr. 35.00



88 Seiten, A4, illustriert,
broschiert, mit vielen
Anregungen und Aufgaben
zum Selberlösen

Bestell-Nr. 219 100.00
Schulpreis Fr. 13.50

Lichtblick für helle Köpfe

Das Handbuch führt in die wesentlichen Aspekte des Themas Hochbegabung ein. Konkrete Anleitungen und Kopiervorlagen machen das Buch zu einem unerlässlichen Wegweiser.

Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50.– verrechnet.
Preisstand Mai 2000.

Ich lerne lernen

Das farbenfrohe Lernheft begleitet die Kinder von der 3. bis zur 5. Klasse und hilft ihnen, das Lernen zu überdenken und zu verbessern. Sie werden mit neuen Lernstrategien und Lerntechniken bekannt gemacht.

 Lehrmittelverlag des Kantons Zürich
Räffelstrasse 32, Postfach, 8045 Zürich
Tel. 01 465 85 85, Fax 01 465 85 86
E-Mail: lehrmittelverlag@lmv.zh.ch

Aufnahmeprüfungen der kantonalen Mittelschulen 2002 für Sekundarschüler

Auf Grund verschiedener Anfragen möchten wir betreffend das Fach Französisch folgende Regelung in Erinnerung rufen:

Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse, die an ein Kurzzeitgymnasium überreten:

Grundlage ist das Lehrmittel «envol».

Stoffumfang bis und mit Unité 11 (Lehrbuch und Module)

Für Teile der Aufnahmeprüfung dürfen die Schülerinnen und Schüler ein zweisprachiges Wörterbuch verwenden, das ihnen durch die Volksschule zur Verfügung zu stellen ist (analog zum Duden Band 1 und zum Taschenrechner).

Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse, die an ein Kurzzeitgymnasium überreten:

Grundlage für die Aufnahmeprüfung ist das Lehrmittel «On y va!».

Stoffumfang bis und mit Leçon 12

Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse, die an eine Diplommittelschule überreten:

Grundlage für die Aufnahmeprüfung ist das Lehrmittel «On y va!».

Stoffumfang bis und mit Leçon 18

Für die Aufnahmeprüfungen, die auf «On y va!» basieren, ist die Verwendung eines zweisprachigen Wörterbuches nicht vorgesehen.

Volksschulamt

Abt. Unterrichtsfragen

Lichtblick für helle Köpfe

Das Handbuch führt übersichtlich und leicht verständlich in die neueren Verständnismodelle von Intelligenz und die wesentlichen Aspekte des Themas Hochbegabung ein. Konkrete Anleitungen für die tägliche Unterrichtspraxis machen das Buch zu einem unerlässlichen Wegweiser, der in keinem Schulzimmer fehlen sollte.

120 Seiten, A4, illustriert, broschiert,
inkl. 32 Seiten Kopiervorlagen

Nr. 219 000.04

Fr. 35.00



Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Kleinmengenzuschlag von Fr. 6.50 verrechnet.

Lehrmittelverlag
des Kantons Zürich

Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com

schulsupport

schulsupport – bringt Schulen und Schulleiter zusammen

Was ist zu tun?

- Schulen, die einen Schulleiter suchen, füllen die Suchanzeige für Schule auf unserer Homepage www.schulsupport.ch aus.

- Stellensuchende Schulleiterinnen und Schulleiter füllen das Anmeldeformular für Schulleiterbewerbungen aus, das sich ebenfalls auf der Homepage www.schulsupport.ch befindet.

Die Dienstleistung von schulsupport:

1. schulsupport **leitet die Suchanzeigen der Schulen an die Stellensuchenden weiter**, so dass sich diese direkt bei der Schule bewerben können.

2. Bis auf das Weiterleiten der Suchanzeige der Schule an die Stellensuchenden behandeln wir alle Angaben **streng vertraulich**. Insbesondere geben wir niemandem Daten bekannt.

3. Diese Dienstleistung ist **kostenlos**. Auf Wunsch beraten und unterstützen wir die Schulbehörden gerne bei der Selektion von Bewerbern. Senden Sie uns eine kurze Nachricht per mail (info@schulsupport.ch) oder rufen Sie uns an: 043 499 20 90.

Mehr über das Beratungs- und Dienstleistungsangebot von schulsupport erfahren Sie auf

www.schulsupport.ch

**schulsupport ag, Alderstrasse 49, 8008 Zürich,
Telefon 043 499 20 90, Fax 043 499 20 99**

Sammlung Oskar Reinhart «AM RÖMERHOLZ»

Wenn eine(r) eine Reise tut.

Wir reisen oft!

Kleine und grosse Reisen gehören zu unserem Alltag. Wir reisen zur Arbeit, am Wochenende in den Ausgang, oder in die Ferien. Manchmal reisen wir auch bloss in Gedanken, manchmal aus Notwendigkeit.

Wie reisten die Menschen früher, wie haben sie ihre Freizeit verbracht? Was waren ihre Destinationen, wohin reisten sie in ihrer Fantasie?

Wir betrachten Werke aus verschiedenen Epochen und versuchen die grossen und kleinen Reisen nachzuvollziehen.

Lichtblicke

Was macht aus einem Gesicht eine Fratze, aus einer Wiese eine romantische Landschaft, aus einer Frucht einen geheimnisvollen Gegenstand?

– Das Licht –

Stimmungen und Gefühle werden meist durch den differenzierten Einsatz des Lichtes auf einem Bild erzeugt. Es betont und verstärkt die angetönten Ereignisse. Die Absenz von Licht kreiert Geheimnisvolles, vielleicht Düsteres, dem wir mit unserer Fantasie nachspüren können.

Quer durch die Bildgattungen verfolgen wir den Lauf des Lichtes. Wo kommt es her? Wie setzen es die verschiedenen Künstler ein? Wie ist Licht gemalt? Was löst es bei uns aus? Geeignet für Schulklassen aller Altersstufen

Termin Dienstag- oder Mittwochmorgen ab 10.00

Dauer 1½ bis 1¾ Stunden

Anmeldung Anfragen telefonisch oder mit Fax an Kristina Gersbach, Kunsthistorikerin
Telefon 01 463 92 85

Dieses Angebot richtet sich an Klassen aus der gesamten Schweiz. Die Workshops sind kostenlos.

Universität

Promotionen

Die Universität Zürich verlieh im Monat Dezember 2001 auf Grund der abgelegten Prüfungen und gestützt auf die nachstehend verzeichneten Dissertationen folgende Diplome:

1. Theologische Fakultät

Doktor/in der Theologie

keine

Zürich, den 20. Dezember 2001

Der Dekan: I. U. Dalfert

2. Rechtswissenschaftliche Fakultät

a) Doktor der Rechtswissenschaft

Frei Oliver, von Widnau / SG in Uster

«Der Abschluss von Konsumentenverträgen im Internet»

Kalbermatter André, von St. Niklaus / VS in Zürich
«Die Sportaktiengesellschaft. Mit Schwerpunkt Bilanzierung der Spieler»

Roth Patrick, von/in Vaduz / FL

«Die Beendigung mit Liquidation von Körperschaften des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechts»

b) Lizenziat der Rechtswissenschaft

Albrecht Martin, von Trun / GR, in Wettingen

Alder Helene, von Gossau / SG und Herisau / AR, in Gossau SG

Allenspach Claudio, von Muolen / SG, in Chur

Arndt Christine, von Buchs / AG, in Erlenbach / ZH

Bächle Christian, von St. Gallen, in Zürich

Bächtiger Robert, von Basel / BS, in Oberwil-Lieli

Bättig Peter, von Zell / LU, in Zürich

Barbier Sabine, von Braunwald / GL, in Braunwald

Bauer Walter, von Romanshorn / TG, in Zürich

Baumgartner Gabriela, von Zürich, in Zürich

Bettschart Xaver, von Schwyz, in Wädenswil

Beutler Yvonne, von Lauperswil / BE, in Winterthur

Bichsel Cornelia, von Kilchberg / ZH, in Zürich

Blaser Nathalie, von Hitzkirch / LU, in Melide

Böhl Roland, von Fischingen / TG, in Thalwil

Bonfils Talita, von Brasilien, in Zürich

Breitenmoser Marc Gian, von Bütschwil / SG, in Zürich

Brülhart Beda, von St. Silvester / FR, in Zürich

Brunner Karin, von St. Gallen, in Zürich

Bucher Doris, von Adligenswil und Escholzmatt / LU, in Zürich

Burkhalter Sara, von Buchs / ZH, in Buchs ZH

Casanova Gion Christian, von Breil/Brigels / GR, in Zürich

Cimichella Sandro, von Gommiswald / SG und Italien, in Dietikon

Coendet Marianne, von Münchenwiler / BE, in Zürich

Conne Andreas, von Zürich, in Zürich

Dähler-Engel Anita, von Mammern / TG, in Mammern

Dreier Reto, von Zürich und Trueb / BE, in Regensdorf

Duisberg Carl H. 3 rd, von USA, in Zürich

Duss Alexander, von Emmen / LU, in Emmen und Emmenbrücke

Eigensatz Lucia Katarina, von Sins / AG, in Zürich

Esposito Tania, von Rietheim / AG, in Wermatswil

Ferrari Thomas, von Ludiano / TI, in Zürich

Fischer Antonia, von Rümikon / AG, in Turgi

Fischer Roland, von Aarau und Jonen / AG, in Winterthur

Frost Patrick, von Basel / BS, in Zürich

Furger Peter, von Vals / GR, in Zürich

Furrer Petra, von Schongau / LU, in Baden

Gartmann Caroline, von Lumbrein / GR, in Zürich

Gersbach Christian, von Wallbach / AG, in Aarau

Giannini Mario, von Quinto / TI, in Gockhausen

Gonzalez del Campo Federico, von Zürich, in Zürich

Grisch Daniela, von Sur / GR, in Kilchberg / ZH

Habke Oliver, von Buttwil / AG, in Cham

Harb Ivo, von Baar / ZG, in Wallisellen

Hauri Corinna, von Winterthur / ZH, in Ennetbaden

Hauser Ingrid, von Böttstein / AG, in Zürich

Hauser Patrick, von Wädenswil / ZH, in Zürich

Henze Marlis, von Deutschland, in Zürich

Herzog Sabine, von Zürich, in Zürich

Hösli Peter, von Ennenda / GL, in Zürich

Hofstetter Andrin, von Uznach / SG, in Zürich

Holderegger Nicole, von Appenzell / AI, in Lindau

Honegger-Grisch Alexandra, von Sur / GR, in Kilchberg / ZH

Huber Marcel, von Oberrieden / ZH, in Zürich

Hutter Pamela, von Aarburg / AG, in Zürich

Huynh Anh, von Luzern, in Luzern

Jagmetti Luca, von Zürich und Mairengo / TI, in Zürich

Jenni Andreas, von Wählern BE, in Dachsen

Jud Rahel, von Benken / SG, in Zürich

Jud-Reichlen Ursula Franziska, von Benken / SG und La Tour-de-Trême / FR, in Kloten

Kästli Bettina, von Rapperswil / BE, in Zürich

Keller Christina, von Zollikon / ZH, in Zürich

Keller Susanne, von Weinfelden / TG, in Zug

Kessler Ronald, von Rüti / ZH, in Zürich

Kirchen Ladina, von Tschlin / GR, in Zürich

Kleisli Christine, von Zürich, in Zürich

Knecht Brigitte, von Leuggern / AG, in Leuggern

Kobi Marius, von Zürich, in Zürich

Krauter Simon, von Zürich, in Zürich

Kronauer Hugo Filip, von Zürich, in Zürich

Lerch Matthias, von Ebikon / LU, in Ebikon

Leu Daniel, von Zürich, in Zürich

Leuthard Claudia, von Geltwil / AG, in Zürich

Maag Stefanie, von Zürich, in Stäfa

Mäder Lukas Claude, von Agriswil / FR, in Unterbözberg

Mahler Christoph, von Menznau / LU, in Kemptthal
Manfré Stephan, von Zuzwil / SG, in Dingenhart
Manzione Francesca, von Italien, in Zürich
Martos Thomas, von Zürich, in Zürich
Mattle Adrian, von Oberriet / SG, in Zürich
Meier Christian, von Zürich, in Zürich
Meyer Rahel, von Hitzkirch / LU, in Luzern
Michael Martina, von Casti-Wergenstein / GR, in Frauenfeld
Mirer Marcelle, von Obersaxen / GR und Zürich, in Zürich
Müller Laura, von Wartau / SG, in Benglen
Müller Nicole, von Lengnau / AG, in Zürich
Münst Milena, von Meilen / ZH und Bichelsee / TG, in Zürich
Murer Fabian, von Beckenried / NW, in Zürich
Nabholz Simone, von Zürich, in Zollikon
Noi Leandro, von Leggia / GR, in Zürich
Oberbichler Sylvia, von Zürich, in Urdorf
Pajarola Umberto, von Schlags / GR, in Zürich
Pasquariello Diana, von Zürich, in Buchs / ZH
Pedrazzini Katia, von Campo Vallemaggia / TI, in Zürich
Plüss Kaspar, von Murgenthal / AG, in Zürich
Richter Benjamin, von Untereggen / SG, in Zürich
Riedi Peter, von Castrisch / GR, in Zürich
Riesen Bettina, von Zürich und Wählern / BE, in Zürich
Rohner Agnes, von Oberriet / SG, in Zürich
Rüedi Luzius, von Thusis / GR, in Zürich
Rüedi Thomas, von Zürich, in Zürich
Rüegsegger André, von Emmen / LU, in Zürich
Ruhstaller Reto, von Einsiedeln / SZ, in Horw
Ruta Daniel, von Berikon / AG, in Wettingen
Sägesser Richard, von Greifensee / ZH, in Greifensee
Schaer Magdalena, von Arbon und Frasnacht / TG, in Zürich
Schaltegger Caroline, von Bisseggi / TG, in Birchwil
Schmid Arlene, von Oberegg / AI, in Zürich
Schmid Martina, von Küblis / GR, in Zürich
Schmid Michael, von Luzern und Buttisholz / LU, in Zürich
Schnüriger Irene, von Schwyz, in Zürich
Schoch Nadine, von Schaffhausen und Uzwil / SG, in Zürich
Schöb Andreas, von Gams / SG, in Aarau
Schumacher Regula, von Schüpfheim / LU, in Zürich
Schwaninger David, von Zürich, in Effretikon
Schwarz Sandra, von Emmen / LU, in Luzern
Schweizer Eva, von Buchs / AG und Magden / AG, in Zürich
Schwendener Tatiana, von Erlenbach / ZH, in Zug
Sedelberger Christa, von Kirchberg / SG, in Zürich
Seiler Matthias, von Dinhard / ZH, in Kloten
Sieber Philipp, von Widnau / SG, in Hünenberg
Siegfried Felix, von Thalwil / ZH, in Thalwil
Sjeverac Tatjana, von St.Gallen, in Zürich
Sommer Roger, von Elsa / ZH, in Rutschwil
Späth Andrea, von Deutschland, in Zürich
Stähli Milan Äida, von Schüpfen / BE, in Bubikon
Stefanoni Marco, von Zürich, in Zürich
Stettler Simon, von Zürich und Vechigen / BE, in Zürich

Stierli Karin, von Fischbach-Göslikon / AG, in Nussbaumen
Stutz Bettina, von Hittnau / ZH, in Domat/Ems
Stutz Patrik, von Schongau / LU, in Zürich
Sutter Reto, von Wintersingen / BL, in Zürich
Tähkänen Daniela, von Grosshöchstetten / BE, in Zürich
Torn Petra, von Deutschland, in Hünenberg
Traber Sonja, von Homburg / TG, in Warth
Vavouras-Vlassakidis Loulouda, von Zürich, in Zürich
von Allmen Riboni Thomas, von Unterseen / BE, in Zürich
Weder Diego, von Diepoldsau / SG, in Uitikon-Waldegg
Wegmüller Dominique, von Rüegsau / BE, in Schaffhausen
Wehrli Bruno, von Köttigen / AG, in Köttigen
Wehrli Michael, von Zürich, in Zürich
Weiss Raphael, von Teufen / AR, in Zürich
Wetter Simon, von Remetswil / AG, in Winterthur
Widmer Jan, von Gränichen / AG, in Baden
Wittwer Benjamin, von Linden / BE, in Seon
Wyser Martin, von Niedergösgen / SO, in Rombach
Wyss Martin, von Zürich und Mettmenstetten / ZH, in Küsnacht / ZH
Zemp Gregor, von Luzern, in Luzern
Zweifel Urs, von Linthal / GL, in Wädenswil
 Zürich, den 20. Dezember 2001
 Der Dekan: H. Rey

3. Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

a) Doktor/in der Wirtschaftswissenschaften

keine

b) Doktor der Informatik

Grotehen Thomas, aus Deutschland in Frick
 «Objectbase Design: A Heuristic Approach»

c) Lizenziat der Wirtschaftswissenschaften

Akeret Christian, von Winterthur / ZH, in Winterthur
Baumann Benjamin, von Olten / SO, in Urdorf
Baumgartner Beat, von Stäfa / ZH, in Zürich
Beylemans Renia, von Belgien, in Cham
Bleisch Reto, von Mels / SG, in Vilters
Bochsler Marc, von Remetschwil / AG, in Zürich
Bopp Katja, von Wettingen / AG, in Wettingen
Brauchbar Nanette, von Wallisellen / ZH, in Zürich
Bugget Stephan, von Zürich, in Zürich
Buhl Marius, von Deutschland, in Zürich
Chicherio Franco, von Kammersrohr / SO, in Biberbrugg
Diaz Michael, von Spanien, in Zürich
Engel Marcel, von Zürich, in Zürich
Etzweiler Gregor, von Stein a. Rh. / SH, in Zürich
Fischer Thomas, von Romanshorn / TG, in Zürich
Flühmann Alexander, von Neuenegg / BE, in Watt
Frick André, von Wetzikon / ZH, in Frauenfeld
Gaelzer Christine Nicole, von Brasilien, in Zürich
Gelmi Claudia, von Rossa / GR, in Oberrohrdorf

Gerster Kathrin, von Zürich, in Küsnacht / ZH
Gnägi Thomas, von Ipsach / BE, in Zürich
Halász Györgyi, von Ungarn, in Zürich
Horat Robert, von Schwyz, in Schwyz
Iseli Lorenz, von Hasle / BE, in Zürich
Issler Dominic, von Davos / GR, in Untererendingen
Jenni Michael, von Zürich, in Zürich
Keller Sabine, von Zürich, in Zürich
Kienscherff Steve, von Linthal / GL, in Benglen
Knecht Michael, von Döttingen / AG, in Döttingen
Kolb Patrick, von Feusisberg / SZ, in Kilchberg / ZH
Kos Igor, von Baden / AG, in Dättwil AG
Küttel Remo, von Weggis / LU und Greppen / LU, in Steinen
Lienhard Marion, von Dielsdorf / ZH, in Zürich
Luzi Jan, von Scheid / GR, in Zürich
Marchart Oliver, von Deutschland, in Zürich
Marty Petra, von Oberiberg / SZ, in Wädenswil
Meier Anja, von Zürich, in Egg b. Zürich
Meier Nathalie, von Zürich und Obersiggenthal / AG in Untersiggenthal
Meier Silvan, von Zürich, in Zürich
Meier Thomas, von Horgen / ZH, in Zürich
Mohr Patrick, von Wetzikon / ZH, in Wetzikon / ZH
Nagel-Jungo Gabriela, von Neerach / ZH und Fribourg, in Wollerau
Rezzonico Stefano, von Castel San Pietro / TI, in Zürich
Risch Petra, von Waltensburg / GR, in Trimmis
Rudis Daniel, von Wettingen / AG, in Wettingen
Schärer Cornelia, von Thalwil / ZH, in Horgen
Scheu Anita, von Frauenfeld / TG, in Fällanden
Schmid Hans Peter, von Vals / GR, in Greifensee
Sigrist Philipp, von Eschenbach / LU, in Zürich
Snaidero Christian, von Wädenswil / ZH, in Au / ZH
Staub Peter, von Mönchaltorf / ZH, in Mönchaltorf
Stieger Simone, von Oberriet / SG, in Baden
Supremo Theresa, von den Philippinen, in Zürich
Trinkner Urs, von Zürich, in Forch
Truog Luzia, von Chur / GR, in Zürich
Vermeul Reto, von Zürich und Dietikon / ZH, in Ebmatingen
Winter Christian, von Kaisten / AG, in Au / ZH
Wyss Marc, von Buchholterberg / BE, in Wädenswil
Züger Daniel, von Altendorf / SZ, in Horgen
 Zürich, 20. Dezember 2001
 Der Dekan: Prof. Dr. P. Stucki

4. Medizinische Fakultät

a) Doktor/in der Medizin

Largiadèr Thomas, von Sta. Maria/Val Müstair / GR in Wädenswil
 «Endothelial Nitric Oxide Synthase Gene Transfer Inhibits Human Smooth Muscle Cell Migration via RhoA/ROCK Pathways»
Meier Sandra Denise, von Tägerig / AG in Ennetbaden
 «Solitärer fibröser Tumor extrapleuraler Lokalisation (Erstbeschreibung mit Knochenbeteiligung)»

Pauli Eliane, von Guggisberg / BE in Zürich
 «Frühkomplikationen nach einzeitiger Abortausräumung mittels Dilatation und Evakuierung bei einem Gestationsalter von ≥12 SSW»

b) Doktor der Zahnmedizin

Meichtry Marco, von Zürich und Feschel / VS in Zürich
 «Die chirurgische Versorgung von Weichteildefekten im Kiefer-Gesichtsbereich während dem Zweiten Weltkrieg in Deutschland und Österreich»
 Zürich, den 20. Dezember 2001
 Der Dekan: G. Burg

5. Veterinärmedizinische Fakultät

Doktorin der Veterinärmedizin

Kimmel Astrid, aus/in Deutschland
 «Die Frequenz des mutierten M-Typ Phosphofruktokinase Allels in der Englischen Springer Spaniel Population in den Vereinigten Staaten von Amerika und im deutschsprachigen Raum Europas»

Theiler Priska Regula, von Kriens / LU in Schaffhausen
 «Apoptose von CD4 und CD8 T-Lymphozyten bei Hunden: ein klinischer Assay zur Bestimmung der Strahlenempfindlichkeit»

Vollstedt Sabine, aus Deutschland in Zürich
 «IL-12 and Interferon - dependent innate immunity is essential and sufficient for long term survival of passively immunized mice infected with Herpes simplex virus type I»
 Zürich, den 20. Dezember 2001
 Der Dekan: M. Wanner

6. Philosophische Fakultät

a) Doktor/in der Philosophie

Bauer-Briski Senata Karolina, von Dübendorf / ZH in Greifensee
 «The Role of Sexuality in the Major Plays of Tennessee Williams»

Baumann Michael, von Rüschlikon und Ottenbach / ZH, Bottenwil / AG in Zürich
 «Die parlamentarische Sprache in der Ratsberichterstattung. Voten, Protokolle, Presseberichte: Ein Vergleich zwischen dem Zürcher Kantonsrat und dem Landtag von Baden-Württemberg»

Bertossa Luca, von Cauco / GR in Zürich
 «Motive für die Lektüre des Comics «Dylan Dog» und Persönlichkeit. Eine Untersuchung zur Multifunktionalität des Verhaltens»

Honegger Monique, von/in Zürich
 «Fernseh-Gespräche über SEX. Eine Analyse»

Leckebusch Jürg, von Affoltern am Albis / ZH in Zürich
 «Die Anwendung des Bodenradars (GPR) in der archäologischen Prospektion. 3D-Visualisierung und Interpretation»

Marxer Bettina, von Tumegl/Tomils / GR in Zürich
 «Liebesbriefe, und was nun einmal so genannt wird.
 Korrespondenzen zwischen Arthur Schnitzler, Olga
 Waissnix und Marie Reinhart: Eine literatur- und kul-
 turwissenschaftliche Lektüre»

Seiler Roger, von Zürich und Luzern in Zürich
 «Für die kranken Brüder werde ein eigener Raum be-
 stimmt. Klosterinfirmarien des hohen Mittelalters»

Wachter Nicole, von Airolo / TI in Zürich
 «Interferenzen. Zur Relevanz dekonstruktiver Reflexi-
 onsansätze für die Gender-Forschung»

b) Lizenziat der philosophischen Fakultät

Abele Martin, von Biel-Bienne / BE, in Zürich
Ackermann Cornelia, von Kaisten / AG, in Gipf-
 Oberfrick
Ackermann Jürg, von Hefenhofen / TG, in Zürich
Aebi Marcel, von Heimiswil / BE, in Zürich
Alabor Thomas, von Altstätten / SG, in Mörschwil
Althaus Annette Susanne, von Affoltern i. E. / BE,
 in Zürich
Ammeter Christoph, von Lauterbrunnen / BE, in
 Baden
Anderegg Janine, von Mogelsberg / SG, in Winter-
 thur
Andersson Thomas, von Zofingen und Rothrist / AG,
 in Zollikerberg
Aregger Samuel, von Zug / ZG und Romoos / LU,
 in Zürich
Baer Andreas, von Russikon ZH / und Basel / BS,
 in Russikon
Baer Ariane Martina, von Rifferswil / ZH, in Fällanden
Bajus Sandra, von Zürich / ZH, in Zürich
Balderer Thomas, von Opfikon / ZH, in Zürich
Baldini Nadja, von Cureggia / TI, in Zürich
Barandun-Mangione Benedikt, von Feldis und Chur /
 GR, in Minusio
Barmet Armin, von Ebikon und Inwil / LU, in Ebikon
Barth Christoph, von Zürich / ZH, in Schöftland
Bartholet-Kim Sook-Kyung, von Südkorea, in Baden
Bathyany Sacha Alexander, von Frankreich,
 in Zürich
Baumann Barbara, von Hirzel / ZH, in Zürich
Beer Lars Konstantin, von Freienbach / SZ, in Bäch
Bentz Dominic, von Russikon / ZH, in Russikon
Berchtold Pamela, von Giswil / OW, in Zürich
Berger Aline, von Grosshöchstetten / BE, in Horgen
Bergmann Patrick, von Zürich / ZH, in Zürich
Berweger Simone, von Hundwil / AR, in Zürich
Biland Roger, von Birmenstorf / AG, in Brugg
Binder Markus, von Zürich / ZH, in Zürich
Birchler Angelina, von Einsiedeln / SZ, in Zürich
Biscevic Aida, von Wettingen / AG, in Zürich
Bleisch Barbara Christa, von Weisstannen / SG,
 in Baden
Böhler Natalie, von Mellikon / AG, in Zürich
Bolay Arnold Monique, von Pampigny / VD,
 in Zürich
Bonadei Marco, von Oberehrendingen / AG und
 Italien, in Wettingen

Bossart Marie-Nicole Andrea, von Raperswilen / TG,
 in Märstetten

Bosshard Adrian, von Hittnau und Pfäffikon / ZH,
 in Zürich

Bot Barbara, von Einsiedeln / SZ, in Zürich

Brun-Krucker Susanne, von Luzern / LU, in Zürich

Brunnschweiler Christa, von Basel / BS und Hauptwil /
 TG, in Zürich

Bruppacher Susanna Regula, von Meilen / ZH,
 in Meilen

Bugmann Claudia, von Döttingen / AG, in Zürich

Burger Christian, von Freienwil / AG, in Fahrweid

Caduff Ladina, von Cumbel / GR, in Zürich

Caluori Damian, von Bonaduz / GR, in Zürich

Casanova Claudia, von Susch / GR, in Zürich

Celato Claudia, von Luzern / LU, in Luzern

Chardon Beatrice, von Chardonne / VD, in Zürich

Chiapparini Emanuela, von Wangen-Brüttisellen / ZH,
 in Baar

Colombo Franco, von Opfikon / ZH, in Zürich

Daum Moritz Matthäus, von Deutschland, in Zürich

de Gara Gabriella, von Viganello / TI, in Zürich

Delfosse Alain Guy, von Münchwilen / AG, in Zürich

Dettling Angela, von Oberberg / SZ, in Schwyz

Diaz Santana Corinne, von Silenen / UR, in Le Locle

Dörfler Kathrin, von Zürich / ZH, in Zürich

Dougoud Florence, von Lieffrens / FR, in Zürich

Drabek Marketa, von Bassersdorf / ZH, in Zürich

Dunn Myriam, von Zürich / ZH, in Zürich

Eberhard Eugen, von Schänis / SG, in Flawil

Ehrat David Nathanael, von Lohn / SH,
 in Winterthur

Ehrbar-Hammer Regina, von Bassersdorf / ZH,
 in Winterthur

Eisenring Claudia, von Jonschwil / SG, in Zürich

Erne Irina Dominique, von Leibstadt / AG, in Uster

Fetzer This Michel, von Maienfeld / GR, in Maienfeld

Flück Arlette, von Brienz / BE, in Freienbach

Flückiger Beatrix, von Rohrbach / BE, in Zürich

Fluri Yvonne, von Zürich / ZH und Solothurn / SO,
 in Zürich

Föhn Pascal, von Schwyz / SZ, in Zürich

Fraefel Urban Christoph, von Uzwil / SG, in Zürich

Frehner Andreas, von Urnäsch / AR, in Zürich

Frei Stephan, von Würenlingen / AG, in Fislisbach

Frick Andrea, von St. Gallen-Straubenzell / SG,
 in Zürich

Fulda Anna Barbara, von Kilchberg / ZH und Basel /
 BS, in Kilchberg

Fumarola Sonia Rita, von St. Margrethen / SG und
 Italien, in St. Margrethen

Funk Marion, von Zürich / ZH, in Zürich

Furrer Lilian, von Zürich und Gossau / ZH, in Zürich

Gächter Dominic, von Oberriet / SG, in Niederwil

Gantenbein Ernst, von Grabs / SG, in Wil

Garcia Silvia, von Zürich / ZH, in Zürich

Gfrörer Karin, von Wald / ZH, in Zürich

Gilabert Vinzenz, von Zug / ZG, in Zug

Glatthard Michael, von Grindelwald / BE, in Zürich

Gmünder Margrit, von Appenzell / AI, in Teufen

Goetz Roger Marcel, von Frauenfeld / TG, in Dübendorf

- Gonzalez Alfonso**, von Spanien, in Zürich
Gossner Katrin, von Waldkirch / SG, in Zürich
Graf Janine, von Zürich / ZH, in Zürich
Graf Sabine, von Zürich / ZH, in Zürich
Grimm Vera, von Zürich / ZH, in Forch
Grimmer Bernhard, von Deutschland, in Konstanz
Grünewald Barbara Sylvia, von Sennwald / SG, in Zürich
Gubler Kaspar, von Wila / ZH, in Langwiesen
Gutmann Brigit, von Gebenstorf / AG, in Zürich
Güz Erol Nicolas, von Basel / BS, in Basel
Gysel Monika, von Wilchingen / SH, in Buchs
Haas Nicole, von Volketswil / ZH, in Zumikon
Halter Susanne, von Marbach / SG, in Winterthur
Hampson Denise Susanne, von Zürich / ZH und Kerns / OW, in Winterthur
Hechelhammer Sarah, von Wollerau / SZ, in Wollerau
Heimgartner Thomas, von Baar / ZG, in Baar
Heine Bernadette, von Unterschlatt / TG, in Bülach
Held Doris, von Rüegsau / BE, in Winterthur
Helfenstein Sacha, von Zürich / ZH, in Jyväskylä
Helfenstein Urs, von Mosen / LU, in Zürich
Helg Ursula, von Hohentannen / TG, in Zürich
Herrmann Isabelle, von Horgen / ZH, in Zürich
Hirtz Melanie, von Unterengstringen / ZH, in Zürich
Hirzel Alicia, von Zürich und Zollikon / ZH, in Zollikon
Hüppin Daniel, von Wangen / SZ, in Wangen
Hürlimann Katrin, von Männedorf / ZH, in Zürich
Ilar Andreja, von Fislisbach / AG, in Zürich
Imhasly Marie-Theres, von Fiesch / VS, in Zürich
Isacson Kristina, von Schweden, in Baden
Jakovac Andrej Rudolf, von Frauenfeld / TG, in Frauenfeld
Janssen Astrid, von Ruswil / LU, in Forch
Jegen Reto, von Klosters-Serneus / GR und Illnau-Effretikon / ZH, in Zürich
Jenny Daniel, von Netstal und Ennenda / GL, in Zürich
Jetel Daniel, von Tschechische Republik, in Neuenhof
Jola Corinne, von Lavertezzo / TI, in Zürich
Jörissen Stefan, von Hausen / AG, in Zürich
Junker Brigitte, von Rapperswil / BE, in Ennetbaden
Kaeser Oliver, von Bern / BE, in Zürich
Kaufmann Andrea, von Biberist / SO, in Nürensdorf
Kaufmann Saarinen Andrea, von Gränichen / AG, in Dietlikon
Keller Monika, von Wettingen / AG, in Wettingen
Keller Silvio, von Schongau / LU, in Zürich
Kieffer Désirée, von Zürich / ZH, in Fahrweid
Kilchenmann Ralph, von Oberösch / BE, in Zürich
Kistler Duscha, von Bözen / AG, in Zürich
Klemm Alexander, von Schaffhausen / SH, in Schaffhausen
Klopfenstein Carole Nathalie, von Adelboden / BE, in Zürich
Klöti Evelyn Elisabeth, von Lufingen / ZH, in Zürich
Knickenberg Sandra-Stella, von Zürich / ZH, in Aarau
Koch Adalbert, von Rothenburg und Emmen / LU, in Emmenbrücke
Koch Irene Evelyn, von Häggikon / LU, in Baden
Koller Markus, von Fislisbach / AG, in Zürich
Konrad Marie-Theres, von Zürich / ZH, in Zürich
Koradi Christina, von Zürich / ZH, in Dietikon
Korth Jessica, von Deutschland, in Zürich
Kotai Silvia, von Feuerthalen / ZH und Ungarn, in Zürich
Krizko Sandra, von Heiden / AR, in Zürich
Krol Magdalena, von Kloten / ZH und Polen, in Zürich
Kruckis Fischer Sigrid, von Guttannen / BE, in Zürich
Kühne Philipp, von Pfäfers-Vasön / SG, in St.Gallen
Kümmin Paul, von Wollerau / SZ, in Pfäffikon
Künzler Matthias, von Dübendorf / ZH, in Zürich
Künzli Sibylle, von Murgenthal / AG und Urdorf / ZH, in Urdorf
Kuster Bernhard, von Uznach und Eschenbach / SG, in Zürich
Landolt Karin, von Rafz / ZH, in Zürich
Lauk Petra, von Niederrohrdorf / AG, in Zürich
Lienert Maja Salome, von Sursee / LU, in Zürich
Lietz Hanno, von Deutschland, in Zürich
Litscher-Stirling Roland, von Sevelen / SG, in Feuerthalen
Locher Tanja, von Domat/Ems / GR, in Zürich
Lorenzen Stephan, von Oberrieden / ZH, in Zürich
Lüchinger Mireille, von Montricher / VD, in Zürich
Lüthi Christine, von Rüederswil / BE, in Zürich
Machu René, von Obersiggenthal / AG, in Nussbaumen
Marti Stephanie, von Oberkirch / LU, in Zürich
Maurer Erica, von Aubonne / VD, in Zürich
Maurer Thomas, von Illnau / ZH, in Zürich
Maurer Urs, von Hittnau / ZH, in Hittnau
Meroka Getuba Patrick A., von Kenia, in Zürich
Metzler Philipp, von Balgach / SG, in Zürich
Milic Tomislav, von Zürich / ZH, in Zürich
Mindell Lara Dawn, von Herrliberg / ZH, in Herrliberg
Mira Lukas, von Zäziwil / BE, in Zürich
Morf Pascal, von Grüningen/Wangen / ZH, in Grüningen
Moser Christian, von Winterthur / ZH, in Zürich
Müller Benito, von Luzern / LU, in Kilchberg
Müller Chantal, von Ossingen / ZH, in Wädenswil
Nater Urs Markus, von Winterthur / ZH, in Unterengstringen
Neubauer Susanne, von Brugg / AG, in Brugg
Neuhaus Fabian, von Baden und Zeihen / AG, in Schaffhausen
Niederer Sonja, von Walzenhausen / AR, in Littau
Nielsen Tina, von Dänemark, in Zürich
Ochsner Sibylle, von Volketswil / ZH, in Igis
Odermatt Alice, von Adligenswil / LU, in Luzern
Odermatt Judith, von Dallenwil / NW, in Winterthur
Oppikofer Sandra, von Oppikon / TG, in Zürich
Porchet Thomas, von Corcelles / VD, in Winterthur
Rampone Tatiana, von Dübendorf / ZH und Italien, in Dübendorf
Ranz Michaela, von Zürich / ZH, in Zürich
Reichlin Marcus, von Richterswil / ZH und Steinerberg / SZ, in Richterswil

Rettore Waser Claudia, von Zürich / ZH und Engelberg / OW und Italien, in Zürich
Reuter Christina, von Zürich / ZH, Chur und Pagig / GR, in Zürich
Richard Pascal, von Mont-sur-Rolle / VD, in Zürich
Rickenbacher Helen, von Illgau / SZ, in Zürich
Roos Olivier, von Dietikon / ZH und Kaltbrunn / SG, in Dietikon
Rorato Miriam, von Klingnau / AG, in Zürich
Rüegg Gilbert, von Zizers / GR, in Bülach
Ruff Sandra Myriam Barbara, von Zürich / ZH, in Zürich
Ruoss Christian, von Schübelbach / SZ, in Zürich
Ryf Stefan, von Zürich / ZH, in Zürich
Salzmann Martin David, von Erlenbach / ZH, in Zürich
Saruga Mirko, von Kreuzlingen / TG, in Zürich
Saxer Sibylle Claudia, von Altstätten / SG, in Küsnacht/ZH
Schäfer Martina Simone, von Basel / BS, in Zürich
Schaffner Dorothea, von Buus / BL, in Zürich
Schatzmann-Adami Marina, von Hausen / AG, in Hausen
Schaub Michael Patrick, von Liestal / BL, in Zürich
Scheidegger-Bächler Theres, von Flumenthal / SO, in Biel
Scheifele Barbara, von Zürich / ZH und USA, in Thalwil
Schenk David Nicolas, von Eggiwil / BE, in Zürich
Schenk Gabriela, von Oberbüren / SG, in Lachen
Schenkel Valentina, von Winterthur / ZH, in Zürich
Schmid Kathy, von Baar / ZG, in Zürich
Schneebeli Maria Claudia, von Zürich und Affoltern a.A. / ZH, in Zürich
Schneider Thomas, von Oberegg / Al, in Zürich
Schümperlin Heidy, von Hessenreuti / TG, in Effretikon
Schurter Katja, von Zürich / ZH, in Zürich
Sedmak Tamara, von Obersiggenthal / AG, in Zürich
Shaw Susan, von Wädenswil / ZH, in Zürich
Sindelar Romana, von Lindau / ZH, in Zürich
Sommer Isabelle, von Zürich / ZH, in Zürich
Sonderegger Ralf, von Niederglatt / ZH, in Zürich
Spörri-Pfaff Karin, von Embrach / ZH, in Embrach
Sprecher Nicole, von Jenaz / GR, in Zürich
Sprecher Rahel Esther, von Aesch / BL, in Zürich
Starck Bettina, von Wiesendangen / ZH, in Zürich
Stefanoni Susanne, von Neuhausen / SH, in Forch
Stehrenberger Thomas, von Friltschen / TG, in Winterthur
Steiner Marcel, von Werthenstein / LU, in Frauenfeld
Steiner Martin, von Ingenbohl / SZ, in Jonen
Steinmann Mirjam, von Luzern / LU, in Zürich
Stenzl Tatjana, von Uzwil / SG, in Zürich
Stock Heidi, von St. Antönien / GR, in Zürich
Stojanova Marija, von Locarno / TI, in Locarno
Straub Kristina Linda, von Schleitheim / SH, in Winterthur
Strauss Marie-Louise, von Basel / BS, in Zürich
Strub René, von Oberuzwil / SG, in Schwändi
Studer Bernadette, von Littau und Entlebuch / LU, in Zürich

Stuhlmann Karin, von Winterthur / ZH, in Zürich
Sultanian Elena, von Zollikon / ZH, in Zürich
Sutter Barbara, von Appenzell / Al, in Zürich
Tamburini Nicola, von Barbengo / TI, in Montagnola
Tobler Stefan, von Lutzenberg / AR, in Stans
Travanov Dragan, von Dietikon / ZH, in Zürich
Trochanowski Igor, von Polen, in Oberengstringen
Uccia van Orsouw Birgid Klara, von Österreich, in Zürich
Vattolo Flavia, von Baar / ZG, in Zürich
Venakis Andreas, von Zürich / ZH, in Zürich
von Kuensberg Christine, von Basel / BS, in Zürich
Wagner Andreas, von Ebnat-Kappel / SG, in Zürich
Walla Daniela, von Waldenburg / BL, in Zürich
Walser Andreas Victor, von Seewis und Chur / GR, in Zürich
Waterbär Ensmenger Claudia, von Muotathal / SZ und Deutschland, in Emmenbrücke
Weber Emil, von Bretzwil / BL, in Zürich
Weber Eva, von Zug / ZG, in Zürich
Weber Markus, von Zürich / ZH, in Zürich
Weber Thomas, von Zizers / GR, in Adliswil
Weder Mirjam, von Au / SG, in Zürich
Welti S. Elias, von Zürich / ZH, in Zürich
Wild Matthias Jürg, von Kloten / ZH, in Bülach
Wille Susanne, von Wetzikon / ZH, in Zürich
Winter Adelheid, von Österreich, in Homburg
Würth Stefan, von Schwyz / SZ, in Zürich
Wyss Ursulina, von Küsnacht / ZH, in Zürich
Zenklausen Stefan, von Mund / VS und Basel / BS, in Zürich
Zikeli Anselm, von Deutschland, in Zürich
Zimmermann Heike, von Reinach / BL, in Zürich
Zimmermann Karin, von Basel / BS, in Zürich
Zobrist Margrith, von Rapperswil / AG, in Cham
Zogg Heidi, von Grabs / SG, in Zürich

Zürich, den 20. Dezember 2001
Der Dekan: H. P. Isler

7. Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

a) Doktor/in der Naturwissenschaften

Breitenmoser Roland André, von Appenzell/Al in Zürich
«2H-Azirin-3-amines as Dipeptide Synthons and Synthesis of Aib-Containing Endothiopeptides»
Emmenegger Niklaus Josef, von Hasle / LU in Zürich
«Gauge Invariance and Gauge-Factor Group in Causal Yang-Mills Theory»
Hasan Sameez, von/in Untersiggenthal / AG
«Multiple Roles for Histone Acetyl Transferases in DNA Repair»
Joss Andrea Evelina, von Arni / BE in Davos Platz
«Mechanisms of T Cell Inactivation in Allergic Inflammation»
Möhr Christoph, von Maienfeld / GR in Zürich
«Schrödinger's Operators with Singular Potentials on the Circle: Spectral Analysis and Applications»
Zürich, den 20. Dezember 2001
Der Dekan: K. Brassel

Sekundar- und Fachlehrer-ausbildung an der Universität Zürich (SFA)

Obligatorische Veranstaltungen im Rahmen der Berufseinführung im Herbst 2002

Gemäss RRB vom 5.6.1996 und ERB vom 16.4.1996 haben Berufseinsteiger/innen während der Berufseinführungsphase – in der Regel während den ersten beiden Berufsjahren – die *obligatorischen Veranstaltungen der Berufseinführung* zu besuchen. Die Stellvertretung wird durch sogenannte Lernvikariate (SFA-Studierende am Ende ihrer Ausbildung) sichergestellt.

Die nächste Möglichkeit zum Besuch dieser obligatorischen Veranstaltungen im Rahmen der Berufseinführung bietet sich den Sekundarlehrer/innen des Kantons Zürich vom 2.–27. September 2002. Die **schriftliche Anmeldung** hat bis **spätestens 15. April 2002** an folgende Adresse zu erfolgen:

Direktion der Sekundar- und Fachlehrerausbildung an der Universität Zürich, Berufseinführung/Lernvikariat, Voltastrasse 59, 8044 Zürich, Tel. 01/253 71 54

Interessierte erhalten Informationsunterlagen und Anmeldeformulare an oben genannter Adresse.

ILeB – Institut für Lehrerbildung und Berufspädagogik

Die nachstehenden Kandidatinnen und Kandidaten haben folgende Weiterbildungslehrgänge erfolgreich abgeschlossen und erhielten im Januar 2002 das Diplom, respektive das Zertifikat für:

Diplom Aufbaulehrgang Pädagogik und Didaktik Deutsch als Fremdsprache

Baio-Melillo M. Stefania, in Zürich
 Barth Stähli Beatrice, in Zürich
 Baumgartner Andrea, in Zürich
 Di Fazio Milena, in Zürich
 Gruber Manuela, in Zürich
 Hauschild Elvira, in Zürich
 Mohler Wulf, in Zürich
 Nüssli Helen, in Uerikon
 Obrist-Frey Ursula, in Luzern
 Riegger Anne, in Zürich
 Robustelli Franca, in Zürich
 Wirz Mariann, in Baden-Dättwil

Zertifikat Grundlagen der Erwachsenenbildung

Babounakis George, in Pfäffikon
 Bächtold Brigitte, in Dürnten
 Bopp Jean-Claude, in Dübendorf
 Borgognoni Mara, in Egg
 Büchler Karin, in Winterberg
 Derrer Roland, in Grüt
 Fischbacher Mark, in Zürich
 Kamm-Raubal Lilly, in Filzbach
 Laffranchi Matteo, in Zürich
 Lustenberger Luzia, in Pfäffikon
 Magee Hanna, in Bülach
 Moos-Spalinger Susanne, in Andelfingen
 Sahli-Gerhards Amrei, in Romanshorn
 Stirnimann Marlies, in Buchs/SG
 Zürcher Ralph, in Watt

Mensch und Umwelt

Der im Unterrichtsbereich M+U geforderte Bezug zur Lebenssituation der Kinder bedeutet, dass vermehrt fächer- oder bereichsübergreifend gearbeitet wird. Die erste Reihe von Themenheften ist diesem Ansatz verpflichtet.

Grundlagen

76 Seiten, A4, farbig illustriert, broschiert
 Nr. 260 000.04 Fr. 15.50

Höhle, Fass und Wolkenkratzer

72 Seiten, A4, farbig illustriert, broschiert
 Nr. 260 100.00 Fr. 14.00

Kommentar, 32 Seiten, A4, broschiert
 Nr. 260 100.04 Fr. 12.40

Rosenstrasse
 168 Seiten, A4, farbig illustriert,
 broschiert
 Nr. 260 300.00 Fr. 18.10

Kommentar, 18 Seiten, A4, broschiert
 Nr. 260 300.04 Fr. 12.40

Ozon
 84 Seiten, A4, farbig illustriert, broschiert
 Nr. 610 000.00 Fr. 15.00

Kommentar, 32 Seiten, A4, broschiert
 Nr. 610 000.04 Fr. 12.40

Zeit-Geist – Themenheft

40 Seiten, A4, farbig illustriert, broschiert
 Nr. 610 100.00 Fr. 9.80

Bilderbogen, 14 Blätter A4, farbig
 Nr. 610 100.12 Fr. 5.20

Zeit-Geist – Steinbruch

96 Seiten, A4, farbig illustriert, broschiert
 Nr. 610 200.00 Fr. 15.00

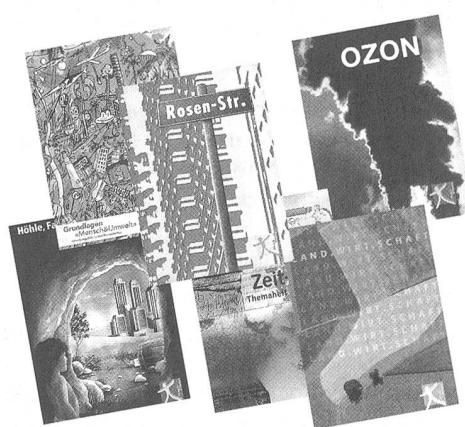
Kommentar zum Themenheft und zum Steinbruch, 50 Seiten, A4, broschiert
 Nr. 610 250.04 Fr. 12.40

LAND.WIRT.SCHAFT

112 Seiten, A4, farbig illustriert, broschiert
 Nr. 610 300.00 Fr. 18.00

Arbeitsunterlagen, 20 lose Blätter, A4,
 gelocht, bandiert
 Nr. 610 300.02 Fr. 6.00

Kommentar zum Themenheft, 120 Seiten,
 A4, illustriert, broschiert
 Nr. 610 300.04 Fr. 17.00



Lehrmittelverlag
des Kantons Zürich

Tel. 01 465 85 85
 Fax 01 465 85 86
 lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
 www.lehrmittelverlag.com

Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Kleinkengenzuschlag von Fr. 6.50 verrechnet.

Zusatzausbildung für Englisch an der Primarschule

Zielsetzungen

Die Teilnehmenden verfügen

- über eine hohe Sprachkompetenz, die ihnen ermöglicht, Unterrichtsinhalte in Englisch zu vermitteln
- über neue Erkenntnisse des Spracherwerbs und der Fähigkeit der Umsetzung im Unterricht
- über spezielle Kenntnisse der «classroom language»

Adressatinnen und Adressaten/

Zulassungsbedingungen

Die Zusatzausbildung richtet sich an

- amtierende Lehrpersonen der Primarschulstufe des Kantons Zürich, einschliesslich Handarbeitslehrerinnen, die unter bestimmten Bedingungen ebenfalls zugelassen sind
- zurzeit nicht im Schuldienst stehende Lehrpersonen der Primarschulstufe

Ausbildungskonzept

Die Zusatzausbildung gliedert sich in

- Kantonales Angebot zur Sprachausbildung in vier verschiedenen Leistungsniveaus, je nach Vorkenntnissen ein bis vier Semester; drei Lektionen pro Woche während der unterrichtsfreien Zeit. Bei sehr guten Englischkenntnissen kann auch direkt die Sprachprüfung abgelegt werden.
- Methodik-/Didaktikkurs in englischer Sprache; drei mal zwei Tage; jeweils Freitag und Samstag. Die Methodik-/Didaktikausbildung schliesst mit einer Prüfung ab.
- Aufenthalt als Assistant Teacher; drei Wochen; zwei Wochen während der Ferien; in einer Primarschule im englischsprachigen Raum. Die Schule wird durch das Pestalozzianum vermittelt.

Kosten

für die Schulgemeinde

- Anteil an die Vikariatskosten im Zusammenhang mit dem Assistant-Teacher-Aufenthalt gemäss der Beitragsklassenverordnung
- Allfällige Stellvertretungskosten im Zusammenhang mit dem Methodik-/Didaktikkurs

für die Ausbildungsteilnehmenden

- Lehrmittel der Sprachausbildung und des Methodik-/Didaktikkurses
- Allfällige Kosten, die den Pauschalbeitrag von Fr. 2000 für den Assistant Teacher Aufenthalt übersteigen
- Reisespesen und auswärtige Verpflegung für die Ausbildungsteile im Kanton Zürich

Auskunft und Anmeldung

- Die Anmeldung erfolgt mittels eines speziellen Anmeldeformulars
- Anmeldeschluss ist der 15. Mai 2002
- Die ausführliche Broschüre, der Zeitplan für das Schuljahr 2002/2003 sowie Anmeldeformulare sind erhältlich bei:

Pestalozzianum, Englisch an der Primarschule
Postfach, 8035 Zürich
Telefon: 01 360 48 25 (Barbara Möhlen)
Fax: 01 360 48 97
E-Mail: barbara.moehlen@pestalozzianum.ch

Zusatzausbildung für Englisch an der Primarschule – Sprachprüfung 1/2002

Adressatinnen und Adressaten

- Absolventinnen und Absolventen mit abgeschlossener Sprachausbildung der «Zusatzausbildung für Englisch an der Primarschule»
- Lehrpersonen der Primarschule, welche bereits über die erforderlichen Sprachkenntnisse verfügen (Niveau C1 des Europäischen Sprachenportfolios) und auf Beginn des neuen Schuljahres (August 2002) in die Zusatzausbildung (Ausbildungsteile Methodik/Didaktik, Assistant-Teacher-Aufenthalt) einsteigen möchten.

Die Sprachprüfung umfasst die Bereiche:

- Sprechfertigkeit
- Hörverstehen
- Leseverstehen und Schreiben
- Grammatik

und erfolgt schriftlich und mündlich

Daten und Zeiten

- 1. Juni 2002, Samstagvormittag: Schriftlicher Prüfungsteil
- 1./8. Juni 2002 Samstagnachmittag, resp. -vormittag: Mündlicher Prüfungsteil

Die mündliche Prüfung dauert 20 Minuten pro Teilnehmer/Teilnehmerin.

Die Teilnehmenden werden zur Prüfung einzeln aufgeboten.

Anmeldung bis 19. April 2002 schriftlich an:

Pestalozzianum, Englisch an der Primarschule
Postfach, 8035 Zürich
Fax: 01 360 48 97
E-Mail: barbara.moehlen@pestalozzianum.ch

Zur Beachtung

- Teilnehmende der Sprachausbildung 01/02 melden sich mit entsprechendem Anmeldeformular direkt über ihre Lehrperson bei der FS lingua an.
- Die Sprachprüfung kann nur ein Mal wiederholt werden.

- Die Anforderungen betreffend Niveau C1 des Europäischen Sprachenportfolios sowie Angaben über den Prüfungsablauf können bei obiger Adresse bezogen werden.
- Die nächste Sprachprüfung findet im Januar 2003 statt.



Swiss Teacher Summer Institute 2002 in Florida (www.stsi.ch)

Es hat noch wenige freie Plätze! Aufnahme nach Ein-gang der Anmeldungen!

In den Sommerferien (14. Juli bis 11. August 2002) wird zum dritten Mal ein vierwöchiger Weiterbildungskurs für Lehrerinnen und Lehrer der Volksschule an der Florida Gulf Coast University in Ft. Myers (USA) durchgeführt. Vorgesehen ist diesmal der Einbezug von Lehrer/innen aus den USA und ev. Südafrika.

Das Programm umfasst die Bereiche Englisch, Lernen und Arbeiten mit dem Computer, Schulqualität und Teamentwicklung sowie Ökologie und Wirtschaft.

Das Weiterbildungsprogramm ermöglicht Lernerfahrun-gen und Begegnungen mit der amerikanischen Sprache, Kultur und Landschaft. Dazu kommen ein intensives Gruppenerlebnis und der Erfahrungsaus-tausch mit anderen Kolleginnen und Kollegen. Da während des ganzen Aufenthalts Englisch kommunizi-ert wird, werden für die Teilnahme mittlere bis gute Englischkenntnisse vorausgesetzt.

Kurskostenbeitrag: Fr. 2000.-

Informations- und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei Frau Regula Kleinberger, Pestalozzianum, Becken-hofstrasse 35, 8035 Zürich, Tel. 01 360 48 43, Fax 01 360 48 97, regula.kleinberger@pestalozzianum.ch.

Zentrum LESEN
Fachhochschule Aargau Pädagogik



«Tesalino und Tesalina». Ein Geschichtenwettbewerb in der Erprobung

Tesalino schwitzte. Tesalina auch. Selbst hier im Fessel-ballon, hundert Meter über der Erde, war es unerträglich heiss. Die beiden hatten schon längst ihre Anti-Haft-handschuhe ausgezogen. Plötzlich sagte Tesalino: «Fühl mal, wie ich schwitzte!» Tesalina berührte seine rechte Hand – und blieb daran kleben! Mit aller Kraft versuchten sie, sich voneinander loszureißen. Aber sie hatten kaum Kraft, weil sie was anderes hatten: Hunger.

Tesalino und Tesalina heißen die beiden Kinder, die mit ihrem Heissluftballon von Ort zu Ort fliegen und jeweils allerhand Merkwürdiges entdecken. Dabei spielt auch die Kinderliteratur eine wichtige Rolle. Tesalino treffen auf ihrer Reise auf Figuren, auf

Geschichten, welche die Kinder dann in den Büchern näher kennen lernen können.

Die neuen Tesalino-Geschichten hat der bekannte Kin-derbuchautor Christian Bieniek geschrieben. Sie sollen die Kinder zum Lesen, zum Geschichten erfinden/Wei-terspinnen der Geschichten o.ä. und Basteln anregen. Dazu gibt es auch das Tesalino-Quiz und einen Geschichtenwettbewerb, mit dem die besten Ideen aus den sich beteiligenden Schulklassen prämiert wer-den.

Diese Idee zur Lese- und Schreibanimation stammt von der deutschen «Stiftung Lesen», die für Leseförde-rung zuständig ist. Zum ersten Mal macht dieses Jahr auch Österreich mit. Die Firma Tesa, die den Wettbe-werb stiftet, möchte ihn im nächsten Jahr auch den Deutschschweizer Schulen anbieten; dies natürlich nur, wenn Schweizer Lehrerinnen und Lehrer daran interessiert sind. Das Zentrum LESEN der Fachhoch-schule Aargau und das Pestalozzianum in Zürich führen deshalb im Auftrag der Stiftung Lesen eine Umfrage zum diesjährigen Wettbewerb durch. In den vier Kantonen Aargau, Graubünden, Nidwalden und Zürich erhalten je 100 Primarlehrerinnen und -lehrer die Materialien zugeschickt, dazu einen Fragebogen, auf dem sie nach ihrer Beurteilung gefragt werden.

Für Kolleginnen und Kollegen, die ebenfalls an den Unterlagen interessiert sind, stehen noch weitere Exemplare zur Verfügung; sie können auf Anfrage ver-sandt werden.

Wer Interesse an einer Erprobung hat, kann sich zudem mit seiner Klasse auch gleich am diesjährigen Wettbewerb beteiligen. Im Rahmen des Pilotversuchs führen wir den Wettbewerb in der Schweiz mit einer eigenen Jury durch. Zu einem Wettbewerb gehören selbstverständlich auch Preise: Bastelboxen stehen für alle mitmachenden Klassen bereit, dazu gibt es Bücherkisten als Hauptgewinne.

Wir sind gespannt auf die Rückmeldungen aus der Pra-xis. Je nachdem werden wir den Tesalino-Wettbewerb schon im nächsten Jahr allen Klassen zusenden kön-nen, dann allerdings mit Schweizer Themen und Schweizer Kinderbüchern.

Für Informationen und Materialien:

Zentrum LESEN
Fachhochschule Aargau Pädagogik, HPL
Strengelbacherstrasse
4800 Zofingen
Sekretariat: Tel. 062 745 56 91
Silvia.Roth@ag.ch

Pestalozzianum
medien-lab
Stampfenbachstrasse 121
8035 Zürich
Sekretariat: Tel. 01 360 49 00
Informatik@pestalozzianum.ch

Standortbestimmung Entwicklung persönlicher und beruflicher Perspektiven

Für Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen sowie Kindergärtnerinnen und Kindergärtner

Im Laufe einer Berufskarriere entsteht immer wieder das Bedürfnis, den aktuellen beruflichen Standort genauer zu erfassen und eine Standortbestimmung zu machen. Durch Innehalten und Reflexion lässt sich die momentane Situation besser erkennen und neue Orientierungen, Weiterentwicklungs- und Veränderungsmöglichkeiten öffnen sich. Standortbestimmung dient der Entwicklung persönlicher Perspektiven, Potentiale und der aktiven Laufbahnplanung. Impulse zur Reflexion können sowohl aus der individuellen Lebenssituation wie aus dem beruflichen Umfeld kommen, ausgelöst z.B. durch Reformen und Umstrukturierungen.

Ziel:

Die Standortbestimmung in der Gruppe ermöglicht es, in einer vertrauensvollen Atmosphäre gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen die eigene Situation zu besprechen. Die Vielfalt an Erfahrungen gibt Impulse und Anregungen für die Gestaltung der eigenen Berufssituation. Dabei wird die berufliche Situation in ihrer zeitlichen Dimension von vergangenen Erfahrungen, der aktuellen Situation und Plänen für die Zukunft überdacht. Die Arbeit erfolgt sowohl im Plenum wie individuell. Arbeitsformen können, in Abstimmung mit der Gruppe, Gespräche, Berufspanorama, Fragebogen, Tests, kreative Gestaltungselemente wie Zeichnen, spielerische Darstellung, Rollenspiele etc. sein. Die Bereitschaft zu einer verbindlichen und aktiven Mitarbeit ist wesentlich.

Leitung:	Verena Fehr-Suter, Psychologin, lic. phil. I., externe Beraterin Pestalozzianum
Ort:	Pestalozzianum Zürich, Beckenhof
Termine:	17. April, 15. Mai, 5. Juni, 10. Juli 2002
Zeit:	jeweils Mittwoch, 13.30–16.30 Uhr
Anzahl Teilnehmende:	maximal 8 Personen (Berücksichtigung in der Reihenfolge der Anmeldung)
Anmeldefrist:	bis 15. März 2002
Kosten:	Fr. 20.– pro Stunde
Anmeldung und Auskünfte:	Pestalozzianum, Personal-, Team- und Organisationsentwicklung Gaugerstrasse 3, Postfach, 8035 Zürich Telefon 01 360 27 01 E-Mail: beratung@pestalozzianum.ch

Ausbildung zur Kontaktlehrperson für Gesundheitsförderung und Suchtprävention

Schuljahr 2002/2003

Die Ausbildung zur Kontaktlehrperson für Gesundheitsförderung und Suchtprävention hat das Ziel, Schulen bei der Verankerung von Gesundheitsförderung und Suchtprävention zu unterstützen.

Kontaktlehrerinnen und Kontaktlehrer sind Ansprechpersonen für diese Schlüsselthemen. Sie informieren und dokumentieren, sie motivieren für suchtpräventive und gesundheitsfördernde Prozesse und arbeiten mit allen an der Schule Beteiligten am gesundheitsfördernden Profil mit. Gesundheitsförderung und Suchtprävention bieten sich als Baustein im Rahmen von Schulentwicklung an. Die Ausbildung führt zu einer Zusatzqualifikation in diesen aktuellen Themen.

Ausbildungsziele:

Die Kursteilnehmer/innen setzen sich mit ihrer Aufgabe als Kontaktlehrperson für Gesundheitsförderung und Suchtprävention auseinander. Sie erwerben das nötige Wissen über Suchtprävention und Gesundheitsförderung, über Gruppenprozesse, Projekt- und Netzwerkarbeit, Kommunikation und über Unterstützungssysteme, um ihre Aufgabe erfolgreich wahrnehmen zu können.

Ausbildungsinhalte:

- Theoretische und praktische Grundlagen zu Gesundheitsförderung und Suchtprävention in der Schule
- Einführung in Projektarbeit
- Einführung in Netzwerkarbeit
- Einblicke in Gesetzmäßigkeiten von Gruppen- und Schulentwicklungsprozessen
- Reflexion der Rolle und Arbeit als Kontaktlehrperson

Ausbildungsmerkmale:

Theoretisches Wissen wird mit konkreten Situationen im Kurs und in der Schule der Teilnehmenden in Beziehung gesetzt.

Die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder, Lernbedürfnisse und Vorkenntnisse der Teilnehmenden werden berücksichtigt.

Es wird mit Methoden der Erwachsenenbildung gearbeitet.

In Lerngruppen wird die Arbeit an den Schulen reflektiert.

Die Ausbildung wird laufend mit den Teilnehmenden ausgewertet.

Teilnehmende:

- Lehrpersonen der Volksschule
- Kindergärtner/innen

Aufnahmebedingungen:

Die Schule macht sich auf den Weg in Richtung gesundheitsfördernde Schule und nimmt am Programm «Gesundheitsfördernde Schulen im Kanton Zürich» teil.

- Anstellung von mindestens 50%
- Bereitschaft zum vollumfänglichen Kursbesuch
- Zustimmung des Kollegiums und der Schulbehörde

Ausbildungsverantwortliche:

Emilie Achermann, Gesundheitsförderung und Suchtprävention, Pestalozzianum, in Zusammenarbeit mit Fachpersonen aus Gesundheitsförderung, Suchtprävention, Erwachsenenbildung und Schulentwicklung

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung umfasst (inklusive Lerngruppe) 52 Stunden im Schuljahr 2002/2003.

Daten und Themen:

04.09.2002 08.30–17.00 Uhr

Grundlagen und Angebote im Bereich Suchtprävention und Gesundheitsförderung

25.09.2002 08.30–17.00 Uhr

Gesundheitsförderung in der Schule – Rollen der Gesundheitsförderung, der Kontaktlehrperson: Aufgaben und Möglichkeiten

20.11.2002 08.30–17.00 Uhr

Projektarbeit

17.01.2003 08.30–17.00 Uhr

Kommunikation

18.01.2003 08.30–12.00 Uhr

Kommunikation

26.03.2003 08.30–17.00 Uhr

Sekundärprävention

16.05.2003 13.30–17.00 Uhr

Abschluss und Ausblick

Lerngruppe: 5x2 Stunden, Termine nach Absprache

Veranstaltungsort:

Pestalozzianum, Zürich

Kosten:

Der Kurskostenanteil beträgt Fr. 480.– (mit finanzieller Unterstützung des Bundesamtes für Gesundheit BAG). Kosten für Fahrten und Verpflegung gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Ausweis:

Der Besuch der Ausbildung wird durch einen Ausweis bescheinigt.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt mit einem speziellen Anmeldeformular. Dieses kann bezogen werden bei:

Pestalozzianum
Forschung und Entwicklung
Gesundheitsförderung und Suchtprävention
Stampfenbachstrasse 115
8035 Zürich

Tel. 01 360 47 74, Fax 01 360 47 95
gesundheitsfoerderung@pestalozzianum.ch

Anmeldung bis 30. Juni 2002

Weitere Informationen zur Ausbildung sind erhältlich bei:
E. Achermann, Tel. 01 360 47 71

Für Behördemitglieder wird eine separate Einführung angeboten.

Pestalozzianum
für Schule und Bildung

Pestalozzianum Weiterbildung**Kurssekretariat:**

Tel. 01 360 47 20/21, Fax 01 360 47 90

Regie im Schultheater**Von der Geschichte zur Aufführung****Zielgruppe:**

Alle

Ziel/Inhalt:

In diesem Kurs werden den Teilnehmenden, welche mit einer Gruppe Theater spielen möchten, konkrete Wege aufgezeigt. Exemplarisch wird eine Geschichte Schritt für Schritt bis zur Aufführung gebracht. Die angewendeten Methoden aus der Theaterpädagogik geben konkrete Hilfestellungen zum eigenen Theaterschaffen. Unter anderem sind dies:

- Themenzentrierte Einstiege
- Lösungsmöglichkeiten für die Problematik:
 - zu wenig Rollen
 - zu viele Schüler
- Rollenfindung
- Körpertraining
- Entwicklung von Szenen
- Improvisationstechniken
- Festhalten von Spieltexten
- Gestaltung einfacher Bühnenbilder
- Tipps zur Aufführung

Beratung:

Es besteht die Möglichkeit, Fragen zu Theaterprojekten der Teilnehmenden zu bearbeiten (bitte Geschichtte mitbringen)

952 108.01

Leitung Manuela Schelbert, Theaterpädagogin,
Zürich

Elisabeth Günter, Theaterpädagogin,
Winterthur

Ort Zürich

Dauer 5 Tage (Frühlingsferien)

Zeit 29. April bis 3. Mai 2002, 08.30–17.00 Uhr

Zur Beachtung:

- Kurskostenanteil Fr. 420.–
- Anmeldung bis 1. April 2002

**In diesen Kursen des Pestalozzianums
sind noch Plätze frei.**

Beachten Sie bitte die erste Detailausschreibung im Kursprogramm oder im Schulblatt – Anmeldungen bitte sofort

Kurssekretariat: Tel. 01 360 47 20/21, Fax 01 360 47 90

212 107.01 Spielend lernen – lernend spielen

Mittelstufe
Zürich, 3 Mittwochnachmittage
3./10. und 17. April 2002,
14.00–17.00 Uhr

242 101.01 Neun – zehn – ELF

Arbeiten mit erweiterten Lern-
und Sozialformen
Zürich, 3 Mittwochnachmittage
3./10. und 17. April 2002,
14.00–17.00 Uhr

412 102.01 Die Schöpfung –

ein Kurs für die Unterstufe
Begleitkurs zum B-Lehrmittel
«Gott hat viele Gesichter»
Zürich, 2 Dienstagabende
26. März und 2. April 2002,
18.00–21.00 Uhr

412 105.01 Das Judentum –

Der jüdische Pessachabend
Begleitkurs zu den B-Lehrmitteln
«Gott hat viele Gesichter»
und «Gott hat viele Namen»
Wädenswil, 1 Mittwochnachmittag/
-abend
20. März 2002, 15.15–21.15 Uhr

412 108.01 Rituale und Symbole

Der Baum
Wädenswil, 1 Samstag
6. April 2002, 10.15–16.15 Uhr

422 101.01 Philosophische Reise

Kurzeinführung zum Philosophieren
mit Kindern
Zürich, 1 Mittwochnachmittag
20. März 2002, 15.00–18.00 Uhr

432 104.01 Eine Reise zu den Walen

und Delphinen
Zürich, 4 Dienstagabende
12./19./26. März und 2. April 2002,
18.00–21.00 Uhr

512 106.01 Der Zungentanz:

mundmotorische Bewusstheit
als Stütze des Standardspracherwerbs
Zürich, 2 Samstage
und 1 Mittwochnachmittag
9. und 16. März 2002,
09.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr,
15. Mai 2002, 14.00–17.00 Uhr

522 106.01 Französisch Intensivkurs in Zürich

Zürich, 1 Freitagabend, 1 Wochenende
22. März 2002, 17.30–21.00 Uhr,
23. März 2002, 09.00–12.30 und
14.00–17.30 Uhr, 24. März 2002,
09.00–13.00 Uhr

In Zusammenarbeit mit der Hochschule
Musik und Theater Zürich,
Abt. Musik und Bewegung:

632 136.01 Lernwurzeln

Bewegung – Lernen – Musik

Zürich, 2 Samstage
16. März und 13. April 2002,
11.00–13.00 und 14.00–17.00 Uhr

932 111.01 Soundwerkstatt

Zürich, 2 Donnerstagabende
14. und 21. März 2002,
18.00–21.00 Uhr

932 116.02 iMovie

Digitaler Videoschnitt am Mac
Zürich, 2 Mittwochnachmittage
13. und 20. März 2002,
14.00–17.00 Uhr

932 118.02 Finden statt Suchen

Zürich, 2 Donnerstagabende
14. und 21. März 2002,
18.00–21.00 Uhr

932 120.01 Problemkreis Datenaustausch

Unterstützung für einen problem-
losen Datenaustausch
Zürich, 1 Dienstagabend
26. März 2002, 18.00–21.00 Uhr

952 104.01 Schultheater:

kreativ und trotzdem einfach
Winterthur, 3 Mittwochnachmittage,
1 Samstag(vor)mittag
13./20. März und 3. April 2002,
14.00–18.00 Uhr
6. April 2002, 10.00–14.00 Uhr



Zürcher Arbeitsgemeinschaft für Weiterbildung der Lehrkräfte des Kantons Zürich (ZAL)

In diesen Kursen der ZAL sind noch Plätze frei:

Beachten Sie bitte die erste Detailausschreibung im Kursprogramm oder im Schulblatt – Anmeldungen bitte sofort!

Kurssekretariat: Tel. 01 360 47 25, Fax 01 360 47 90

**212 117.01 Mit Störungen in der Klasse besser umgehen lernen
Fortsetzungskurs**

Zürich, 8 Mittwochabende
13. März, 10. April, 22. Mai,
19. Juni, 28. Aug., 25. Sept.,
23. Okt. und 20. Nov. 2002,
18.00–21.00 Uhr

222 111.01 Mut bei schwierigen Kindern
Zürich, 2 Mittwochnachmittage
6. und 20. März 2002, 14.00–18.00 Uhr

242 110.01 Lernen mit einem Arbeitsplan
Zürich, 2 Mittwochabende
3. und 10. April 2002, 18.00–21.00 Uhr

312 104.01 Energietankstelle
Zürich, 4 Dienstagabende
19./26. März, 2. April und 14. Mai 2002,
17.30–20.00 Uhr

312 106.01 Freie Stimme – souveräner Auftritt
Zürich-Schwamendingen, 1 Wochenende
6. und 7. April 2002, 09.30–12.30 Uhr
und 14.00–17.00 Uhr

322 108.01 Kommunikationstraining
Zürich, 2 Samstage
13. April und 25. Mai 2002,
09.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr

**432 111.01 «Elektrospass aus der Essiggurke»
Elektrizität und Magnetismus**
Zürich, 2 Samstage
2. und 16. März 2002, 09.00–16.30 Uhr

**462 101.01 Schlüsselkompetenzen
im Hauswirtschaftsunterricht**
Die Schule soll die Türen für die Zukunft öffnen. Welche speziellen Schlüssel gibt der Hauswirtschaftsunterricht den Jugendlichen mit auf den Weg?
Zürich, 2 Mittwochabende
10. und 17. April 2002, 17.30–21.30 Uhr

**462 109.01 Massgeschneiderte Lebensmittel
Wie sieht sie aus, die Ernährung
des 21. Jahrhunderts?**
Zürich, 1 Dienstagabend
26. März 2002, 18.30–21.00 Uhr
Achtung: neues Datum!

**512 122.01 Die «Linda-Klasse» zum Schnuppern
und Knabbern
Eine neue Art Sprachunterricht
auf der Mittelstufe**
Illnau, 1 Dienstagabend
16. April 2002, 18.15–21.15 Uhr

512 125.01 Kinderbücher für die Mittelstufe
Zürich, 1 Dienstagabend
19. März 2002, 19.00–21.00 Uhr

512 127.01 Jugendbücher für die Oberstufe
Zürich, 1 Dienstagabend
9. April 2002, 19.00–21.00 Uhr

532 109.01 Lighten Up your English Lessons!
Zürich, 3 Mittwochabende
6./13. und 20. März 2002,
18.30–20.30 Uhr

**612 108.01 Vertiefungskurs für nichttextile
Handarbeit Oberstufe
Werkstoffbereich Metall/Kunststoff,
Abendkurs zu 30 Stunden**
Zürich-City, 10 Donnerstagabende
4./11./18. April, 16./23./30. Mai,
6./13./20. und 27. Juni 2002,
18.00–21.00 Uhr

**612 114.01 Die Handarbeitslehrerin –
die Fachfrau für Gestaltung!**
Zürich, 4 Samstage
6./13. April, 8. und 29. Juni 2002,
09.15–16.00 Uhr

**712 109.01 Mathematik 1. Klasse
Schwerpunkte – Übungsformen –
Zusatzstoff**
Zollikon, 1 Mittwochnachmittag
20. März 2002, 14.00–16.00 Uhr

**812 101.01 Sportunterricht zum Anfassen
Lektionsbeispiele für das
1.–3. Schuljahr**
Zürich-Oerlikon, 3 Dienstagabende
26. März, 2. und 9. April 2002,
17.30–20.30 Uhr

812 109.01 Individualisieren im Turnunterricht
Turnstunden mit Elementen
der psychomotorischen Therapie
Zürich-Oerlikon,
1 Samstag- und 1 Montagmorgen,
1 Mittwochnachmittag
Samstag, 6. April 2002, 09.00–11.00 Uhr,
Zürich-Oerlikon
Montag, 8. April 2002, 10.00–12.00 Uhr,
Steinmaur
Mittwoch, 10. April 2002,
14.00–16.00 Uhr, Zürich-Riesbach

812 114.01 Rope-Skipping
Die neue Dimension des Seilspringens
von übermorgen
Zürich-Oerlikon, 2 Mittwochabende
20. und 27. März 2002, 18.00–20.00 Uhr

932 126.01 Der Computer als Trainingspartner
Die konkrete Arbeit mit Trainings-
programmen aus dem ZKM-Verlag
Zürich-Leimbach, 1 Mittwochnachmittag
20. März 2002, 14.00–17.00 Uhr

Weiterbildungsprogramm online

Sie können sich auch über Internet anmelden:
<http://weiterbildung.pestalozzianum.ch:85/>
oder über unsere Homepage: www.pestalozzianum.ch

Sprachauffällige Kinder in Kindergarten und Unterstufe

Fortbildungskurs der SAL
Wintersemester 2002/2003

Zielpublikum

Dieser Fortbildungskurs richtet sich an

- Kindergärtnerinnen und Kindergärtner
- Lehrkräfte der 1./2. Primarklasse sowie 1./2. Einführungsklasse / Sonderklasse A
- Sie wollen sich für den Umgang mit dem sprachauffälligen Kind sensibilisieren
- Sie möchten ein differenzierteres Wissen über verschiedene Themen der Sprachpädagogik wie Sprachentwicklung, Sprach- und Sprechstörungen, Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten sowie Fremdsprachigkeit erlangen
- Sie streben eine unmittelbare Verarbeitung der Informationen für Ihre Praxis an
- Dem Übergang Kindergarten - Schule wird besonderes Gewicht beigemessen

Zielsetzung

Das Ziel ist die Schulfähigkeit des Kindes, dank derer es am Unterricht und an der Klassengemeinschaft mit Freude, Erfolg und ohne Überforderung teilnehmen kann. Dieses Ziel kann durch eine erweiterte Kompetenz der Pädagogin im Bereich Sprache im Kindergarten und in der Schule erreicht werden:

- durch Kennen und Verstehen der Zusammenhänge der Prozesse im Spracherwerb;
- durch das Erkennen von verschiedenen Sprachauffälligkeiten und Sprachstörungen;

- durch das Bewusstwerden von möglichen Auswirkungen dieser Behinderungen auf die Entwicklung des Kindes, aber auch auf seine direkte Umgebung;
- durch das unterstützende Verhalten in Bezug auf Kommunikationsschwierigkeiten;
- durch das konstruktive Gespräch und die Zusammenarbeit mit anderen Fachpersonen, den Eltern und weiteren Lehrkräften.

Dieses Ziel soll durch eine Differenzierung der Wissenskompetenz, d.h. durch grundlegende Erweiterung der Kenntnisse zu verschiedenen Bereichen der Sprach(heil-)pädagogik unter Einbezug der logopädischen, medizinischen, psychologischen und psycholinguistischen Theorien erreicht werden.

Durch das Kennenlernen von spezifischen, methodisch-didaktischen Möglichkeiten wird eine Verbesserung der Handlungskompetenz (z.B. Unterrichtsplanning, integrierte Sprachförderung, Spiel- und Lernbeobachtung) angestrebt. Als Basis für die Kompetenzerweiterung steht ein entwicklungsorientiertes Verständnis der Sprachpädagogik.

Kursablauf

Kursbeginn:	30. Oktober 2002
Kursdauer:	bis Anfang März 2003
Kurstag:	Mittwochnachmittag, plus ein Wochenende (23./24.11.2002)
Teilnehmerzahl:	30 Personen

Kursort und Leitung

Der Kurs findet in Zürich statt und wird von Frau Lucia Borgula Bättig, lic. phil., dipl. Logopädin, Luzern, geleitet.

Kurskosten

Fr. 980.–

Anmeldeschluss

30. April 2002

Unterrichtsinhalte

- Sprachbehindertenpädagogik
- Spracherwerbstheorien und -störungen: Voraussetzungen, Bedingungen und Verlauf der Sprach- und Sprechentwicklung
- Sprachverständnis: Entwicklung und Abklärung
- Einblick in die logopädische Diagnostik und in die Methoden der Sprachtherapie
- Integrierte Sprachförderung in Kindergarten und Unterstufe
- Zwei- und Mehrsprachigkeit
- Lesen und Schreiben
- Psychopathologie im Kindesalter im Zusammenhang mit der gestörten Kommunikation
- Didaktik und Methodik im Unterricht mit sprachbehinderten Kindern
- Sprechstunde
- Nachbearbeitungsseminar
(im Mai 2002)

Ein detailliertes Kursprogramm mit Anmeldeformular kann angefordert werden bei:

SAL, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft
für Logopädie, Feldeggstrasse 69,
8008 Zürich, Tel. 01/388 26 90, Fax 01/388 26 95
oder über die Homepage:
www.salogopaedie.ch

Schule und Eltern**Einladung zum öffentlichen Abend
mit Referat von****Dr. Barbara Zollinger**

Zentrum für kleine Kinder, Logopädische Praxis
8400 Winterthur

Die Entdeckung der Sprache

Entwicklung, Störungen, frühe Erfassung
und Therapie

Im ersten Teil beschreibt Barbara Zollinger die kleinen und grossen Schritte, welche das Kind zur Entdeckung der Sprache führen; gleichzeitig zeigt sie auf, wann und weshalb Probleme in der Sprachentwicklung entstehen können.

Im zweiten Teil zeigt sie, wie die Spracherwerbsstörungen kleiner Kinder früh erfasst und behandelt werden können.

Die Erzählungen werden durch kurze Videofilme ergänzt und illustriert.

Mittwoch, 6. März 2002, 20.00–22.00 Uhr

Heilpädagogische Schule
Geissackerstr. 24
8157 Dielsdorf

Schulpflege Zell

- Ein Team mit Charakter
- Eine Stelle mit Qualität
- Eine Schulanlage mit Charme
- Eine Schulpflege mit Herz
- Eine Stelle für Sie?

...und das in einer liebenswerten Gegend im sonnigen Tösstal.

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir

**eine Lehrerin oder einen Lehrer
für unsere dreiteilige Sekundarschule, Niveau C**

(ISF vorhanden, kleine Klasse)

Falls Sie das nötige Interesse und die erforderlichen Fähigkeiten mitbringen, freuen wir uns schon darauf, Sie demnächst kennen zu lernen.

Offene und engagierte Lehrkräfte, welche ein kollegiales, kooperatives Team schätzen und gerne in einer modernen Schulanlage unterrichten möchten, würden in unser Schulteam passen. Ihr Arbeitsort, die Schulanlage in Rikon, ist nur eine Gehminute vom Bahnhof entfernt.

***Wir haben einiges zu bieten
und sind neugierig auf Sie!***

Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an die Schulpflege Zell, Schulsekretariat, 8486 Rikon. Auskunft erteilt Ihnen gerne unsere Schulsekretärin, Frau Edith Wicki

Tel. 052 397 03 33, E-Mail: schule.zell@bluewin.ch

oder wenden Sie sich an unseren Präsidenten, Herrn Peter Kyburz,

Telefon G 052 354 97 52, Telefon P 052 383 16 08.



Völkerkundemuseum der Universität Zürich

Pelikanstrasse 40, 8001 Zürich
Telefon 01/634 90 11, Fax 01/634 90 50
Webseite: www.musethno.unizh.ch
E-Mail: musethno@vmz.unizh.ch

Unsere Ausstellungen:

- Robert Powell. Zeichnungen aus dem Himalaya (bis 3. März 2002)
- schön/hässlich. Gegensätze. Afrikanische Kunst aus der Sammlung des Völkerkundemuseums (bis April 2002)
- Blicke auf die Bororo. Vier Europäer im brasilianischen Mato Grosse (bis 3. März 2002).

Öffnungszeiten:

Di–Fr 10–13 und 14–17 Uhr, Sa 14–17 Uhr, So 11–17 Uhr

Eintritt frei

Öffentliche Führungen durch die Ausstellungen siehe Programm Völkerkundemuseum.



«14–19. Gestalte deine Zukunft!»

Mitte Januar haben alle Oberstufenklassen Informationsunterlagen zum Mitwirkungsprojekt für Jugendliche im Rahmen der Expo.02 «14–19. Gestalte deine Zukunft!» erhalten.

Schülerinnen und Schüler, welche an diesem Projekt teilnehmen möchten, sollten beachten, dass der Einsendeschluss der 28. Februar 2002 ist.

Vindonissa-Museum, Brugg

Angebot für Schulen und Gruppen

Folgende Angebote können jederzeit im Vindonissa-Museum während den Öffnungszeiten unter Tel. 056 441 21 84 oder vindonissa@ag.ch gebucht werden:

Führungen für Erwachsene und Kinder im Museum und im ehemaligen Lagerareal

Das römische Legionslager Vindonissa repräsentierte im Gebiete der heutigen Schweiz die römische Staatsmacht. Heute veranschaulicht das Vindonissa-Museum in Brugg mit seinen bedeutenden Funden das Leben der römischen Legionäre im einzigen Legionslager der Schweiz.

Das Vindonissa-Museum ist von Zürich aus innerhalb einer halben Stunde mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Für den Museumsbesuch ist ca. 1 Stunde, in Kombination mit der Besichtigung der Ruinen etwa 3 Stunden einzurechnen.

Schulen und Gruppen können im Museum Führungen buchen.

Kurse und Workshops:

Spielen wie die Römer, Münzen abgiessen, Der römische Legionär, Schrift und Schreiben, Internet – Römerexperten ins Klassenzimmer holen Weitere Informationen unter: 056/441 21 84

Pro Natura Zürich präsentiert:

Natur-Phänomene – Die Faszination des Alltäglichen

Natur-Phänomene: Das sind die fast unglaublichen Anpassungen der Pflanzen und Tiere an ihren Lebensraum, die Kinder wie Erwachsene ins Staunen bringen. Wenn nur die Möglichkeit bestünde, diese Anpassungsleistungen mal genauer unter die Lupe zu nehmen! Genau das bietet die neuste Ausstellung von Pro Natura Zürich.

5 Wochen auf dem Schiff

Ausstellungsort ist das Zürichsee-Kursschiff «Helvetia». «Natur-Phänomene» ist damit der vierte Anlass einer 1996 begründeten Tradition von Pro-Natura-Ausstellungen auf dem Zürichsee (1996 Ökoschiff, 1998 Arche Noah, 2000 Wasserschloss).

Die Ausstellung ist täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet und macht Halt in:

Meilen, Schiffsteg, Samstag 2. Februar–Freitag 8. Februar 2002

Horgen, Schiffsteg, Samstag, 9. Februar–Freitag 15. Februar 2002

Rapperswil, Schiffsanlegeplatz, Samstag, 16. Februar–Freitag 22. Februar

Zürich, Bürkliplatz, Samstag, 23. Februar–Sonntag 10. März

Führungen für Schulen und Vereine von Montag bis Freitag:

8.30–10.00, 10.15–11.45 sowie 13.30–15.00, 15.15–16.45 Uhr

Reservation bei Pro Natura Zürich, Tel. 01/463 07 74

Neues Lehrmittel:

Lebensraum Alpen

Als Begleitmedium zur internationalen Alpenkampagne hat der WWF ein Lehrmittel erarbeitet. Es vermittelt mit fertig ausgearbeiteten Lektionen, Kopiervorlagen und Hintergrundinformationen Grundlagen zum Verständnis des Alpenraums und seiner Bedeutung in Europa. Die Themen «Lebensraum Alpen und seine Bedrohungen» und «Menschen im Alpenraum» werden in den Lektionen situationsgerecht, handlungs- und praxisorientiert umgesetzt. Der Teil «Vom Wissen zum Handeln» liefert weitere Umsetzungsideen und

Aktionsideen, welche es den Lehrkräften ermöglichen, die Kampagne entsprechend ihrem Lehrplan und Jahressprogramm individuell auf ihre Bedürfnisse auszurichten.

Format A4, 48 Seiten, Fr. 22.– plus Versandkosten
Bestellen beim WWF Schweiz, Postfach, 8001 Zürich,
Tel. 01/297 21 00, E-Mail service@wwf.ch

Kulturaustausch statt. Zusammen mit der anschliessenden einwöchigen offerierten Reise durch Polen ergibt das: erlebten Geschichtsunterricht, unerwartete menschliche und kulturelle Begegnungen, eine ganz neue Lehr-Erfahrung.

Interessenten wenden sich bitte umgehend an den Beauftragten für Sprachlager Polen der nationalen schweizerischen Unesco-Kommission, Herrn Othmar Zehnder, Lehrerseminar, 6432 Rickenbach SZ, Telefon 041/81128 39 (P); 041/818 70 70 (S)
(Kosten für die Teilnehmer nur für Hin- und Rückreise) www.sprachlager.info

Peter-Hans Frey Stiftung

Die Peter-Hans Frey Stiftung, Zürich, besteht seit 1989 mit dem Zweck, alljährlich einen Preis für eine ausserordentliche pädagogische Leistung zu verleihen. Der Preis kann Personen, die ihren ständigen Wohnsitz in der Schweiz haben, oder Schweizerbürgern/Schweizerbürgerinnen, die im Ausland tätig sind, zuerkannt werden. Es dürfen Preise an Lehrkräfte an Volks-, Mittel und Hochschulen sowie an Fachschulen und Anstalten, aber auch an private Forscher/Forscherinnen mit praktischer Tätigkeit auf dem Gebiete der Pädagogik verliehen werden. Lehrer/Lehrerinnen an öffentlichen und privaten Schulen und Institutionen werden in gleicher Weise berücksichtigt. Sind pädagogische Leistungen gemeinsam von mehreren Personen erbracht worden, so darf der Preis gemeinsam zuerkannt werden.

Der Preis der Peter-Hans Frey Stiftung wird jedes Jahr im Herbst verliehen. Der Stiftungsrat, bestehend aus Dr. Allan Guggenbühl (Präsident), Dr. Rémy Droz, Dr. Urs Kirchgraber, Dr. Klaus Wegenast und Giovanni Zamboni, entscheidet über die Vergabe des Preises, in der Regel CHF 10 000.–. Die nächste Preisverleihung findet im Herbst 2002 statt.

Begründete Nominierungen werden an Peter-Hans Frey Stiftung, Dr. Allan Guggenbühl, Postfach 131, 8125 Zollikerberg, bis zum 31. März 2002 erbeten.

Eigenbewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Die Bewerbungen sollten von mindestens zwei begründeten Empfehlungen begleitet sein. Über die Bewerbungen kann keine Korrespondenz geführt werden. Wir bitten zudem, allfällige **Unterlagen** (z.B. Bücher, Arbeitsunterlagen) **erst auf Verlangen** der Stiftung zuzusenden.

Hilfe für übergewichtige Kinder!

Viele Kinder und Jugendliche, die dick sind, haben negative Gefühle ihrem Körper gegenüber, sind in ihrer Beweglichkeit eingeschränkt und fühlen sich ausgeschlossen. Sie leiden unter den Hänseleien und ziehen sich zurück. Eltern und Lehrer möchten helfen, sind aber oft ratlos.

Der Club minu ist da für übergewichtige Kinder und Jugendliche im Alter von 11 bis 15 Jahren, die ihr Dicksein als belastend empfinden, sowie für ihre Eltern bzw. Bezugspersonen.

Club minu ist ein Angebot des Migros-Kulturprozents. Es hilft den Kindern und Jugendlichen, ihr Normalgewicht zu erreichen. Dazu ist ein umfassendes Verhaltenstraining nötig, ein Verhaltenstraining, das sich auf das Ernährungs-, Bewegungs- und Freizeitverhalten bezieht. Wichtig dabei ist, dass die Eltern ebenfalls am Kurs mitmachen und ihr Kind unterstützen.

Der Kurs dauert 9 Monate und beginnt im Mai 2002. Er beinhaltet 15 Treffen, an denen Eltern und Kinder in separaten Gruppen teilnehmen. Im Sommer findet ein zweiwöchiges Sommerlager nur für die Kinder statt. Geleitet wird der Club minu von einem Fachteam bestehend aus einem Psychologen, zwei Ernährungsberaterinnen und einer Bewegungspädagogin.

Detailinformationen erteilt gerne: Migros-Kulturprozent, Life & Work, Susi Sennhauser, Postfach, 8031 Zürich, Tel. 01/277 21 78, Fax 01/277 32 57, E-Mail: susi.sennhauser@mgb.ch, www.minuweb.ch

Fotomuseum Winterthur

August Sander – Menschen des 20. Jahrhunderts

19. Januar bis 24. März 2002

Die Fotografien von August Sander sind das Produkt prägnanter Beobachtung und zugleich subjektiver Ausdruck eines künstlerischen Konzeptes, in das Fotografien aus unterschiedlichen, zum Teil weit auseinanderliegenden Entstehungszeiten und -zusammenhängen eingeflossen sind. Als Programm legte Sander seiner Arbeit die Begriffe «Sehen, Beobachten und Denken» zugrunde. Dieses Bekenntnis zum Konzept ist

Schweizer Lehrer

im Unesco-Deutsch-Sprachlager in Polen

vom 6. Juli bis 3. August 2002

Polen lädt wie jedes Jahr zu diesem Sprachlager ein: **zehn Lehrer** jeden Alters und aller Stufen und **zehn Mittelschüler**.

Lagerziel: Polnischen Mittelschülern (15- bis 19-jährig) wird von den Schweizern Deutsch als Umgangs- und Alltagssprache im Unterricht und in Lagerateliers vermittelt; gleichzeitig findet ein intensiver gegenseitiger

eine Besonderheit seines Schaffens und eröffnet selbst Generationen später den Zugang zu seinem Werk. Dass zum Beispiel junge Künstlerinnen und Künstler Sanders Porträtaufnahmen für sich neu entdecken und hieraus Impulse für ihre eigene Arbeit beziehen, bezeugt um so mehr die Aktualität seiner Fotografien. Zur Ausstellung ist ein Studienband erschienen, mit vielen Texten und einem Werkverzeichnis in Bildern. Die Ausstellung wurde von der Photographischen Sammlung/SK Stiftung Kultur, Köln, organisiert.

Für Fragen und weiteres Material wenden Sie sich bitte an Frau Therese Seeholzer. E-Mail seeholzer@fotomuseum.ch, Tel. 052/233 60 86, Fax 052/233 60 97

syn_{ux}: Synergien nutzen für e xundi Schuel!

Der Schweizerische Bund für Elternbildung SBE unterstützt mit seinem Projekt syn_{ux} Volksschulen, Eltern und Behörden, die gemeinsam gesundheitsfördernde Projekte durchführen. Als Kompetenzzentrum sorgt syn_{ux} dafür, dass niemand das Rad neu erfinden muss. syn_{ux} informiert, wie Eltern und Schulen zusammenarbeiten und gemeinsam gesundheitsfördernde Projekte durchführen können, dokumentiert gelungene Projekte, vermittelt Fachleute aus der ganzen deutschsprachigen Schweiz, die Schulen und Elterngruppen beraten und begleiten beim Aufbau der Zusammenarbeit und der Durchführung von Projekten. syn_{ux} vernetzt Organisationen, bietet Weiterbildungen für Elternbildner/innen zu den Themen Elternmitwirkung und Gesundheitsförderung und sensibilisiert die Öffentlichkeit für die Gesundheitsförderung in Schulen. syn_{ux} ist ein Projekt des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Konferenz der Erziehungsdirektoren (EDK) und der schweizerischen Stiftung für Gesundheitsförderung (SSGF).

syn_{ux} fördert xundi Chind inere xunde Schuel

Auskunft:

Schweizerischer Bund für Elternbildung SBE, Maya Mulle, Projektleitung, Zeltweg 21a, 8032 Zürich, Tel. 01/253 60 61, Fax 01/268 50 38, maya.mulle@bid.zh.ch, www.elternbildung.ch



Das Pestalozziheim Buechweid ist ein Schulheim für 70 lernbehinderte, verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche im Schul- bzw. Lehrlingsalter mit Internat, interner Sonder Schule (9 Klassen) und einem differenzierten Therapie-, Förderungs- und Freizeitangebot.

Wir suchen per Schuljahr 2002/2003 eine/n

SchulleiterIn (80 – 100%)

Sie

- führen unsere interne Sonder Schule fachlich und organisatorisch
- sind als Mitglied der pädagogischen Leitung beteiligt an der konzeptionellen Weiterentwicklung des Schulheims
- unterstützen und beraten die MitarbeiterInnen des Schulteams
- fördern die Vernetzung der Schule mit Aussenstehenden und den andern Heimbereichen
- übernehmen Linienfunktionen im Rahmen des Gesamtheims

Dazu verfügen Sie über

- eine Ausbildung sowie Erfahrung als schulische/r Heilpädagoge-in
- Zusatzqualifikationen im Führungsbereich
- einen partnerschaftlichen Führungsstil
- Motivation, Sachlichkeit und Humor auch in turbulenten Zeiten
- Die Fähigkeit, die Ressourcen der MitarbeiterInnen zu fördern und effizient einzusetzen

Wir bieten Ihnen

- eine vielseitige, verantwortungsvolle und herausfordernde Aufgabe
- Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien
- eine sehr gut ausgebauten Infrastruktur

Haben Sie Interesse?

Ihre Bewerbung schicken Sie bitte an den Gesamtleiter, Herrn W. Scherler, Pestalozziheim Buechweid, 8332 Russikon. Dieser steht auch gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung (01 956 57 57).

Weitere Infos: www.buechweid.ch

Bildungsdirektion Volksschulamt

Aktuelle Stellvertretungen

Im Internet: www.bildungsdirektion.ch
ab Tonband (rund um die Uhr): Tel. 01/259 42 90
Vikariatsbüro (zu Bürozeiten): Tel. 01/259 22 70

Aktuelle Lehrstellen/Dauerstellen

Im Internet: www.bildungsdirektion.ch
ab Tonband (rund um die Uhr): Tel. 01/259 42 89
Verweserbüro (zu Bürozeiten): Tel. 01/259 22 66/81

Hinweis:

Die beiden Tonbänder verfügen neu über eine mehrstufige Ansage. Mit dem Drücken der im Ansagetext erwähnten Nummer können die offenen Stellen der gewünschten Stufe ange-wählt werden.

Bildungsdirektion Volksschulamt

Kindergarten

Für offene Kindergartenlehrstellen

führt die Fachstelle Kindergarten von Marlies Stopper ein Stellen-Tonband.

Tel. 0900 575 009 (Fr. 2.13/Min.)

Kantonsschule Enge Zürich

Auf Beginn des Herbstsemesters 2002/2003 (19. August 2002) sind an unserer Schule die folgenden Lehrstellen zu besetzen:

1 Stelle
Deutsch mit Nebenfach Latein 80–100%

1 Stelle
Englisch mit Nebenfach Russisch 60%

2 Stellen
Französisch mit Nebenfach 50–80%

Die Kantonsschule Enge hat zwei Abteilungen: Kurzzeitgymnasium mit den Schwerpunktfächern «Wirtschaft und Recht» und «Neue Sprachen» sowie Handelsmittelschule und Informatikmittelschule.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium
- Diplom für das Höhere Lehramt
- Unterrichtserfahrung an Mittelschulen

Die Anstellung erfolgt gemäss Mittel- und Berufsschullehrerverordnung als «Mittelschullehrperson mit besonderen Aufgaben».

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 23. März 2002 an die Kantonsschule Enge Zürich, Steinentischstrasse 10, 8002 Zürich, zu senden.

Universität Zürich Diplomkommission für das Höhere Lehramt Mittelschulen

Auf Beginn des Wintersemesters 2002/2003 sucht die Diplomkommission für das Höhere Lehramt Mittelschulen

einen Lehrbeauftragten/eine Lehrbeauftragte für Fachdidaktik des Mittelschulunterrichts im Fach Englisch

Die Lehrverpflichtung an der Universität beträgt zwei Wochenstunden pro Semester, für die eine Entschädigung ausgerichtet und eine Stundenentlastung von 5 bis 7 Wochenstunden an der Stammschule gewährt wird. Die Ernennung erfolgt durch die Diplomkommission in der Regel auf eine Amtsdauer von 4 Jahren (mit Wiederernennungsmöglichkeit).

Auskünfte erteilen:

Abteilung Höheres Lehramt Mittelschulen
Winterthurerstrasse 30

Postfach
8033 Zürich
Telefon 01 634 28 83

oder

Prof. Dr. Ronald Schweizer
Präsident der Diplomkommission
Schulleiter Liceo Artistico
Parkring 30
Postfach
8027 Zürich
Telefon 01 202 80 40

Bewerbungen sind bis spätestens 20. Februar 2002 der Abteilung Höheres Lehramt Mittelschulen einzureichen.

Lichtblick für helle Köpfe

Das Handbuch führt übersichtlich und leicht verständlich in die neueren Verständnismodelle von Intelligenz und die wesentlichen Aspekte des Themas Hochbegabung ein. Konkrete Anleitungen für die tägliche Unterrichtspraxis machen das Buch zu einem unerlässlichen Wegweiser, der in keinem Schulzimmer fehlen sollte.

120 Seiten, A4, illustriert, broschiert,
inkl. 32 Seiten Kopiervorlagen

Nr. 219 000.04

Fr. 35.00



Lehrmittelverlag
des Kantons Zürich

Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com

Für Bestellungen bis zum
Betrag von Fr. 100.– wird
ein Kleinmengenzuschlag
von Fr. 6.50 verrechnet.

Kantonale Gehörlosenschule Zürich

Unsere Institution ist spezialisiert auf Kommunikationsentwicklung sowie auf die Schulung und Förderung hochgradig hörgeschädigter/gehörloser Kinder und Jugendlicher. Einige von ihnen weisen zusätzliche Behinderungen auf. Handlungsbezogene und erlebnisnahe Unterrichtsgestaltung sowie individuelle Förderung sind wichtige Merkmale des schulischen Geschehens.

Wir suchen

Lehrkräfte

die sich für die vielfältige Arbeit in einer Kleinklasse/Förderklasse mit hörbehinderten Kindern im Unter-/Mittelstufenbereich interessieren. Eine heilpädagogische Zusatzausbildung ist erwünscht, kann aber auch später berufsbegleitend erworben werden.

Fühlen Sie sich angesprochen? Sind Sie bereit, nicht nur Ihre Stimme, sondern auch Ihre Hände als Kommunikationsmittel einzusetzen?

Unverbindlich können Sie via Internet www.zgsz.ch erste Informationen über das Fachgebiet und unsere Institution einholen.

Gerne geben wir Ihnen weitere Auskünfte: Frau Helen Schärer, Schulleiterin Kiga/Unterstufe, oder Herr Jan Keller, Gesamtleiter, Telefon 01 487 10 10.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:
Kantonale Gehörlosenschule
Frohalpstrasse 78
8038 Zürich

BEZIRK AFFOLTERN

Primarschule Knonau

Wir suchen zur Ergänzung unseres aufgeschlossenen Schulhausteams in einer kleineren Landgemeinde im Bezirk Affoltern baldmöglichst eine/n

Lehrer/in Mittelstufe

für 6 – 8 Entlastungsstunden/Woche

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen: Primarschulpflege Knonau, Sekretariat, Postfach, 8934 Knonau.

Bei Fragen steht Ihnen die Präsidentin Frau Lisette Müller, Telefon 01 767 06 34, gerne zur Verfügung.



Primarschule Knonau

Schulzweckverband Bezirk Affoltern

Infolge Pensionierung der langjährigen Lehrerin suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 eine



Lehrkraft für eine D-Mittelstufenklasse

Wir bieten:

- kollegiales Lehrerteam mit guter Zusammenarbeit und steter Weiterbildung
- bei Stellenantritt tatkräftige Unterstützung und sorgfältige Einarbeitung
- gute Weiterbildungsmöglichkeiten und Supervision
- gut eingerichtetes Schulhaus in Affoltern a. A.
- bei Bedarf Unterstützung durch Schulische Heilpädagogin, Schulpsychologischer Dienst
- flexible Schulpflege
- ideale S-Bahn-Verbindung mit S9

Wir suchen eine Lehrkraft:

- die engagiert, teamfähig und belastbar ist
- die wenn möglich über eine heilpädagogische Zusatzausbildung verfügt
- die Freude und Interesse an der Herausforderung zur Führung einer D-Klasse hat

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an das Schulsekretariat des Schulzweckverbandes des Bezirks Affoltern, Postfach 677, 8910 Affoltern a. A. Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an Ursula Wegmann, Schulpflegerin, 01 767 07 60, oder an das Schulsekretariat, 043 322 60 10.

Die Verbandsschulpflege

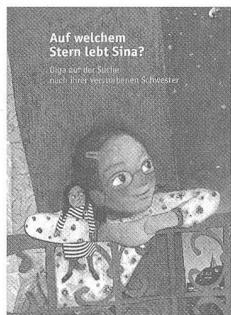
Auf welchem Stern lebt Sina?

Olga macht sich auf die Suche nach ihrer verstorbenen Schwester Sina. In kindergerechter Sprache erzählt die Autorin und Illustratorin den Weg eines kleinen Mädchens durch Verlust und Trauer zu seelischer Genesung.

28 Seiten, A4, farbig illustriert,
gebunden

Nr. 120 100.00 **Fr. 16.50**

Lehrmittelverlag
des Kantons Zürich
Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com



Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Kleinmengenzuschlag von Fr. 6.50 verrechnet.

Primarschulpflege Affoltern am Albis



Auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 (August 2002) sind an unserer Primarschule im schönen Säulamt folgende Stellen zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Unterstufe 1. Klasse

(noch nicht im Schulprojekt 21)

1 Lehrstelle an der Mittelstufe 4. Klasse

(noch nicht im Schulprojekt 21)

In Affoltern a.A. finden Sie nebst einem angenehmen Arbeitsklima eine gute Infrastruktur. Für die Lehrstellen sind gute Englisch- und Computerkenntnisse erwünscht.

Fühlen Sie sich angesprochen? Lockt Sie das Unterrichten in einer grossen Landgemeinde? Dann schreiben Sie uns und senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen baldmöglichst an die Primarschule Affoltern a.A., Postfach 677, 8910 Affoltern a.A.

Für Auskünfte steht Ihnen das Schulsekretariat, Telefon 043 322 60 10, gerne zur Verfügung.

Die Primarschulpflege Affoltern a.A.

Oberstufenschulpflege Affoltern a.A./Aeugst a.A.

Infolge Pensionierung des bisherigen Stelleninhabers ist auf Beginn des Schuljahres 2002/2003

ein 100%-Pensum an der Sekundarstufe B

neu zu vergeben.

Affoltern am Albis liegt im schönen Einzugsgebiet der Reuss in der geografischen Mitte zwischen den Städten Zürich und Zug. Die Oberstufe verfügt über eine moderne Infrastruktur und ist eine ausgesprochen innovative Schule mit ausgezeichnetem Arbeitsklima. Teamgeist prägt die Zusammenarbeit zwischen Lehrerschaft, Schulpflege und Schülerorganisation (Schülerforum) und Ihr Engagement und Ihre Mitsprache ist auf allen Stufen gefragt und wird geschätzt.

Sind Sie interessiert und haben Sie Lust mit uns in Kontakt zu treten?

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis Ende Februar an das Schulsekretariat, Postfach 615, 8910 Affoltern a.A. Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Präsident Herr Dr. G. Rancan, Telefon 01 761 43 35, von 18.00 bis 19.00 Uhr. E-Mail: oberstufe@affoltern-albis.zh.ch

BEZIRK ANDELFINGEN

Heilpädagogische Schule Humlikon

Wir sind eine Tagesschule für 45 Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 18 Jahren mit geistiger oder mehrfacher Behinderung.

Für eine Gruppe von 4 bis 5 mehrfachbehinderten Kindern im Alter von 10 bis 12 Jahren suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 (19. August 2002) eine/einen

Heilpädagogin/Heilpädagogen (100%)

In Ihrer Arbeit werden Sie von einer Pädagogischen Assistentin unterstützt.

Wenn Sie an dieser vielfältigen, teamorientierten Aufgabe interessiert sind und über Beweglichkeit und Belastbarkeit verfügen, erwarten wir gerne Ihre schriftliche Bewerbung.

Telefonische Auskunft erteilt Ihnen das Schulsekretariat, Frau Frei, oder die Schulleiterin, Frau Strupler, Telefon 052 317 20 81.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis Ende Februar 2002 an die Heilpädagogische Schule Humlikon, Schulleiterin Frau A. Strupler, Im Morgen 1, 8457 Humlikon.

Primarschule Henggart

Vom 11. März 2002 bis 12. Juli 2002 suchen wir

1 Mittelstufenlehrkraft für eine 6. Klasse

Pensum 100%.

Nehmen Sie die Herausforderung an, 20 Kindern einen guten Abschluss ihrer Primarschulzeit zu ermöglichen?

Die Zuteilungsanträge für den gesprächsorientierten Übertritt von der 6. Klasse in die dreiteilige Sekundarschule werden von der jetzigen Stelleninhaberin bis vor den Sportferien (23. Februar bis 10. März) gestellt sein.

In Henggart erwarten Sie eine überschaubare Schule mit ca. 140 Kindern (7 Primarschulklassen), ein kollegiales Lehrerteam und eine aufgeschlossene Schulpflege. Wir schätzen die gute Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften, Eltern und Schulpflege.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: Präsidentin Primarschulpflege Henggart, Frau Françoise Stucki, Meisenwiesstrasse 10b, 8444 Henggart.

Nähtere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau F. Stucki, Telefon 052 316 21 43.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Primarschulpflege Henggart

Primarschule Henggart

Auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 suchen wir:

1 Mittelstufenlehrkraft für eine 4. Klasse

Pensum 100%

Doppelstellenbesetzung möglich.

Engagieren Sie sich gerne in einem Schulhausteam in ländlicher Umgebung im Zürcher Weinland (S33)?

In Henggart erwarten Sie eine überschaubare Schule mit ca. 140 Kindern (6 Primarschulklassen), ein kollegiales Lehrerteam und eine aufgeschlossene Schulpflege. Wir schätzen die gute Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften, Eltern und Schulpflege.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: Präsidentin Primarschulpflege Henggart, Frau Françoise Stucki, Meisenwiesstrasse 10b, 8444 Henggart.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau F. Stucki, Telefon 052 316 21 43.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Primarschulpflege Henggart

Gegliederte Sekundarschule Stammheim

Wir suchen per 2. April 2002 oder gemäss Vereinbarung

1 SekundarlehrerIn phil. I

Suchen Sie eine neue Herausforderung an einer initiativen Oberstufenschule?

Schätzen Sie eine übersichtliche Schule in ländlicher Umgebung?

Sind Sie eine offene und engagierte Lehrerpersönlichkeit?

Sind Sie interessiert an einer langfristigen Zusammenarbeit?

Ja!

Dann sind Sie genau die richtige Lehrperson, die wir für unsere SchülerInnen suchen.

Ein kooperatives, kollegiales Lehrerteam, eine gute Infrastruktur sowie eine aufgeschlossene Schulbehörde freuen sich auf Ihr Interesse.

Für Auskünfte steht Ihnen unser Schulpräsident, Ernst Rutz, gerne zur Verfügung. Telefon P 052 745 22 68, Telefon G 052 745 33 22.

Ihre Bewerbung richten Sie an: Oberstufenschulpflege Stammheim, Hornerweg 23, 8477 Oberstammheim.

Primarschule Kleinandelfingen

Wir sind eine zukunftsorientierte TaV-Schule im Zürcher Weinland mit drei Aussenwachten, drei Kindergarten, mit ca. 200 Kindern.

Auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 suchen wir

IF-Lehrer/in an der Mittelstufe für 15 bis 17 Lektionen wöchentlich (heilpädagogische Ausbildung oder Erfahrung erwünscht)

Handarbeitslehrerin für 18 bis 20 Lektionen wöchentlich

Teilzeitlehrkräfte für Unter- und Mittelstufe (Pensen bis 60%)

Ein engagiertes, kollegiales Team von Lehrkräften, eine aufgeschlossene Schulpflege und eine gute Infrastruktur erwarten Sie in unserer ländlichen Schulgemeinde im Zürcher Weinland.

Weitere Anfragen und Bewerbungen sind bis am 22. Februar 2002 an den Schulleiter der Primarschule, Herr R. Heimlicher, 8451 Kleinandelfingen, Telefon 052 317 23 87 oder privat Telefon 052 317 37 84 zu richten.

Primarschulpflege Kleinandelfingen

Primarschule Dachsen

Auf den Beginn des Schuljahres 2002/2003 suchen wir für unsere Primarschule eine

einsatzfreudige, aufgestellte Lehrkraft allfällig für eine gemischte Abteilung

Dachsen liegt im Zürcher Weinland und ist verkehrstechnisch sehr gut erschlossen. Wir sind eine übersichtliche, initiative Schule mit einem harmonischen Lehrerteam und einer aufgeschlossenen Schulpflege.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Foto an Kurt A. Bürki, Präsident, Benkemer Gässli 10, 8447 Dachsen. Wir geben Ihnen auch gerne nähere Auskünfte unter Telefon 052 659 65 39 (privat, abends).

BEZIRK BÜLACH



Primarschule Bachenbühlach

Auf Beginn des Schuljahres 2002/03 ist an unserer Primarschule

1 Lehrstelle an der Mittelstufe

neu zu besetzen.

Ausserdem suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

Logopädin

für ein Teilpensum nach Wunsch, um unser bestehendes Team zu ergänzen.

Wenn Sie gerne in einer kleineren Schulgemeinde, in einem kollegialen Team von Lehrpersonen und SchulpflegerInnen arbeiten möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an das Primarschulsekretariat Bachenbühlach, Schulhausstrasse 1, 8184 Bachenbühlach. Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Schulsekretärin Frau Nelli Schorp, Telefon 01 860 47 59.

Primarschulpflege Bachenbühlach



Infolge Pensionierung/Fernweh dreier langjähriger Mittelstufenlehrkräfte suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 für die Schulhäuser Fadacher und Dorf

Lehrkräfte an drei 4. Primarklassen

Wir bieten:

- geleitete Schule der ersten TaV-Generation
- kollegiales Lehrerteam mit guter Zusammenarbeit und steter Weiterentwicklung
- bei Stellenantritt tatkräftige Unterstützung und sorgfältige Einarbeitung
- gute Weiterbildungsmöglichkeiten
- bestens eingerichtetes Schulhaus an schöner Lage mit ca. 12 bzw. 8 Schulklassen
- Computer in der Primarschule
- bei Bedarf Unterstützung durch Schulische Heilpädagogen, Schulsozialarbeiterin und Schulpsychologin
- eine aufgeschlossene Schulpflege
- ideale S-Bahn-Verbindungen

Wir suchen:

- Lehrkräfte, die engagiert, teamfähig und belastbar sind
- Lehrkräfte, die sich mit Freude und Geschick den schulischen Herausforderungen stellen
- davon eine Lehrperson, die ev. Interesse hat, das Computer-Kustodenamt im Schulhaus zu übernehmen

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an das Schulsekretariat Dietlikon, Bahnhofstr. 60, 8305 Dietlikon. Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Schulleiterinnen Daniela Bernet, Schulhaus Fadacher, Telefon 079 436 16 15, Renata Bollinger, Schulhaus Dorf, Telefon 079 437 19 22, oder an das Schulsekretariat, Telefon 01 835 82 15.

Schulpflege Dietlikon

Schule Bassersdorf

Bassersdorf ist eine vom öffentlichen Verkehr bestens erschlossene Gemeinde mit einem kollegialen Lehrerteam und einer aufgeschlossenen Schulpflege, welche den Herausforderungen der Schule offen gegenüberstehen.

Auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 suchen wir

zwei engagierte Lehrpersonen

an der Mittelstufe (4. Klasse) im Vollpensum.

Ab 6. Mai beziehungsweise ebenfalls auf Beginn des nächsten Schuljahres wird in einem unserer Kindergärten im Auenring eine Stelle für eine engagierte

Kindergärtnerin (100%)

frei. Da die jetzige Stelleninhaberin Mutterfreuden entgegensieht, ist diese Stelle ab 6. Mai bis Ende des Mutterschaftsurlaubs mit einem Vikariat zu besetzen. Nach Ablauf des Schwangerschaftsurlaubs und bei Rücktritt der jetzigen Stelleninhaberin besteht die Möglichkeit die Stelle zu übernehmen.

Sind Sie an einer der obigen Stellen interessiert?

Engagierte Lehrkräfte und Kindergärtnerinnen, welche gerne in modern eingerichteten Schulanlagen unterrichten möchten, senden ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Schulpflege Bassersdorf, Postfach 458, 8303 Bassersdorf (Telefon 01 838 86 40).

Schulpflege Bassersdorf

Primarschule Lufingen

Auf Beginn des Schuljahres 2002/03 suchen wir für die Doppelklasse (4./5. Klasse)

zwei Lehrkräfte

für ein Pensum von total 38 Lektionen (135%).

Für diese Lehrstelle suchen wir qualifizierte, flexible Persönlichkeiten, die gerne in einem kleinen Team arbeiten.

Unsere Schule wird von ca. 70 Kindern besucht. Sie liegt im Grünen zwischen den beiden Dorfkernen von Lufingen und Augwil, in der Nähe der Hauptstrasse Kloten-Embrach.

Falls Sie sich für diese Arbeitsstelle interessieren, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an Primarschule Lufingen, Sekretariat, Postfach, 8426 Lufingen. Frau M. Tonolla erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte unter Telefon 01 865 55 76.

Schulgemeinde Nürensdorf

Auf Beginn des Schuljahrs 2002/2003 ist in der Schulgemeinde Nürensdorf, Ortsteil Nürensdorf, Schulhaus Ebnet, eine

Lehrstelle an der Mittelstufe

neu zu besetzen.

Auskünfte erteilen

die Hausvorsteherin, Frau Monica Fischer, oder die Stundenplanordnerin, Frau Gaby Blatter, Telefon Schulhaus 01 836 65 43

oder

der Präsident der zuständigen Kommission der Schulpflege, Herr Roland Burri, Telefon G 01 874 46 46, Telefon P 01 836 80 83

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind einzureichen an:

Schulpflege Nürensdorf, Kanzleistrasse 2, Postfach, 8309 Nürensdorf

Die Schulpflege

Schulgemeinde Rorbas-Freienstein-Teufen

Auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 (19. August 2002) werden an der Oberstufe Freienstein je eine

50-70%-Stelle an der gegliederten

Sekundarschule (vorwiegend Stammklasse G und Niveau-Klassen m und g)

und

100%-Stelle an der gegliederten

Sekundarschule (vorwiegend Stammklasse E und Niveau-Klassen e und m im Phil.-II-Bereich) zur Neubesetzung frei.

Ein gut eingespieltes Team von Lehrerinnen und Lehrern freut sich über engagierte Lehrpersonen, die über Unterrichtserfahrung verfügen und sich über zusätzliche Qualifikationen (z.B. im Bereich Englisch oder Italienisch) ausweisen können.

Wir offerieren eine interessante und anspruchsvolle Tätigkeit in der gegliederten Oberstufe, eine gute Zusammenarbeit im Team und Unterstützung durch die Schulpflege.

Ihre Bewerbung richten Sie mit den üblichen Unterlagen an Herrn W. Lüdin (Schulpräsident) Schulsekretariat, Dorfstrasse 9, 8427 Freienstein.

Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen Herr Paul Müller, Präsident der Oberstufenkommission, unter Telefon 01 872 30 41 G oder Telefon 01 865 51 64 P.

Die Schulpflege

Schule Wallisellen

Schuleinheit West

Für das Schulhaus Alpenstrasse suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2002/03 eine/n

Handarbeitslehrer/in

Das Pensum beträgt ca. 22 Lektionen Handarbeit sowie zusätzliche Entlastungsstunden an der Unter- und Mittelstufe nach Vereinbarung.

Die Schuleinheit West ist eine TaV-Schule im Aufbau. Die Schule Wallisellen ist bekannt für den kreativen Umgang mit Neuerungen. Entsprechend erwartet Sie ein aufgeschlossenes, kollegiales Lehrerteam, eine moderne Infrastruktur und eine engagierte Behörde.

Wir wünschen uns eine initiative und flexible Lehrperson, welche über eine Zusatzausbildung für Zeichnen und nichttextiles Werken verfügt; vorteilhaft sind weitere Zusatzausbildungen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat Wallisellen, Alte Winterthurerstrasse 26a, 8304 Wallisellen, richten.

Für Fragen wenden Sie sich an Margreth Rinderknecht, Schulpflegerin, Telefon 01 830 47 59.

Schule Kloten

Sind Sie flexibel, kooperativ und engagiert? Dann sollten wir uns kennen lernen!

An der Schule Kloten ist auf Beginn des Schuljahres 2002/03 die folgende Lehrstelle zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Sekundarschule A

phil. I, 100%

Teilzeitpensum möglich

und/oder

1 Lehrstelle an der Sekundarschule A

phil. II, 100%

Teilzeitpensum möglich

Die Oberstufe Nägelimoos zählt rund 150 Schülerinnen und Schüler. In einer modernen, schön gelegenen Schulanlage erwartet Sie ein vielseitiges Kollegium. Eine aufgeschlossene, kooperative Behörde steht Ihnen gerne zur Seite. Über unsere Homepage www.schulekloten.ch haben Sie einen direkten Einblick in unsere Schule.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, welche Sie bitte an folgende Adresse richten:

Schulsekretariat Kloten, Frau R. Bönzli, Stadthaus, Kirchgasse 7, 8302 Kloten.

Gerne erteilen wir Ihnen auch telefonische Auskünfte: 01 815 12 59 (Sekretariat) oder der Hausvorstand, Herr Jürg Ehksam, Telefon 01 804 16 62. E-Mail: ruth.boenzli@kloten.ch

Primarschule Hüntwangen

Wir suchen per sofort oder auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 an unsere Primarschule im Rafzerfeld

Lehrperson für die 5./6. Klasse

sowie auf Beginn des Schuljahres 2002/2003

ISF-Lehrerin

für ein Pensem von 30 bis 60%.

Sind Sie engagiert und teamfähig? Freuen Sie sich mit den Schülern über ihre Fortschritte? Sind Sie humorvoll, begeisterungsfähig und aufgeschlossen?

Dann bieten wir Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kleinen Team. Grosse, freundliche Klassenzimmer warten auf Sie.

Wenn Sie Interesse haben, in unserem kleinen Dorf an einer Schule mit Zweiklassenabteilungen zu unterrichten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Ulrich Meier, Heinisolstrasse 11, 8194 Hüntwangen.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Meier, Telefon 01 869 20 60, oder unser Hausvorstand, Schulhaus Telefon 01 869 06 26.

Sekundarschule Wil-Hüntwangen-Wasterkingen

Wünschen Sie sich eine Stelle in einem Schulhaus in ländlicher Umgebung in einem kleinen und eingespielten Team?

Per 1. Mai 2002 (evtl. August 2002) wird an unserer Gegliederten Sekundarschule eine Lehrstelle frei. Wir suchen deshalb

eine engagierte Lehrkraft

die aktiv unsere Schule mitgestaltet.

Wir bieten:

- 16 Lektionen (mehrheitlich an einer Stammklasse G)
- flexibles Pensem, ausbaubar bis 100%
- Funktion als Klassenlehrkraft
- Zusammenarbeit mit erfahrener Lehrkraft (Doppelstelle)

Wir erwarten:

Real- oder Sekundarlehrkraft

Für Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Roger Frei, Hausvorstand, Telefon 01 869 12 38 (Schule)

Annelies Fuhrer, Präsidentin Sekundarschulpflege, Telefon 01 869 14 56 (Privat) oder Telefon 01 886 80 00 (Geschäft)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte richten Sie diese an die Präsidentin der Sekundarschulpflege Wil, Frau Annelies Fuhrer, Bürglenstrasse 5, 8196 Wil ZH.



Für unsere dreiteilige Sekundarschule suchen wir auf Beginn des neuen Schuljahres Kolleginnen und Kollegen in unser Lehrerteam.

Wir wünschen uns Lehrerpersönlichkeiten, welche mit grossem Verantwortungsgefühl die ihnen anvertrauten, wissbegierigen Schülerinnen und Schüler unterrichten und leiten.

Ein kollegiales, hilfsbereites Schulteam bietet Ihnen ausgezeichnete Unterstützung.

1 Klassenlehrer/in

mit Ausbildung Real, zur Übernahme einer 1. Sek B

1 Klassenlehrer/in

für eine Kleinklasse Sonder – D

1 Handarbeitslehrerin

mit einem halben bis ganzen Pensem Handarbeit textil

1 Hauswirtschaftslehrerin

mit einem Teipensem zwischen 9 und 15 Lektionen

Der Schulleiter, Herr Urs Bregenzer, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Sie erreichen ihn im Lehrerzimmer unter Telefon 01 700 02 02.

www.bonstetten.com/oberstufe // E-Mail: obbonstetten@bigfoot.com

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bitten Sie, diese an die Oberstufenschulpflege Bonstetten, z. Hd. Josef Z'Graggen, Stationsstrasse 58B, 8907 Wetzwil, zu richten.

Florian – Brandschutz für Kinder

Feuer übt eine grosse Faszination auf Kinder aus. In 15 Geschichten begleiten die Kinder die beiden Helden, Florian und Nepomuk, durch das Jahr.

Sie lernen Verhaltensregeln bei Feuerausbruch und Brandwunden, erfahren in altersgerechter Sprache Nützliches über Brandverhütung und erleben einen Besuch bei der Feuerwehr.



Nr. 120 000.00 Fr. 14.50

52 Seiten, A4, farbig illustriert,
gebunden

Lehrmittelverlag
des Kantons Zürich

Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com

Für Bestellungen bis zum Betrag von
Fr. 100.– wird ein Kleinmengen-
zuschlag von Fr. 6.50 verrechnet.

Schule Opfikon-Glattbrugg

Suchen Sie eine neue Herausforderung in einer lebhaften, verkehrstechnisch bestens erschlossenen Gemeinde in der Agglomeration von Zürich? Ist eine multikulturelle Zusammensetzung der Klasse für Sie spannend? Haben Sie Freude an Primarstufenkindern? Möchten Sie in einem aktiven Team mitwirken und Schule mitgestalten? Dann sind Sie bei uns am richtigen Ort!

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2002/2003

Lehrpersonen für die Primarschule

(1. oder 4. Klasse)

Wir bieten:

- hervorragende Infrastruktur
- gute Weiterbildungsmöglichkeiten
- grosszügige, zeitgemäss Schulanlagen

Ob Sie nun erst das Primarlehrer/innen-Seminar abgeschlossen haben, sich in einer Doppelstellenbesetzung bewerben wollen oder bereits einige Jahre Berufserfahrung mitbringen, ein aufgeschlossenes Lehrer/innen-Team und eine kooperative Schulpflege freuen sich, Sie kennen zu lernen.

Ihre Bewerbung mit Foto richten Sie bitte an die Schulpflege Opfikon, Oberhäuserstrasse 3, 8152 Glattbrugg, Telefon 01 829 84 00.

BEZIRK DIELSDORF

Primarschule Buchs

Infolge Pensionierung einer Mitarbeiterin suchen wir auf Beginn des kommenden Schuljahres

eine Logopädin oder einen Logopäden

für ein Teilstipendium von ca. 10 Wochenlektionen.

Als mittelgrosse, im Grünen gelegene Schulgemeinde bieten wir Ihnen eine interessante Arbeitsmöglichkeit in einem gut eingespielten Team von qualifizierten Pädagogen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Sind Sie gewohnt selbstständig zu arbeiten, sind aber auch bereit zur Zusammenarbeit im Team? Eine aufgeschlossene Schulpflege und ein kollegiales Lehrerteam freuen sich auf eine einsatzfreudige Persönlichkeit.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Frau Silvia Ruoss, Logopädin, Telefon 01 844 03 45, Schulhaus Zihl, oder Frau Karin Tinner, Schulsekretärin, Telefon 01 847 45 64.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Senden Sie sie mit den üblichen Unterlagen an Primarschule Buchs, Postfach 439, 8107 Buchs.



Primarschule Niederglatt

Auf Beginn des neuen Schuljahres 2002/2003 suchen wir:

1 Lehrperson an der Mittelstufe

4. Klasse (100%)

Es erwartet Sie:

- ein aufgestelltes Lehrerteam
- eine Gemeinde mit 3500 Einwohnern
- 18 S-Bahn-Minuten von Zürich
- ein Arbeitsplatz in fortschrittlicher Umgebung

Wir wünschen:

- Initiative Persönlichkeit
- Kreativität
- Teamgeist

Falls Sie sich angesprochen fühlen, rufen Sie uns bitte an oder senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an: **Primarschulpflege Niederglatt**, Postfach 274, 8172 Niederglatt.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie von unserer Präsidentin Frau R. Derrer (01 850 44 46).

Gegliederte Sekundarschule Niederhasli

Auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 werden wir zwei zusätzliche Klassen bilden und suchen deshalb zwei

Oberstufenlehrerinnen/Oberstufenlehrer

Wir bieten

- ein kollegiales Team, das sich am TaV-Versuch beteiligt
- Zusammenarbeit mit einer Schulsozialarbeiterin im Schulhaus
- eine aufgeschlossene Schulleitung und eine offene, unterstützende Schulpflege
- eine schön gelegene Oberstufen-Schulanlage mit moderner Infrastruktur

Gerne erwarten wir

- eine offene, fröhliche und aufgeschlossene Lehrperson
- Bereitschaft, sich an der Weiterentwicklung und Zusammenarbeit im Team zu beteiligen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Die Schulleitung ist gerne bereit, Ihnen weitere Auskünfte zu erteilen oder einen Gesprächstermin zu vereinbaren. Melden Sie sich bei Jean-Pierre Schawalder, Schulleitung Seehalde, Telefon 01 850 30 75 oder sl.seehalde@bluewin.ch.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an die Oberstufenschulpflege, Dorfstrasse 4, Postfach 221, 8155 Niederhasli.

Primarschule Steinmaur

Wir suchen

1 Vikarin für unsere Handarbeitslehrerin

die vom 13. Mai bis 12. Juli 2002 eine Intensivweiterbildung besucht.

Pensum: 12 Wochenlektionen, eventuell zusätzlich 2 Lektionen Freifach Handarbeit.

Sind Sie daran interessiert?

Dann freuen wir uns, wenn Sie sich beim Schulsekretariat Steinmaur, Hauptstrasse 17, 8162 Steinmaur, Telefon 01 886 46 35, melden oder bei Frau Franziska Rickli, Personelles, Telefon 01 853 33 70.

Primarschulpflege Dällikon

Auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 suchen wir eine Lehrkraft für eine

4. Klasse Primarschule

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte senden Sie diese mit den üblichen Unterlagen an die Primarschulpflege Dällikon, Schulsekretariat, Grundacherstrasse 12, 8108 Dällikon.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Frau Klara Stüssi, Ressort Personelles, Telefon 01 844 35 48.

Primarschule Dänikon-Hüttikon

Auf Beginn des Schuljahres 2002/03 suchen wir zur Ergänzung unseres Lehrerteams

1 Lehrperson für die Unterstufe

1 Lehrperson für die Mittelstufe

Sie suchen eine Arbeitsstelle in einer kleinen, ländlichen Gemeinde und trotzdem in Stadt Nähe, sie schätzen eine gute Infrastruktur und arbeiten gerne in einem initiativen, kollegialen Team. Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an Herrn D. Hadorn, Präsident Schulpflege, Alte Landstrasse 15, 8114 Dänikon. Telefonische Auskunft erhalten Sie beim Schulsekretariat, Frau R. Bruppacher, Telefon 01 844 35 14.

Primarschulpflege Dänikon-Hüttikon

Oberstufenschule Niederhasli-Niederglatt-Hofstetten

Auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 sind an unserer gegliederten Sekundarschule im Schulhaus Eichi, Niederglatt je

1 Lehrstelle an der Sekundarschule

(100%) (Ausbildung: Sek phil. I oder Real, auch 50%/50% möglich)

1 Lehrstelle an der Sekundarschule (50%)

(Ausbildung: Reallehrer oder Sek phil. II)

neu zu besetzen. Verschiedene Fächer-Kombinationen sind denkbar. Zwei Drittel der Stunden sind an der Stammklasse G zu unterrichten.

Wir sind eine TaV-Schule mit engagierten, kollegialen Lehrerteams und einer aufgeschlossenen Schulpflege. Unser Schulhaus ist modern ausgerüstet.

Niederglatt ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erschlossen.

Wir freuen uns auf die Mitarbeit einer teamorientierten, initiativen Persönlichkeit. Interessierte Lehrkräfte senden ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an:

Oberstufenschule Niederglatt, Schulleitung, Schulhaus Eichi, 8172 Niederglatt

Für Auskünfte steht der Schulleiter, Rudolf Balderer, zur Verfügung. Telefon 01 885 17 17/01 885 17 18 oder E-Mail: rbalderer@bluewin.ch

Primarschule Bachs (Bezirk Dielsdorf)

Auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 suchen wir für unsere Schule im idyllischen Bachsertal eine

Handarbeitslehrerin

für ein Pensum von 13 bis 16 Lektionen pro Woche.

Auf Wunsch und mit entsprechender Ausbildung ist die Übernahme weiterer Fächer wie Zeichnen, Sport und Englisch möglich.

An unserer Schule unterrichten drei Primarlehrerinnen, eine Handarbeitslehrerin und eine Kindergärtnerin etwa 65 Kinder. Wir beteiligen uns am TaV-Projekt und suchen eine engagierte, innovative Lehrperson, die sich für einen spannenden Schulentwicklungsprozess und die bestmögliche Schule für unsere Kinder einsetzen möchte. Eine fröhliche Kinderschar, ein aufgeschlossenes Team und eine Behörde, die Sie bei Ihrer Arbeit unterstützt, freuen sich darauf, Sie bald kennen zu lernen.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie an die Primarschulpflege, Postfach 16, 8164 Bachs. Gerne erteilen Ihnen die Schulleiterin, Teresa Soriani, Telefon 01 858 16 01, oder Ruth Itten, Präsidentin der Schulpflege, Telefon 01 858 17 75 oder 01 858 24 65, weitere Auskünfte.

Oberstufenschule Dielsdorf-Steinmaur-Regensberg

An unserer dreiteiligen Sekundarschule ist auf Beginn des Schuljahres 2002/2003

eine Lehrstelle für die Sekundarstufe A (phil. II)

neu zu besetzen. Es erwartet Sie ein engagiertes, kollegiales Team, eine gute Infrastruktur und eine offene, kooperative Schulpflege. Sind Sie interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an: Frau B. Häusermann, Ressort Personelles OSP Dielsdorf, Freilerstrasse 6, 8157 Dielsdorf. Auskünfte unter Telefon 01 853 16 13.

Oberstufenschulpflege Dielsdorf

Oberstufenschule Stadel bei Niederglatt

Auf den Beginn des Schuljahres 2002/03 suchen wir

1 SekundarlehrerIn phil. I (70-100%)

1 SekundarlehrerIn phil. II (70-100%)

1 ReallehrerIn (70-100%)

In unserer Oberstufenschule unterrichten wir nach dem Modell der Gegliederten Sekundarschule.

In einer modern eingerichteten Schulanlage an idyllischer Lage erwartet Sie eine interessante Aufgabe. Ein kollegiales und innovatives Lehrerteam sowie eine kooperative und aufgeschlossene Schulpflege freuen sich, Sie in unserer vom öffentlichen Verkehr gut erschlossenen Gemeinde willkommen zu heissen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bitten Sie, die Bewerbungsunterlagen mit Foto an die Oberstufenschulpflege Stadel, Frau Hannelore Prinz, Sandbuckstrasse 27, 8173 Neerach, Telefon 01 858 28 17, zu senden. Wir stehen Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Sekundarschule Rümlang-Oberglatt

Sie freuen sich darauf, auf Anfang des Schuljahres 2002/2003 als Teamplayerin ein **Vollpensum** als

Hauswirtschaftslehrerin

an unserer dreiteiligen Sekundarschule zu übernehmen?

Dann sind wir gespannt auf Sie! Wir sind eine mittelgrosse, innovative Schulgemeinde in der Agglomeration Zürich mit modernster Infrastruktur und einem eingespielten und erfahrenen Lehrerteam. Alle drei Stufen A, B und C sind gut ausgebaut und arbeiten eng zusammen. Wir freuen uns auf eine teamfähige, flexible und motivierende Persönlichkeit und erwarten gerne Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Sekundarschulpflege Rümlang-Oberglatt, Schulsekretariat, Regula Lamott, Postfach 179, 8153 Rümlang, Telefon 01 880 77 60, sek-ro@bluewin.ch

Stiftung Schloss Regensberg

In unserem Schulheim leben Kinder und Jugendliche mit schulischen und sozialen Schwierigkeiten. Viele von ihnen haben Sprachprobleme. Wir suchen infolge Mutterschaftsurlaubs der Stelleninhaberin eine/n

Logopädin/Logopäden

für die Zeit vom 6. Mai bis 12. Juli, evtl. bis 4. Oktober 2002, Pensum 10 bis 13 Wochenlektionen (wenn möglich am Montag und am Dienstagmorgen).

Sie sind flexibel und belastbar, arbeiten gerne selbstständig und haben gleichzeitig die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit verschiedenen Bezugspersonen des Kindes.

Die Anstellungsbedingungen entsprechen den kantonalen Richtlinien. Im Schloss Regensberg steht einer der schönsten Arbeitsplätze im Kanton Zürich für Sie bereit.

Auskünfte und Bewerbung:

Doris Fritschi, Leitende Psychologin,

Stiftung Schloss Regensberg

8158 Regensberg

Telefon 01 853 12 02, Fax 01 853 26 12

www.schlossregensberg.ch

info@schlossregensberg.ch

Schulhaus Petermoos

Oberstufe Regensdorf-Buchs-Dällikon

Auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 suchen wir an unsere Gegliederte Sekundarschule in Buchs

1 Lehrkraft für G-Klassen, 80-100%

Wir sind eine Teilautonome Volksschule mit momentan 15 Klassen und einem ISF-Lehrer. An unserer Schule werden Teamarbeit und Schulentwicklung gross geschrieben. Es erwartet dich ein dynamisches, offenes, innovatives und hilfsbereites Kollegium. Hast du Freude am Mitgestalten einer modernen und aufgeschlossenen Schule, bist flexibel und kannst als ausgebildete(r) Reallehrer(in) evtl. auch Englisch unterrichten, solltest du nicht lange zögern und dich bald bei uns bewerben.

1 Handarbeitslehrerin, ca. 80%

Bist auch du an enger Teamarbeit interessiert und kannst Zeichnen sowie Werken unterrichten, solltest du dich rasch bei uns bewerben.

Anfragen und Bewerbungen an Kurt Bannwart oder Ueli Müller, Schulleiter, Schule Petermoos, Drisglerstrasse, 8107 Buchs. (Tel. Schule: 01 844 25 42, privat: 01 844 10 52 oder 079 220 56 71). Wir freuen uns.

Oberstufenschulgemeinde Otelfingen

Auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 sind an unserer gegliederten Oberstufenschule folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

1 Oberstufenlehrkraft für eine Stammklasse 1G (Vollpensum)

1 Lehrperson mit heilpädagogischer Ausbildung (Vollpensum)

An unserer TaV-Schule erwartet Sie ein kollegiales Team, eine gute Infrastruktur und eine aufgeschlossene Schulpflege

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne der Schulleiter Peter Spörri, Telefon 01 844 20 11 zur Verfügung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an das Schulsekretariat der Oberstufenschule Otelfingen, 8112 Otelfingen. Telefon 01 844 10 88.

Oberstufenschule Dielsdorf-Steinmaur-Regensberg

An unserer dreiteiligen Sekundarschule ist auf Beginn des Schuljahres 2002/2003

eine Lehrstelle für die Sekundarstufe A (phil. II)

neu zu besetzen. Es erwartet Sie ein engagiertes, kollegiales Team, eine gute Infrastruktur und eine offene, kooperative Schulpflege. Sind Sie interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an: Frau B. Häusermann, Ressort Personelles OSP Dielsdorf, Freilerstrasse 6, 8157 Dielsdorf.

Auskünfte unter Telefon 01 853 16 13.

Oberstufenschulpflege Dielsdorf

Primarschulgemeinde Oberglatt

Auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 wird in unserer rasch wachsenden Gemeinde die folgende Lehrstelle neu eröffnet:

Mittelstufe, 4. Klasse (Vollpensum)

Es erwarten Sie ein kollegiales Lehrerteam und eine aufgeschlossene, fortschrittliche Schulpflege in einer mittelgrossen, eher ländlichen und mit der S-Bahn gut erschlossenen Gemeinde.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat, Hofstetterstrasse 7, 8154 Oberglatt, Telefon 01 852 80 25. Für genauere Informationen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Beachten Sie auch unsere Homepage unter www.schule.oberglatt.ch. Sie vermittelt Ihnen einen Überblick.

Die Primarschulpflege

Die **Heilpädagogische Schule Dielsdorf** ist eine kleine Tagesschule für 20 Schülerinnen im Vor- und Schulalter.

Wir suchen auf **August 2002** zwei

Heilpädagoginnen oder Heilpädagogen

für ein Pensem von je 80%.

- Sie führen zusammen mit zwei Lehrkräften den Kindergarten oder eine Oberstufenklasse (Team-teaching)
- Sie arbeiten in einem engagierten, interdisziplinären Team
- Sie arbeiten eng mit den Eltern und mit Fachkräften zusammen
- Sie engagieren sich in der Team- und Schulentwicklung

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Für weitere Auskünfte melden Sie sich bitte bei der Schulleiterin, Frau R. Chevailler, Heilpädagogische Schule, Geissackerstrasse 24, 8157 Dielsdorf, Telefon 01 853 26 21.

Primarschule Regensdorf

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

eine/n Logopädin/Logopäden oder eine/n Schulische/n Heilpädagogin/ Heilpädagogen

für ein Pensem zwischen 25 und 100%.

Ist Ihnen die gute Zusammenarbeit mit Lehrern, Eltern, Fachkräften und Schulbehörde ein Anliegen? Ein kollegiales Lehrerteam und eine kooperative Schulpflege freuen sich auf Ihre Bewerbung.

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an das Sekretariat der Primarschule Regensdorf, Stationsstrasse 29, 8105 Regensdorf.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Ressortleiterin, Frau Karin Hauser, Telefon 01 870 24 35, oder Herr A. Siffert, Schulsekretär, Telefon 01 840 13 50.

Primarschulpflege Regensdorf

BEZIRK DIETIKON

Primarschule Unterengstringen

Auf Schulbeginn 2002/2003 suchen wir eine/einen aufgestellte/n, engagierte/n

Logopädin/Logopäden

Teilpensum 14 Wochenlektionen

Es erwarten Sie in ländlicher Umgebung ein engagiertes, kollegiales Lehrerteam, eine gute Infrastruktur sowie eine kooperative Schulbehörde.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung und bitten Sie, diese mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat Büel, 8103 Unterengstringen, zu senden.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Schulsekretärin Frau Zwimpfer, 01 752 20 40, oder Herr Hollenweger, 01 750 38 08, gerne zur Verfügung.

Schulgemeinde Uitikon Waldegg

Auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 suchen wir eine

Handarbeitslehrperson (11–16 Lektionen) für unsere Primarschule

evtl. mit Sportausbildung Primar.

Wir wünschen uns eine initiative, fröhliche und teamorientierte Persönlichkeit, die auch bereit wäre, die Blockzeitlektionen zu betreuen. Diese Lektionen können im musischen und/oder gestalterischen Bereich, aber auch naturkundlichen Inhalts sein.

Uitikon ist eine schön gelegene Gemeinde am Fuss des Uetlibergs.

Unsere Schule mit ISF zeichnet sich durch räumliche Grosszügigkeit und eine moderne Infrastruktur aus. Es erwarten Sie ein kollegiales Arbeitsklima, eine kooperative Schulbehörde und fortschrittliche Arbeitsbedingungen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an folgende Adresse: Schulpflege Uitikon, Postfach, 8142 Uitikon Waldegg.

Wir bieten eine Langzeitstelle in ländlicher Umgebung mit überschaubaren Strukturen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Schulsekretär, Herr Edy Ammann, vormittags unter Telefon 01 491 68 58.

Die Schulpflege

Oberstufen-Kreisschule Weiningen

Unsere Rebbaugemeinde liegt am rechten Limmatufer vor den Toren der Stadt Zürich. Für das Schuljahr 2002/2003 suchen wir fröhliche, engagierte Klassenlehrkräfte für

- **1. Klasse Sek C**
- **1. Klasse Sek A, phil. I**
- **3. Klasse Sek B (evtl. phil. II)**

für volle Pensen (Doppelbesetzung möglich).

Wir führen die dreiteilige Sekundarschule mit Jahrgangsteams, welche neue Lehrkräfte optimal unterstützen.

Auskünfte erteilt das Sekretariat, Telefon 01 750 47 02.

E-Mail: sschulpflege@swissonline.ch

Bewerbungen bitte an die Oberstufenschulpflege, Badenerstrasse 36, 8104 Weiningen

Schulpflege und Lehrerschaft

Schule Dietikon

Auf Beginn des Schuljahres 2002/03 sind an unserer Schule neu zu besetzen:

3 Lehrstellen an der Mittelstufe

(Teilpensen möglich)

1 Lehrstelle an der Sekundarschule A, phil. I (Teilpensum 13–19 Lektionen)

1 Lehrstelle an einer Sonderklasse D der Sekundarschule B

1 Lehrstelle für Hauswirtschaft

(22 Lektionen)

Ferner suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

eine Oberstufenlehrperson für eine 2. Sekundarklasse C (Dauerstelle).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Schulpflege Dietikon, Stadthaus, Bremgartnerstrasse 22, 8953 Dietikon. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unsere Schulsekretärin, Frau R. Häfliger, 01 744 36 65.

Schulpflege Dietikon

BEZIRK HINWIL

Kantonsschule Zürcher Oberland Wetzikon



Wir führen eine gymnasiale Unterstufe (7./8. Schuljahr), alle fünf zürcherischen MAR-Maturitätsprofile und eine HandelsmittelschulePlus.

Wir suchen für ca. 150 Stellenprozente

Mittelschullehrpersonen mbA für Chemie

Es handelt sich um unbefristete Stellen «mit besonderen Aufgaben» gemäss der zürcherischen Mittel- und Berufsschullehrerverordnung (vgl. www.kzo.ch).

Wir setzen voraus

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium
- das zürcherische oder ein gleichwertiges Diplom für das Höhere Lehramt
- Unterrichtserfahrung auf Stufe Gymnasium

Unser Sekretariat erteilt gerne Auskunft über die Anstellungsbedingungen und die nötigen Formalitäten: Telefon 01 933 08 16 (Frau Glatz), Fax 01 933 08 10, E-Mail: regina.glatz@kzo.ch.

Wir erwarten Ihre Bewerbung bis zum 15. Februar 2002 an die Kantonsschule Zürcher Oberland, Frau R. Glatz, Bühlstrasse 36, 8620 Wetzikon.

www.kzo.ch

Das Gymnasium im Zürcher Oberland

Schule Bubikon

Bubikon, das ländliche Dorf mit rund 600 Schülerinnen und Schülern, kann fürs kommende Schuljahr 2002/03 folgende Stellen offerieren:

eine Lehrstelle an der Unterstufe

60–100%-Pensum

eine Lehrstelle an der 1. Sek B

Vollpensum

Nebst der Unterrichtstätigkeit können Sie beim Aufbau unserer TaV-Schulen mitwirken – wir sind zurzeit im ersten Projektjahr. Engagierte, kooperative Schulteams freuen sich, mit Ihnen die Schule weiterzuentwickeln.

Sind Sie interessiert an einem unserer Angebote?

Möchten Sie mehr darüber erfahren? Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne die Schulpräsidentin, Frau Anita Hurni, Giessenstrasse 25, 8608 Bubikon.

Telefon 055 243 28 33, E-Mail: ah.hurni@bluewin.ch. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen schicken Sie bitte ebenfalls an die Schulpräsidentin.

Oberstufe Gossau ZH

In unserer geleiteten Oberstufenschule wird auf das nächste Schuljahr 2002/2003 eine zusätzliche Sek-A-Klasse eröffnet. Für deren Besetzung suchen wir

eine(n) SekundarlehrerIn phil. II

und

eine(n) SekundarlehrerIn phil. I

welche diese Klasse im Team zu je 50% führen.

Du machst...

zunächst einen Rundgang mit dem Schulleiter,

damit du...

die Atmosphäre und etwas von der Kultur unserer profilierten Schule spürst.

Wir machen...

danach ein Gespräch mit dir ab,

damit wir...

dich kennen lernen und dabei gegenseitig erfahren, ob du dich in unserem Team wohl fühlst könntest.

Du sendest deine Bewerbungsunterlagen an das Oberstufensekretariat, Frau V. Beeri, Bergstrasse, 8625 Gossau. Wir freuen uns über dein Interesse und erwarten gerne deinen Anruf an: Matthias Würgler (Co-Schulleiter), 055 243 10 28 (abends) oder 01 935 20 63 (tagsüber).

Primarschulgemeinde Dürnten

In unserer ländlichen Schulgemeinde sind folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

1 Lehrstelle an einer 4. Klasse

auf Schuljahr 2002/2003 im Ortsteil Tann

sowie infolge Mutterschaftsurlaub der jetzigen Stelleninhaberin in Oberdürnten

1 Vikariat an einer 1. Klasse

mit einem Teiltensemum von 21 Wochenlektionen, vom 13. Mai bis 5. Oktober 2002

Wir würden uns freuen, Sie als teamfähige, flexible und engagierte Persönlichkeit bei uns begrüssen zu dürfen. Sie unterrichten in einem überschaubaren, schönen Schulhaus. Ein kleines, aufgeschlossenes Lehrerteam erwartet Ihre Mitarbeit und Ihr Engagement für die Gestaltung des Schulalltags.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Herrn R. Reimprecht (Präsident), Telefon 079 356 90 44.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an Herrn R. Reimprecht, Daheimstrasse 4, 8632 Tann.

Primarschulpflege Tann

Oberstufenschule Wetzikon-Seegräben

Wetzikon ist mit 18 000 Einwohnerinnen und Einwohnern die grösste Gemeinde im landschaftlich reizvollen Zürcher Oberland. In rund 15 Minuten ist Zürich mit der S-Bahn zu erreichen.

An unserer Dreiteiligen Sekundarschule unterrichten wir rund 600 Schülerinnen und Schüler und nehmen am Projekt Teilautonome Volksschule teil.

Auf das Schuljahr 2002/03 oder nach Vereinbarung sind zu besetzen:

2 Vollpensen mit Klassenlehrerfunktion an der Abteilung B

Doppelbesetzung/Stellensplitting möglich

sowie

1 Teilpensum Sekundarlehrerin oder -lehrer phil. I an der Abteilung A

(Klassenlehrerfunktion im Stellensplitting, 15 bis 20 Lektionen)

Es erwarten Sie ein kollegiales Lehrerteam und eine unterstützende Schulbehörde.

Sind Sie Reallehrer/-in oder Sekundarlehrer/-in phil I oder phil II und an einem längerfristigen Engagement interessiert, senden Sie bitte Ihre Bewerbung an die Oberstufenschulpflege Wetzikon-Seegräben, Postfach 264, 8622 Wetzikon.

Auskünfte erteilen Ihnen gern Frau E. Jent, Schulsekretärin (01 931 32 95, Mo/Do nachm., Di/Mi/Fr vorm.) oder Herr R. Bachofen (079 262 08 41).



An unserer privaten und staatlich bewilligten Tageschule unterrichten wir Kinder vom 1. bis 9. Schuljahr in Kleinklassen mit max. 12 Schülerinnen. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

SekundarlehrerIn phil. I

(Deutsch/Französisch/Englisch/Geschichte)

PrimarlehrerIn

Schul. Heilpädagogen/-in

Pensen nach Vereinbarung.

Falls Sie sich angesprochen fühlen und Sie gerne in einem aufgeschlossenen und kreativen Team arbeiten möchten, bitten wir Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

IWW AG, Zürcherstrasse 13, 8620 Wetzikon, Telefon 01 933 90 90, www.iww.ch, E-Mail: info@iww.ch

Primarschulpflege Gossau



In unsere Primarschule suchen wir auf das nächste Schuljahr

1 Primarlehrperson für eine 4. Klasse

(Vollpensum, Doppelstelle möglich)

1 Primarlehrperson für eine 5. Klasse

(Vollpensum, Doppelstelle möglich)

Es erwarten Sie engagierte und an einer guten Zusammenarbeit interessierte Kolleginnen und Kollegen sowie eine aufgeschlossene Schulpflege.

Die Schulhäuser der Primarschulgemeinde Gossau sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln (S5 und Bus) gut zu erreichen.

Weitere Auskünfte erteilt gerne die Leiterin der Personalkommission, Frau F. Maier, Telefon 01 975 12 12.

Interessierte Lehrpersonen bitten wir, ihre Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen an das Primarschulkreisamt, Frau V. Winkler, Berhofstrasse 4, 8625 Gossau, zu richten. Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.

Die Primarschulpflege Gossau ZH

BEZIRK HORGEN

Schulpflege Adliswil

Für die Therapien an unseren Kleinklassen C suchen wir per Schuljahr 2002/2003, ev. auch früher

Logopädin/Logopäden

für ein Voll- oder ein Teilpensum von mind. 20 Lektionen.

Wenn Sie Freude haben an der spannenden Arbeit mit Kindern, welche intensiv logopädisch gefördert werden müssen, gerne in einem engagierten Team arbeiten und die interdisziplinäre Zusammenarbeit schätzen, werden Sie sich bei uns wohl fühlen.

Ein kollegiales Team und eine unterstützende Schulpflege freuen sich auf Ihre Bewerbung (Telefon 01 711 78 60).

Schriftliche Unterlagen adressieren Sie an das Schulkreisamt Adliswil, z.Hd. Frau Doris Fuhrmann, Zürichstrasse 8, 8134 Adliswil, oder an unsere E-Mail-Adresse schule@adliswil.ch.

Ruth Knüsel-Iten, Logopädin, Leiterin des Sprachheilzentrums Adliswil (Telefon 01 771 34 24), beantwortet gerne Ihre Fragen.

Schulpflege Adliswil Ressort Schülerintegration

Schulpflege Oberrieden

An unserer Schule ist per sofort oder ab 18. Februar 2002

eine Lehrstelle für Stütz- und Fördermassnahmen/DFF-Unterricht

mit einem Wochensumsum ab ca. 14 Lektionen neu zu besetzen.

Wir freuen uns auf die Mitarbeit einer teamorientierten, initiativen Persönlichkeit. In Oberrieden erwarten Sie eine überschaubare Schule, ein kollegiales Lehrerteam und eine aufgeschlossene Schulpflege.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat, Gemeindehaus, 8942 Oberrieden. Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Schulsekretärin, Frau S. Fröhlich, Telefon 01 722 71 21, oder die Ressortvorsteherin Frau D. Sloknath, Telefon 01 721 13 24.

Die Schulpflege



Oberstufe Rüschlikon

Auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 (19. August 2002) suchen wir

Musiklehrer/Musiklehrerin (Teilpensum 11 Lektionen)

Eine überschaubare Oberstufe mit rund 90 SchülerInnen, ein innovatives Team und eine aufgeschlossene Schulpflege garantieren für ein gutes Arbeitsklima. Unsere Oberstufe wird seit 1993 als Gegliderte Sekundarschule geführt. Seit drei Jahren sind wir eine teilautonome Volksschule und messen der Schulentwicklung einen hohen Stellenwert zu.

Das Team der Oberstufe und die Schulpflege freuen sich auf eine teamfähige Persönlichkeit, die unsere Schule mit Freude und Engagement mitgestaltet.

Wir erwarten von Ihnen:

- fachliches Rüstzeug, entsprechende Ausbildung
- Fähigkeit, Jugendliche zu führen und zu motivieren
- Fähigkeit, gemäss Lehrplan der Oberstufe zu unterrichten
- Bereitschaft, fächerübergreifende Projekte zu verwirklichen
- Bereitschaft, sich ins Team zu integrieren

Sind Sie als SchulmusikerIn ausgebildet und interessieren Sie sich für diese Stelle, so laden wir Sie freundlich ein, uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen einzureichen: **Schulpflege Rüschlikon**, Postfach, 8803 Rüschlikon. Der Schulleiter, Stefan Bruhin, erteilt Ihnen unter Telefon 01 704 60 20 oder 01 784 79 74 gerne Auskunft.



SCHULPFLEGE RÜSCHLIKON

Primarschule Rüschlikon

Die Schulpflege legt Wert auf eine umfassende Musikerziehung als Bestandteil einer ganzheitlichen Bildung. Der Musikunterricht an der Primarschule wird auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 (19. August 2002) ausgebaut. Wir suchen deshalb

Lehrperson für Musikalische Grundschule/ Rhythmik/Musikalische Projekte (16 Lektionen/Woche)

Die Primarschule Rüschlikon nimmt ab Sommer am kantonalen Schulversuch Teilautonome Volksschule teil. Ein innovatives Lehrerteam, eine aufgeschlossene Schulpflege und ausgezeichnete Rahmenbedingungen ermöglichen ein gutes Arbeitsklima.

Wir erwarten von Ihnen:

- fachliches Rüstzeug, Diplom Musikalische Grundausbildung
- Fähigkeit, bei Kindern Freude und Interesse zu wecken
- Bereitschaft, sich in musikalischen Projekten zu engagieren
- Interesse an Teamarbeit und für Schulentwicklungsfragen

Initiative und flexible Persönlichkeiten laden wir freundlich ein, sich mit den üblichen Unterlagen zu bewerben: **Schulpflege Rüschlikon**, Postfach, 8803 Rüschlikon. Die Schulsekretärin, Maja Bischofberger, erteilt Ihnen unter Telefon 01 704 60 15 gerne nähere Auskunft.



Schuleinheit Im Widmer Langnau am Albis

Auf Ende Schuljahr verlässt eine Lehrperson der Mittelstufe altershalber die Schule Langnau. Wir suchen deshalb auf Beginn des Schuljahres 2002/03

eine Lehrperson für die Mittelstufe (4. Klasse)

Wir wünschen uns eine einsatzfreudige, aufgestellte Lehrperson. Wir sind ein fröhliches, gut eingespieltes Team, mit 12 Klassen und 4 Kindergarten, das seit zwei Jahren mit voller Überzeugung am TaV-Projekt mitmacht.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne: Beatrice Hodel, Schulleiterin, Telefon 01 713 45 66 oder per E-Mail: im.widmer@schweiz.ch

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an: **Schulpflege Langnau**, Wolfgrabenstrasse 2, 8135 Langnau a.A.

Primarschule Wädenswil

Auf Beginn des Schuljahres 2002/03 suchen wir für unsere Primarschule je eine

Primarlehrkraft

für eine Unterstufen- und für eine Mittelstufenklasse.

Wädenswil ist eine schön gelegene Gemeinde am Zürichsee mit günstigen Verkehrsverbindungen. Ein kollegiales Lehrerteam und eine offene, kooperative Schulpflege freuen sich auf eine engagierte und kompetente Lehrkraft.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie uns Ihre vollständige Bewerbung mit Foto an das Primarschulsekretariat, Schönenbergstrasse 4a, Postfach 497, 8820 Wädenswil. Für weitere Auskünfte steht Ihnen unsere Schulsekretärin Maja Streuli, Telefon 01 789 74 41, gerne zur Verfügung.

Schule Thalwil

Auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 sind an unserer Primarschule

1 bis 2 Lehrstellen an der Mittelstufe

neu zu besetzen.

Es erwartet Sie ein engagiertes Lehrerteam und eine aufgeschlossene Schulpflege.

Ihre Bewerbung mit Foto und den vollständigen Unterlagen richten Sie bis spätestens 15. März 2002 an das Schulsekretariat Thalwil, Rudishaldenstrasse 5, 8800 Thalwil. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Schulsekretärin Ester Häfliger, Telefon 01 723 22 66.

Schule Horgen

Für unsere schöne Zürichseegemeinde suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 (19. August 2002)

eine Lehrperson in eine Schuleinheit

Wir wünschen, dass Sie die

zukünftige Schulleitung

übernehmen.

Wir freuen uns auf Bewerbungen von engagierten, kollegialen Lehrpersonen (Kindergartenrinnen, Handarbeitslehrerinnen, Primar- und Sonderklassenlehrkräfte, Logopädinnen). Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Passfoto, Fähigkeitszeugnis, Visitationsberichten und Arbeitszeugnissen senden Sie bitte an das Schulsekretariat Horgen, Bahnhofstrasse 10, Postfach, 8810 Horgen. Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Schulsekretär, Roger Hermann, Telefon 01 728 42 77 gerne zur Verfügung.

Schulpflege Horgen

Schule Richterswil-Samstagern

Auf Beginn des neuen Schuljahres 2002/2003 sind an unserer Schule folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

Primarlehrer/in für die Unterstufe

(ein Vollpensum für die 1. US sowie ein Teilpensum von 19 Wochenlektionen für die 3. US)

Primarlehrer/in für die Mittelstufe

(4. MS im Vollpensum)

Englisch-Fachlehrer/in für die Oberstufe

(Teilpensum nach Absprache)

Musiklehrer/in für die Oberstufe

(Teilpensum von 4 bis 6 Wochenlektionen)

1 Logopädin für die Primarstufe

(Teilpensum 14 bis 17 Wochenlektionen)

Haben wir Ihr Interesse geweckt, an unserer Schule am Zürichsee zu unterrichten? Sind Sie belastbar, gewohnt selbstständig zu arbeiten, haben aber auch die Bereitschaft zur Zusammenarbeit in einem kollegialen Team?

Dann erwarten wir gerne Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen *bis spätestens 15. Februar 2002* an das Schulsekretariat, Postfach, 8805 Richterswil (für Auskünfte wenden Sie sich bitte an den Schulsekretär Erwin Keller, Telefon 043 888 20 35).

Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem harmonischen Team und gut eingerichteten Schulräumlichkeiten.

Die Schulpflege

Primarschule Schönenberg

Auf den 4. März 2002 suchen wir eine Lehrkraft für

1 Mittelstufen-Vollzeitstelle

Es handelt sich vorerst um eine 5. Klasse mit 20 Kindern.

Wir sind eine ländliche, kleine, innovationsfreudige TaV-Schule mit ISF. Unsere Gemeinde liegt im Südzipfel des Kantons und ist auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.

Lehrkräfte, die eine gute Schulstimmung zu schätzen wissen und die bereit sind, tatkräftig ihren Teil dazu beizutragen, sind herzlich eingeladen, sich mit den üblichen Unterlagen zu bewerben bei:

U. Landis, Schulleitung, Schulhaus Dorf, 8824 Schönenberg. Die Schulleitung ist telefonisch erreichbar unter der Nummer 01 788 25 85 und steht Ihnen gerne auch für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Schule Richterswil-Samstagern

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir zur Ergänzung unseres Teams eine/n:

Logopäden/-in

an unsere Primarschule für ein Pensem von 14 bis 17 Wochenlektionen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, an unserer überschaubaren Schule am Zürichsee zu unterrichten? Sind Sie gewohnt selbstständig zu arbeiten, haben aber auch die Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Team? Wir freuen uns auf eine kommunikative, belastbare und qualifizierte Lehrperson.

Wir würden uns über Ihre Bewerbung freuen, welche Sie mit den üblichen Unterlagen *baldmöglichst* an das Schulsekretariat, Postfach 473, 8805 Richterswil einreichen wollen (Anfragen an den Schulsekretär Erwin Keller, Telefon 043 888 20 35). Wir stellen uns eine Lehrkraft mit einem vom Berufsverband anerkannten Diplom vor, sind aber auch gesprächsbereit, wenn Sie sich noch in der Ausbildung befinden.

Wir bieten eine interessante und anspruchsvolle Tätigkeit in einem harmonischen und engagierten LehrerInnen- und TherapeutInnen-Team in gut eingerichteten Schulräumlichkeiten.

Richterswil, im Dezember 2001

Schulpflege Richterswil

Schulpflege Langnau am Albis



Die Störungsbilder und psychischen Blockaden haben merklich zugenommen, weshalb wir dringend das Logopädie-Angebot ausbauen müssen. Wir suchen deshalb als Ergänzung

eine Logopädin

für ein Teilpensem pro Woche.

Als mittelgrosse, im Grünen gelegene Schulgemeinde im verkehrstechnisch gut erschlossenen Sihltal bieten wir Ihnen eine interessante Arbeitsmöglichkeit in einem gut eingespielten Team von qualifizierten Pädagogen.

Bitte melden Sie sich telefonisch im Schulsekretariat (01 713 37 71) oder senden Sie uns Ihre handschriftlichen Bewerbungsunterlagen an die Schulpflege Langnau, Wolfgrabenstrasse 2, 8135 Langnau. Wir freuen uns, Sie bald zu einem Gespräch einladen zu dürfen.

Schule Thalwil

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2002/2003

eine Psychomotorik-Therapeutin/ einen Psychomotorik-Therapeuten

mit einem Wochenpensem von ca. 40–60%.

In unserem TaV-Schulhaus erwarten Sie ein kollegiales und fortschrittliches Lehrerteam. Die Schulleitungen und eine aufgeschlossene Schulpflege freuen sich auf eine engagierte Therapeutin/einen engagierten Therapeuten.

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen z. Hd. Schulsekretariat, Ausschuss SonderSchule, Rudishaldenstrasse 5, 8800 Thalwil.

Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Beatrice Kern, Telefon 01 720 96 57.

Primarschule Wädenswil

Auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 suchen wir für unsere Primarschule eine

Primarlehrkraft

für eine Kleinklasse D. Eine heilpädagogische Ausbildung ist wünschenswert, jedoch nicht Voraussetzung.

Wädenswil ist eine schön gelegene Gemeinde am Zürichsee mit günstigen Verkehrsverbindungen. Ein kollegiales Lehrerteam und eine offene, kooperative Schulpflege freuen sich auf eine engagierte und kompetente Lehrkraft.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie uns Ihre vollständige Bewerbung mit Foto an das Primarschulsekretariat, Schönenbergstrasse 4a, Postfach 497, 8820 Wädenswil. Für weitere Auskünfte steht Ihnen unsere Schulsekretärin Maja Streuli, Telefon 01 789 74 40/41, gerne zur Verfügung.

BEZIRK MEILEN

Schule Männedorf

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir

1 Psychomotorik-Therapeutin/-en (ca. 30–50%)

Des Weiteren suchen wir per Schuljahr 2002/2003

1 Lehrperson für die Mittelstufe (4. Klasse)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bitten Sie, diese mit den üblichen Unterlagen an unseren Schulpräsidenten, Herrn S. Güttinger, Alte Landstrasse 63, 8708 Männedorf zu senden.

Die Schulpflege

Primarschule Meilen

Auf Beginn des Schuljahres 2002/03 suchen wir an unsere Primarschule Feldmeilen

**eine Primarlehrerin oder einen Primarlehrer**

an die zweijährige Einschulungsklasse im Teipensum von 18 Lektionen.

Ein Abschluss als Sonderklassenlehrkraft oder in schulischer Heilpädagogik ist erwünscht, nicht aber Bedingung.

Die Schule Meilen schliesst die drei TaV-Projektjahre im Sommer 2002 ab und verfügt in allen Schuleinheiten über Schulleitungen.

Fragen zur Einschulungsklasse beantwortet Ihnen Schulpflegerin Frau G. Suter (Telefon 923 60 07). Das Primarschulhaus Feldmeilen und die Schulpflege freuen sich auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat Meilen, Ausschuss Personalbelange, Postfach 277, 8706 Meilen, senden.

Schulsekretariat Meilen**Schulgemeinde Stäfa**

Auf Beginn des Schuljahres 2002/03 sind an unserer Schule folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

Kindergärtnerin/Kindergärtner
(Vollpensum)**ISF-Lehrerin/-Lehrer Primarschule**
(ca. 80%-Pensum)**Unterstufen-Lehrerin/-Lehrer**
(Vollpensum)**Mittelstufen-Lehrerin/-Lehrer**
(Vollpensum)**Sekundar-A-Lehrerin/-Lehrer**
(50% phil. I)**Sekundar-A-Lehrerin/-Lehrer**
(50% phil. II)

Bei Fragen erteilt Ihnen der Präsident des Ausschusses Lehrerbelange, Rolf Bommeli, Telefon 01 926 46 58 abends, gerne Auskunft.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte an das Schulsekretariat Stäfa, Kirchbühlstrasse 28, 8712 Stäfa, senden.

Schulpflege Stäfa**Primarschule Meilen**

An unsere TaV-Primarschule suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2002/2003

**eine Logopädin/einen Logopäden**

im Teipensum von ca. 22 Lektionen.

Eine offene Lehrerschaft und eine innovative Schulpflege erwarten gerne Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Auskunft erteilen Peter Dreher, Ressortverantwortlicher (Telefon 01 938 44 67 G) sowie E. Joh. Krapf, Schulsekretär (01 923 54 66). Ihre Bewerbung senden Sie bitte an das Schulsekretariat Meilen, Ausschuss Personalbelange, Postfach 277, 8706 Meilen.

Schulsekretariat Meilen**Primarschule Meilen**

Auf Beginn des Schuljahres 2002/03 suchen wir an unsere TaV-Sekundarschule Allmend für mind. ein Schuljahr

**eine Hauswirtschaftslehrerin oder einen Hauswirtschaftslehrer**

für ein Pensum von 15 bis 18 Lektionen,

die/der zu aktiver Zusammenarbeit an unseren Sekundarklassen bereit ist.

Unsere Gegliederte Sekundarschule pflegt einen kreativen Umgang mit Neuerungen und bietet vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten.

Bei Fragen erteilt der Schulleiter Jörg Walser (Telefon 01 923 27 33) gerne Auskunft. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat Meilen, Ausschuss Personalbelange, Postfach 277, 8706 Meilen, senden.

Schulsekretariat Meilen**Schule Oetwil am See**

Die Klassenlehrerin unserer **Kleinklasse B/D** absolviert die Teilzeitausbildung zur Schulischen Heilpädagogin. Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine

Stellvertretung

für 10 Wochenlektionen (Dienstag und Mittwoch), evtl. auch mehr.

Nähtere Auskunft erteilt Ihnen gerne die Stelleninhaberin Frau J. Frei, Telefon P 01 935 28 39, oder das Schulsekretariat, Telefon 01 929 29 02, E-Mail: sekretariat@schule-oetwil.ch

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte senden Sie diese an die Schulpflege Oetwil am See, Schulsekretariat, Breiti, Postfach 178, 8618 Oetwil am See.

Schule Hombrechtikon

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 an unsere Oberstufe

1 Lehrkraft an die Sekundarschule B (100 %)

Rund 300 Schülerinnen und Schüler besuchen unsere Dreiteilige Sekundarschule, die von einem Schulleiter geführt wird. Hombrechtikon ist eine schön gelegene, ländliche Gemeinde im Bezirk Meilen. Es erwarten Sie ein kollegiales Lehrerteam sowie eine offene, innovative Schulpflege.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung an das Schulsekretariat, Postfach 112, 8634 Hombrechtikon. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne auch der Schulpresident, Telefon 055 244 32 24, oder die Schulsekretärin, Telefon 055 244 35 45.

Schulpflege Hombrechtikon

Schule Zumikon

Auf das neue Schuljahr 2002/2003 suchen wir eine

Handarbeitslehrerin

für ein Pensem von ca. 20 Lektionen pro Woche.

Eine zusätzliche Ausbildung im Fach Werken wäre vorteilhaft, ist aber nicht Bedingung.

Wir bieten:

- gut eingerichtetes Handarbeitszimmer an schönster Lage
- angenehmes Arbeitsklima
- Unterstützung durch eine engagierte Schulpflege
- Teilnahme am Projekt «TaV» ab Schuljahr 2002/2003

Wenn Sie Freude an der Arbeit mit Kindern haben, schicken Sie Ihre Bewerbung mit Foto – auch per E-Mail – an:

Schule Zumikon, Sekretariat, Postfach 208, 8126 Zumikon, Telefon 01 918 02 64, E-Mail: schule@zumikon.ch

Schule Erlenbach

Auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 suchen wir

eine schulische Heilpädagogin oder einen schulischen Heilpädagogen

für ein Pensem von 10–14 Wochenstunden an der Primarschule (v.a. Mittelstufe).

Sie unterstützen und fördern Schülerinnen und Schüler mit Lernschwächen (Einzel- und Gruppenunterricht), in enger Zusammenarbeit mit den Klassenlehrkräften, den Eltern, dem Schulpsychologischen Dienst und der Schulpflege.

Idealerweise sind Sie daran interessiert, tatkräftig an der weiteren Entwicklung unseres integrativen Modells mitzuarbeiten und ihre Erfahrungen auf diesem Gebiet einzubringen. Wir planen die Einführung der ISF auf das Schuljahr 2003/2004.

Für diese Stelle ist eine heilpädagogische Ausbildung notwendig. Sie sind offen und gewohnt, selbstständig zu arbeiten, gleichzeitig aber auch bereit zur interdisziplinären Zusammenarbeit mit unserer kooperativen Lehrerschaft.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Ruth Egg, die für das Ressort Schülerbelange verantwortliche Schulpflegerin, Tel. 01 915 10 42. E-Mail: Ruth.Egg@gmx.ch

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, welche Sie bitte an die Schulpflege Erlenbach, Schulverwaltung, Postfach 384, 8703 Erlenbach, senden. Telefon 01 910 95 07. E-Mail: verwaltung@schule-erlenbach.ch.

TaV-Schule Herrliberg

Wir sind eine innovative Schule und legen Wert auf gute Zusammenarbeit. Wir sind daran, unser integraives Förderungskonzept auszubauen. Für die Ergänzung unseres Teams suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2002/2003

eine Schulische Heilpädagogin oder einen Heilpädagogen 60–80%

Sie unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen (inkl. Früherkennung) im Klassenverband und in kleinen Gruppen. Auch sind Sie daran interessiert, zusammen mit der Leiterin und den Fachleuten des sonderpädagogischen Bereichs sowie mit den Klassenlehrpersonen und allen Beteiligten unser Konzept weiterzuentwickeln.

Sie haben Erfahrung im Unterricht an der Volksschule und sind im Besitz eines heilpädagogischen Diplomes. Interdisziplinärer Austausch und Einbezug der Eltern sind für Sie eine Selbstverständlichkeit.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen möglichst bald an das Schulsekretariat Herrliberg, Postfach 167, 8704 Herrliberg. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne das Schulsekretariat, Telefon 01 915 81 20 (vormittags).

Schule Zollikon

Nur wenige Minuten von Zürich entfernt finden Sie unsere gut eingerichtete Therapiestelle für Psychomotorik. Sie ist ruhig im Grünen gelegen und sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

**eine Psychomotoriktherapeutin/
einen Psychomotoriktherapeuten ASTP**

für ein Penum von etwa 25%.

Wir bieten Ihnen eine zeitgemäss Anstellung mit Entlöhnung nach kantonalen Richtlinien.

Ein kollegiales Lehrerteam und eine kooperative Schulpflege freuen sich auf Ihre Bewerbung. Senden Sie diese bitte mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat, Buchholzstrasse 5, 8702 Zollikon. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unsere Leiterin der Therapiestelle, Frau Janine Haerle, Telefon 01 392 23 66.

**Schule Hombrechtikon**

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 an unsere Schule mit rund 1150 Kindern vom Kindergarten bis zur Oberstufe

1 Logopädin/Logopäden

für ein Penum von ca. 80%.

Hombrechtikon ist eine schön gelegene, ländliche Gemeinde mit einer guten schulischen Infrastruktur im Bezirk Meilen. Wenn Sie gewohnt sind selbstständig zu arbeiten, die Zusammenarbeit mit den Eltern, Lehrkräften und Kindergärtnerinnen schätzen, dann wartet ein kollegiales Lehrer- und Therapeutinnen-team sowie eine offene, innovative Schulpflege auf Sie.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Wir stellen uns eine Lehrkraft mit einem vom Berufsverband anerkannten Diplom vor, sind aber auch an Ihnen interessiert, wenn Sie sich noch in der Ausbildung befinden.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an das Schulsekretariat, Postfach 112, 8634 Hombrechtikon. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne auch der Schulpräsident, Telefon 055 244 32 24, oder die Schulsekretärin, Telefon 055 244 35 45.

Schulpflege Hombrechtikon**BEZIRK PFÄFFIKON****Gemeindeschulpflege Hittnau**

Auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 suchen wir eine(n)

Oberstufenlehrerin/Oberstufenlehrer

▷ Unterricht an einer 1. Stammklasse G

Wir sind eine relativ kleine, übersichtliche Primar- und Oberstufenschule (gegliederte Sekundarschule) mit ISF.

Es erwartet Sie eine ländliche Umgebung und ein kooperatives Lehrer-/Lehrerinnenteam.

Wir wünschen uns eine offene, engagierte Persönlichkeit. Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Präsidentin der Personalkommission, Frau C. Bosshardt, Telefon 950 52 27.

Ihre handschriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (inkl. Foto) senden Sie bitte direkt an:

Gemeindeschulpflege Hittnau, Herr H. J. Zimmermann, Schulsekretariat, Jakob Stutz-Strasse 50, 8335 Hittnau

Gemeindeschulpflege Hittnau

Für die Zeit vom April bis Mitte Juli 2002 suchen wir eine

Stellvertretung für Werken/Zeichnen

infolge Schwangerschaftsurlaub

Es betrifft dies jeweils Montag (7 Lektionen) und Donnerstagvormittag (4 Lektionen) an unserer gegliederten Sekundarschule.

Falls nicht beide Tage übernommen werden können, besteht auch die Möglichkeit, die beiden Tage auf zwei Lehrpersonen zu verteilen.

Die Stellvertretung kann nach Ablauf des Mutter-schaftsurlaubes auf das Schuljahr 2002/2003 in eine Festanstellung umgewandelt werden mit einem Penum von 14 Lektionen.

Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Fach-Lehrerin Frau Regula Nef, Telefon 071 977 21 57, oder die Präsidentin der Personalkommission, Frau C. Bosshardt, Telefon 01 950 52 27.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte direkt an:

Gemeindeschulpflege Hittnau, Herr H. J. Zimmermann, Schulsekretariat, Jakob Stutz-Strasse 50, 8335 Hittnau.

Schulpflege Illnau-Effretikon

Auf Beginn des Schuljahres 2002/03 (19. August) ist an der Oberstufe Illnau eine Lehrstelle an der

3. Klasse der Sekundarschulstufe B (Realschule)

neu zu besetzen.

Die Oberstufe Illnau führt die Dreiteilige Sekundarschule.

Ein engagiertes, kollegiales Lehrerteam, eine gute Infrastruktur sowie eine aufgeschlossene, kooperative Schulbehörde freuen sich an Ihrem Interesse.

Wir erwarten gerne Ihre Bewerbung und ersuchen Sie, diese bis 10. April 2002 mit den üblichen Unterlagen (inkl. Foto) an die Schulpflege Illnau-Effretikon, Postfach 56, 8307 Effretikon zu schicken.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen der jetzige Stelleninhaber, Hanspeter Birchler, Telefon 052 346 13 75, sowie das Schulsekretariat, Telefon 052 354 24 50.

Schulgemeinde Fehraltorf

Auf Beginn des neuen Schuljahres 2002/03 suchen wir **eine Lehrperson**

für die einjährige Einschulungsklasse.

Das Pensum beträgt ca. 19 Wochenstunden.

Wenn Sie daran interessiert sind, mit einem freundlichen Lehrerteam in einer gepflegten Schulanlage in ländlicher Umgebung zusammenzuarbeiten, freuen wir uns auf eine/n initiative/n und belastbare/n neue/n Mitarbeiter/in.

Nähere Information betreffend das Konzept der einjährigen Einschulungsklasse erhalten Sie bei unserem zuständigen SPF-Mitglied:

Beatrice Maier, Telefon 01 955 03 89 oder beatrice.maier@swissonline.ch.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Schule Fehraltorf, Postfach 231, 8320 Fehraltorf.

Primarschule Weisslingen

Auf Beginn des Schuljahres 2002/03 suchen wir zur Ergänzung unseres Teams eine/n



Psychomotorik-Therapeutin oder Psychomotorik-Therapeuten

für drei Lektionen pro Woche.

Es erwartet Sie ein engagiertes, kollegiales Team. Eine gute Zusammenarbeit mit Kindergartenlehrerinnen und LehrerInnen ist bei uns gewährleistet.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat, Dettenriedstrasse 18, 8484 Weisslingen.

Nähere Auskünfte erhalten Sie unter: 052 384 20 21 oder E-Mail MariaSahli@surfeu.ch

TaV Teilautonome Oberstufe Wila

Unsere kleine Landschule im Tösstal sucht auf Schulbeginn 2002/2003

1 Lehrperson 1. Sekundarschule B

Pensum 100% mit Klassenlehrerfunktion

1 Lehrperson mit ca. 50%-Pensum

Nach Absprache können folgende Fächer unterrichtet werden: Englisch, Zeichnen, Singen/Musik, Biblische Geschichte.

Für unsere TaV-Schule suchen wir offene, engagierte Persönlichkeiten in ein junges und motiviertes Team. Wir bieten Ihnen ideale Rahmenbedingungen für eine hohe Arbeitsqualität.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Auskünfte erteilt Ihnen unser Schulleiter, Herr Martin Hofmaier, Telefon 052 385 28 72. Bewerbungen richten Sie bitte direkt an Herrn Rolf Bötschi, Oberackerstrasse 23, 8492 Wila.

Schulpflege Bauma

Bedingt durch die steigenden Schülerzahlen bilden wir auf Beginn des Schuljahres 2002/03 (19. August) an unserer Dreiteiligen Sekundarschule eine weitere A-Klasse.



Eine aufgeschlossene Schulpflege sowie ein kollegiales Lehrer- und Lehrerinnenteam suchen deshalb

1 Kollegin oder 1 Kollegen (phil. I)

für die Übernahme der neuen A-Klasse und

2 Kolleginnen oder Kollegen

für die Führung von zwei 1.-Sek-B-Klassen (Vollpensum).

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, die Sie bitte an das Schulsekretariat Bauma, Postfach 176, 8494 Bauma, senden.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Hausvorstand Jan Hlavacek unter Telefon 052 386 13 85 (Schulhaus) oder 052 203 61 68 (privat) gerne zur Verfügung.

Schulpflege Bauma

Sind Sie

- eine initiative Lehrperson?
- einfühlsam, klar und offen?



Haben Sie

- Gespür für soziale Prozesse?
- Lust auf Zusammenarbeit?
- Mut zur Erziehung?

Wir haben

- gute Lehrerteams
- eine bunte Palette von Schulkindern
- eine kooperative Schulpflege

Wir bieten ab Schuljahresbeginn 2002/03

eine Lehrstelle an der Mittelstufe

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns bitte Ihre schriftliche Bewerbung an das Schulsekretariat Bauma, Postfach 176, 8494 Bauma.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Hausvorstand Hansueli Dietiker unter Telefon 052 397 10 50 (Schulhaus) oder Telefon 01 950 13 25 (privat) gerne zur Verfügung.

Oberstufenschule Weisslingen-Kyburg

Wir sind eine kleinere Landgemeinde mit Gegliederter Sekundarschule und suchen auf Beginn des Schuljahrs 2002/2003

1 Lehrperson

für ein Pensum von sieben Wochen Handarbeit textile (evtl. weitere Lektionen in Sport, Englisch od. Wahlfach)

Wir wünschen uns eine initiative, kreative und aufgestellte Lehrkraft. Wenn Sie sich auch für Schulentwicklungsprojekte interessieren und teamorientiert sind, freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Diese richten Sie bitte an folgende Adresse: Schulleitung Oberstufenschule Weisslingen-Kyburg, Dettenriederstrasse, 8484 Weisslingen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne auch Herr David Steinbeck, Schulleitung, E-Mail: steinbecksl@os.wislig.com, oder Telefon 052 384 11 37 oder 052 384 11 82.

Primarschulpflege Wila



In der Integrativen Förderung wollen wir «vorne dabei sein!»

Für unsere TaV-RESA-Pilotenschule suchen wir auf den Beginn des Schuljahres 2002/03

eine schulische Heilpädagogin oder einen schulischen Heilpädagogen

Sie sind daran interessiert, RESA-TaV-Elemente auszuprobieren und an deren Umsetzung zu arbeiten, Erfahrungen in einer erweiterten Zusammenarbeit zu sammeln und als zentrale Person in unserem Sonderpädagogischen Angebot Verantwortung für ein breites Angebot zu übernehmen.

Es erwartet Sie eine interessante und anspruchsvolle Tätigkeit in einer kleinen Gemeinde mit einem Pensum nach Absprache (50–80%). Eine gute Zusammenarbeit mit dem engagierten Lehrerinnenteam und die Unterstützung durch die aufgeschlossene Schulpflege.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an den Schulpresidenten, Herrn Hansjörg Luchsinger, Telefon 052 385 36 88.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte ebenfalls an Herrn Hansjörg Luchsinger, Geissackerstr. 5, 8492 Wila.

Gemeindeschulpflege Volketswil



Auf Beginn des Schuljahres 2002/03 suchen wir im Zentralschulhaus

1 Lehrperson an der Mittelstufe (4. Klasse)

Wir bieten eine interessante Stelle in einem aufgeschlossenen und kollegialen Team aus der ersten TaV-Generation.

Sie haben Spass, tatkräftig an der weiteren Entwicklung mitzuarbeiten. Ein kollegiales und fortschrittliches Lehrerinnen-Team mit einer kooperativen Schulpflege freut sich auf eine Einsatzfreudige Lehrkraft.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne die Schulleiter Jürg Bannwart und Tom Neukom, Telefon 01 908 32 50, oder das Schulsekretariat, Telefon 01 908 34 40, zur Verfügung. Ihre Bewerbung schicken Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an die Gemeindeschulpflege Volketswil, Zentralstrasse 5, 8604 Volketswil.

Oberstufenschulgemeinde Uster

Auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 (19. August 2002) sind an unserer Dreiteiligen Sekundarschule in einem frisch renovierten Schulhaus im Zentrum von Uster

Lehrstellen an der Sekundarschule A, phil. I und phil. II (Teilzeit möglich)

zu besetzen.

Wir suchen offene, engagierte Persönlichkeiten in ein junges und motiviertes Team. Dieses wird in den nächsten Jahren, mit Unterstützung der Schulpflege, unsere Schule aktiv und zukunftsorientiert gestalten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an folgende Adresse: Sekretariat der Oberstufenschulpflege, Stadthaus, 8610 Uster. Auskünfte erteilt unsere Schulsekretärin, Frau E. Graf, Telefon 01 944 73 37.

Oberstufenschulgemeinde Uster

Auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 (19. August 2002) sind an unserer Dreiteiligen Sekundarschule

2 Lehrstellen an der Sekundarschule B (Teilzeit möglich)

zu besetzen.

Wir suchen offene, engagierte Persönlichkeiten in ein motiviertes und erfahrenes Team.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an folgende Adresse: Sekretariat der Oberstufenschulpflege, Stadthaus, 8610 Uster. Auskünfte erteilt unsere Schulsekretärin, Frau E. Graf, Telefon 01 944 73 37.

Gemeindeschulpflege Volketswil



Auf Beginn des Schuljahres 2002/03 ist im Schulhaus Hellwies folgende Lehrstelle neu zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Mittelstufe (5. Klasse)

Wir bieten eine interessante Stelle in einem aufgeschlossenen und kollegialen Team aus der ersten TaV-Generation.

Sie haben Spass, engagiert an der Schulentwicklung mitzustalten. Ein kollegiales und fortschrittliches Lehrerinnen-Team mit einer kooperativen Schulpflege freut sich auf eine teamfähige sowie einsatzfreudige Lehrkraft.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne der Schulleiter Charles Schlumpf, Telefon 01 908 37 37, oder das Schulsekretariat, Telefon 01 908 34 40, zur Verfügung. Ihre Bewerbung schicken Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an die Gemeindeschulpflege Volketswil, Zentralstrasse 5, 8604 Volketswil.

Primarschule Greifensee

Die Primarschule Greifensee ist eine selbstständige Schulgemeinde, die seit Beginn des Schuljahres 2000/2001 am Versuch «Teilautonome Volksschule (TaV)» teilnimmt. In den 19 Regelklassen, der Einschulungsklasse und den sieben Kindergartenabteilungen sind über 400 Primarschul- und rund 130 Kindergartenkinder untergebracht.

Seit diesem Schuljahr ist an unserer Schule die Integrative Schulungsform (ISF) eingeführt.

Auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 suchen wir eine

Handarbeitslehrerin

mit einem Pensum von 10 bis 14 Wochenstunden.

Sind Sie eine offene und flexible Persönlichkeit, welche gerne in unserem aufgeschlossenen Lehrer- und Behörden-Team mitarbeiten möchte?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, welche Sie bitte an die Primarschule Greifensee, Sekretariat, 8606 Greifensee, senden wollen.

Für allfällige Fragen steht Ihnen auch die Schulleitung (Frau M. Hess oder Herr R. Lang) unter der Telefonnummer 01 940 76 95 oder unter E-Mail: slprimgreif@ggaweb.ch gerne zur Verfügung.

Primarschulpflege Uster

*Wissensvermittlung ist Ihnen wichtig,...
...aber begleiten, Geduld haben, motivieren, begeistern und sich an Erfolgen freuen gehören für Sie genauso zum Berufsbild. Sie sind offen für die Sicht des anderen und nehmen Ihre Mitmenschen ernst. Legen Sie zudem Wert auf gute Kommunikation mit Kolleg/-innen, im Team, mit Eltern und Behörden, dann freuen wir uns, Sie kennen zu lernen!*



In unseren 7 Schuleinheiten führen wir zurzeit 138 Abteilungen (inkl. 13 Kleinklassen und 37 Kindergärten). Wir haben an unserer Schule sowohl Mehrklassen als auch Doppelstellen. Eine Schuleinheit ist im letzten Jahr ins TaV gestartet, eine zweite hat für das Schuljahr 2002/2003 das Gesuch gestellt und die anderen arbeiten bereits mit einer TaV-Light-Version.

Unsere Stadt hat eine gute Infrastruktur (Einkaufsmöglichkeiten, Sportzentrum, kulturelles Angebot etc.). Mit dem öffentlichen Verkehr ist Ihre neue Stelle schnell erreichbar (ca. 15 Min. ab Zürich). Trotz der Grösse von Uster erreichen Sie in 5 Minuten von fast allen Schuleinheiten Wald oder Wiese.

Auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 sind an unseren Schulen mehrere Stellen neu zu besetzen. Wir suchen deshalb ausgebildete

Lehrpersonen für die Unterstufe und die Mittelstufe

Lehrpersonen für Kleinklassen (Sonderklassen)

Auch Bewerbungen für Doppelstellen, Teilpensen und Vikariate sind für uns interessant. Weiter suchen wir für einzelne Pensen Handarbeitslehrerinnen und Fachlehrkräfte (z.B. Blockzeiten, Biblische Geschichte etc.).

Haben Sie bereits Erfahrung im Lehrerberuf oder schliessen Sie im Sommer 2002 Ihre Seminarbildung ab?

Dann erwarten wir gerne Ihre Bewerbung (bis 10. Februar 2002): Primarschulpflege Uster, Ressort Lehrpersonal, Stadthaus, 8610 Uster.

Primarschulpflege Uster
Ressort Lehrpersonal
Stadthaus
8610 Uster
Telefon 01 820 20 23
Fax 01 820 20 24
E-Mail: primarschule@uebendorf.ch

Schulgemeinde Egg ZH

Wegen des weiteren Wachstums unserer Gemeinde mit entsprechend zunehmenden Schülerzahlen und wegen Rücktritten von Lehrpersonen suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 folgende Lehrkräfte:

1 Kindergärtnerin

1 Lehrkraft an der Unterstufe

2 Klassenlehrpersonen an der Mittelstufe

1 Teilpensum an der Mittelstufe (ca. 30%)

1 Handarbeitslehrerin an der Primarschule (ca. 20 bis 26 Lektionen)

1 Sekundarlehrer/in phil. I (GS)

1 Sekundarlehrer/in phil. II (GS)

1 Reallehrer/in (GS)

1 Handarbeitslehrerin oder Werkenlehrkraft (ca. halbes Pensum)

1 Spezialist/in für Begabtenförderung

(3 bis 6 Wochenstunden Mathematik/Naturwissenschaften)

Weil wir im zweiten Jahr des TaV-Projektes sind, erwarten Sie in Egg eine lebendige Schule. Wir suchen deshalb engagierte und motivierte Lehrkräfte, welche unsere Schule mitgestalten wollen.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an das Schulsekretariat, Postfach 119, 8132 Egg ZH, wo Sie auch telefonisch Auskunft über die Lehrstellen erhalten (Telefon 01 986 27 00).

Primarschulpflege Dübendorf

Auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 suchen wir zur Ergänzung unseres Teams engagierte

PrimarlehrerInnen

für die Unterstufe (1. Klasse, 1./3. Klasse) und die

Mittelstufe (4. Klasse, 5. Klasse, 4./6. Klasse, 6. Klasse im Teipensum von 12 Wochenstunden Donnerstag und Freitag)

sowie für eine

Kleinklasse A1

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, welche Sie unter Beilage der üblichen Unterlagen und einem Foto an das Privatschulsekretariat, Postfach 314, Usterstrasse 16, 8600 Dübendorf 1, richten wollen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie über das Schulsekretariat, Telefon 01 801 69 24 (E-Mail: primarschule@duebendorf.ch) oder von Frau A. Schwarz, Telefon 01 820 20 23.

Primarschulpflege Dübendorf

Gemeindeschulpflege Volketswil



Auf Beginn des Schuljahres 2002/03 oder nach Vereinbarung suchen wir

1 Logopädin oder Logopäden für 14 Wochenlektionen

Wir legen Wert auf eine interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Lehrerschaft und freuen uns auf eine engagierte und einsatzfreudige Mitarbeiterin oder Mitarbeiter.

Wer sich für die Arbeit in einem aufgeschlossenen und kollegialen Team an einer TaV-Schule bewerben möchte, richte die üblichen Bewerbungsunterlagen an die Gemeindeschulpflege Volketswil, Ressort Schülerbelange, Zentralstrasse 5, 8604 Volketswil, Telefon 01 908 34 40, oder Frau Muther, Telefon 01 908 20 34.



staatlich bewilligte Privatschule

An unserer Tagesschule unterrichten wir in kleinen Klassen mit 10 bis 12 Schülerinnen und Schüler.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per Schuljahr 2002/2003

einen Heilpädagogen/ eine Heilpädagogin für eine Mittelstufenklasse

Pensum nach Absprache 70–100%

Falls Sie sich angesprochen fühlen und gerne in einem kleinen Team arbeiten, bitten wir Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

KUK
Ifangstrasse 12a
8603 Schwerzenbach
Telefon 01/825 49 40

BEZIRK WINTERTHUR

Stadt Winterthur

Departement Schule und Sport

Heilpädagogische Schule, Michaelschule

Auf Beginn des Frühlingsquartals (6. Mai 02) oder auf Schuljahresbeginn 2002/03 (19. August 02) suchen wir

eine Klassenlehrerin oder einen Klassenlehrer

In unserer Schule werden schulbildungs- und praktischbildungsfähige Kinder gemeinsam in altersentsprechenden Klassen unterrichtet und nach Möglichkeit von derselben Lehrkraft von der 1. bis in die 8. Klasse geführt. Auf 6. Mai (sofern nicht möglich auf Schuljahresbeginn) ist die 7. Klasse, auf Beginn des neuen Schuljahres zudem die 4. Klasse neu zu besetzen. Beide Stellen umfassen ein 100%-Pensum (28/28 Lektionen pro Woche). Voraussetzung für eine Anstellung ist eine LehrerInnenausbildung mit einer heilpädagogischen Zusatzausbildung (kann nachgeholt werden).

Wir arbeiten auf der Grundlage der anthroposophischen Heilpädagogik. Eine diesbezügliche Ausbildung ist nicht Bedingung, es wird jedoch die Bereitschaft zur Einarbeitung erwartet. Aus dem Bewusstsein der gemeinsamen Verantwortung für das Schulganze wird auch die Bereitschaft zur Mitarbeit an Schulführungsaufgaben vorausgesetzt.

Gerne erteilt Ihnen der Schulleiter, Thomas Schoch, nähere Auskunft: Telefon 052 235 01 50 (Schule) oder 052 337 24 06 (privat).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind für beide Stellen bis Ende Februar zu richten an: Michaelschule, z.H. Herrn Th. Schoch, Postfach 223, 8405 Winterthur.

Stadt Winterthur Departement Schule und Sport

Auf Beginn des Schuljahres 2002/03 suchen wir für Ambulatorien und KKL C

Logopädinnen/Logopäden

Auch Teilpensen sind möglich.

Unsere Fachvorsteherin Logopädie, Frau Monika Grob, Telefon P 071 923 74 45, 923 14 03; Telefon G 052 212 12 17, informiert Sie gerne näher über diese Stellen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte an das Departement Schule und Sport, Frau U. Müller, Personalabteilung, Postfach, 8402 Winterthur, richten wollen.

**Stadt Winterthur
Departement Schule und Sport
Kreisschulpflege Mattenbach**

Auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 suchen wir eine

Lehrperson für eine 4. Klasse

Wenn Sie sich für diese Lehrstelle interessieren, bitten wir Sie, Ihre vollständige Bewerbung an die Kreisschulpflege Mattenbach, Frau Liliane Pfister, Kreuzeggweg 29, 8400 Winterthur, zu richten. Telefon 052 233 42 87.

**Stadt Winterthur
Departement Schule und Sport
Kreisschulpflege Seen**

Auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 suchen wir

Lehrpersonen für die

- Unterstufe

- Mittelstufe (auch Teipensen)

sowie eine

Lehrperson für eine KKL B Oberstufe

Wenn Sie sich für diese Lehrstellen interessieren, bitten wir Sie, Ihre vollständige Bewerbung an die Präsidentin der Kreisschulpflege Seen, Frau Susanne Haelg, Im Eichbühl 46, 8405 Winterthur, zu richten. Telefon 052 238 13 55.

**Stadt Winterthur
Departement Schule und Sport
Kreisschulpflege Wülflingen**

Auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 suchen wir

Lehrpersonen für die Mittelstufe

Wenn Sie sich für diese Lehrstellen interessieren, bitten wir Sie, Ihre vollständige Bewerbung an die Präsidentin der Kreisschulpflege Wülflingen, Frau Vreni Färber, Wieshofstrasse 7, 8408 Winterthur, zu richten. Telefon 052 222 42 76.

**Stadt Winterthur
Departement Schule und Sport
Kreisschulpflege Veltheim**

Auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 suchen wir eine

Reallehrperson für eine Sek. B (Vollpensum)

Wenn Sie sich für diese Lehrstellen interessieren, bitten wir Sie, Ihre vollständige Bewerbung an die Präsidentin der Kreisschulpflege Veltheim, Frau Dora Weigold, Weinbergstr. 32, 8400 Winterthur, zu richten. Telefon 052 222 67 66.

**Stadt Winterthur
Departement Schule und Sport
Kreisschulpflege Oberwinterthur**

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2002/2003

**eine Reallehrperson für die 1.Oberstufe
der Gegliederten Sekundarschule**

(Stammklasse G, Vollpensum) im Schulhaus Wallrüti

eine Lehrperson (phil. I) für die 2. Oberstufe der Gegliederten Sekundarschule (Stammklasse E, Vollpensum) im Schulhaus Lindberg

eine Lehrperson für eine 5. Primarklasse
im Schulhaus Guggenbühl

Engagierte Teams sowie eine interessierte und wohlwollende Schulpflege freuen sich auf Ihre Mitarbeit.

Interessiert? Dann bewerben Sie sich doch bitte mit den üblichen Unterlagen bei Frau A. Gluch, Rychenbergstr. 272, 8404 Winterthur, Telefon 052 242 84 02, E-Mail: a-d.gluch@bluewin.ch.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen ebenfalls zur Verfügung: R. Harlacher, Präsident der Kreisschulpflege Oberwinterthur, Telefon 052 242 83 28, E-Mail: richard.harlacher@win.ch.

**Stadt Winterthur
Departement Schule und Sport
Kreisschulpflege Töss**

Auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 sind in verschiedenen Schulhäusern der Primarschule Lehrstellen aus folgenden Bereichen neu zu besetzen:

**ISF-Teipensum ca. 50%,
Lehrperson mit oder in heilpädagogischer Ausbildung (HFH)**

Unterstufe

Zweiklassenabteilung

Mittelstufe

Auch Bewerbungen für Teipensen (Partner/in für Doppelbesetzung) sind erwünscht.

Suchen Sie eine neue Herausforderung, haben Sie Interesse? Informationen erhalten Sie bei der Präsidentin der Kreisschulpflege Töss, V. Bretscher-Schlegel: Telefon 052 203 19 92, Fax 052 203 19 82, E-Mail: verena.bretscher@win.ch.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie an die Kreisschulpflege Töss, Bütziackerstrasse 52, 8406 Winterthur.

Stadt Winterthur Departement Schule und Sport

Auf Beginn des Schuljahres 2002/03 suchen wir

Fachlehrpersonen (Teilpensen)

für die Primar- und Oberstufe
(Fächer aus dem Lehrplan)

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte an das Departement Schule und Sport, Frau U. Müller, Personalabteilung, Postfach, 8402 Winterthur, richten wollen.

Primarschule Hofstetten

In unserer kleinen, schönen Landgemeinde in der Nähe von Winterthur ist auf das Schuljahr 2002/2003 eine

100%-Stelle für eine Primarlehrerin/ einen Primarlehrer (3. und 4. Klasse)

(auch 50%/50% möglich)

neu zu besetzen.

Ein kleines, engagiertes und kollegiales Lehrerinnen-Team und eine aufgeschlossene Schulpflege freuen sich auf Sie.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:

Primarschule Hofstetten, Präsident Roland Müller, Dickbuch 57, 8354 Hofstetten. Informationen erhalten Sie unter Telefon P 053 363 13 67, Telefon G 052 363 10 22.

Primarschule Turbenthal

Unser Lehrer in der Aussenwacht Neubrunn wechselt die Seiten und geht selbst wieder zur Schule. Deshalb suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 eine einsatzfreudige

Primarlehrkraft für den Mehrklassenunterricht an der Unterstufe (1.-3. Klasse)

Im Schulhaus in ländlicher Umgebung erwarten Sie ein angenehmes Arbeitsklima, ein kollegiales, kleines Team, eine aufgeschlossene Schulpflege und 16 fröhliche Kinder.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! Bitte senden Sie die vollständigen Unterlagen an das Primarschulsekretariat, Postfach, 8488 Turbenthal. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne das Schulsekretariat, Telefon 052 385 35 02, jeden Morgen von 9 bis 11 Uhr.

Stellvertretung während DAG-Urlaub:

Hauswirtschaftslehrerin

in Winterthur sucht eine Vikarin für 14 Wochenlektionen (Dienstag, Mittwoch, Donnerstag) vom 17. Juni bis 12. Juli 2002 oder ganzes Quartal 6. Mai bis 12. Juli 2002. Angebote unter Telefon 052 233 45 42, Ch. Sulser.

BEZIRK ZÜRICH

Kreisschulpflege Schwamendingen der Stadt Zürich

Im Schuljahr 2002/2003 sind im Schulkreis Schwamendingen folgende Lehrstellen neu zu besetzen

1 Lehrstelle an der Unterstufe

2 Lehrstellen an der Mittelstufe

1 Lehrstelle an einer Sekundarklasse, Abt. A, phil. II

1 Lehrstelle an einer Sekundarklasse, Abt. B

1 Lehrstelle (Teilzeit) an einer Kleinklasse A

1 Lehrstelle (Teilzeit) an einer Kleinklasse D, Mittelstufe

1 Lehrstelle an einer Kleinklasse B, Oberstufe

1 Lehrstelle für Haushaltkunde- unterricht

Es erwarten Sie an Zusammenarbeit interessierte Kolleginnen und Kollegen und eine aufgeschlossene Schulpflege.

Schwamendingen ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Tram 7 und 9, S-Bahn Station Stettbach) gut zu erreichen.

Wenn Sie sich für eine dieser Lehrstellen interessieren, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Kreisschulpflege Schwamendingen, Herr Gildo Biasio, Postfach 117, 8051 Zürich, zu richten.

Das Schulsekretariat erteilt Ihnen auch gerne Auskunft unter Telefon 01 322 95 55.

Kreisschulpflege Glattal der Stadt Zürich

Unser Schulkreis in Zürich-Nord wächst; neue Ideen lassen sich verwirklichen. Es werden auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 auch zusätzliche Stellen geschaffen:

3 Lehrstellen an der Unterstufe

3 Lehrstellen an der Mittelstufe

1 Lehrstelle an der Kleinklasse A (Einschulungsklasse)

2 Lehrstellen an der Sekundarschule, Niveau A, phil. I

2 Lehrstellen an der Sekundarschule, Niveau A, phil. II

2 Lehrstellen an der Sekundarschule, Niveau B

2 Lehrstellen an der Sekundarschule, Niveau C

Verschiedene Teilpensen Handarbeit und Hauswirtschaft

Es erwarten Sie eine interessante Aufgabe, ein kollegiales und innovatives Schulhausteam sowie eine Schulpflege, die Sie in Ihrer Arbeit unterstützt. Auskunft erteilt Ihnen das Schulsekretariat, Frau D. Bader (01 315 55 01). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bitten Sie, diese mit den üblichen Unterlagen an die Präsidentin der Kreisschulpflege Glattal, Frau D. Dubois, Oberwiesenstrasse 66, 8050 Zürich, zu senden.

Kreisschulpflege Zürichberg der Stadt Zürich

Auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 (Beginn 19. August 2002) sucht die Tagesschule Bungertwies zur Ergänzung des Schulhausteams

eine Lehrperson (80 bis 100%),

die sich auf die vielseitige Erziehungsarbeit und auf das Unterrichten in einer Tagesschule freut, sich für Schulentwicklungsprojekte interessiert und ein engagiertes Team mitgestalten möchte.

Interessentinnen und Interessenten richten bitte ihre schriftliche Bewerbung bis Freitag, 22. Februar 2002 an die Präsidentin der Kreisschulpflege Zürichberg, Frau Hanna Lienhard, Postfach, 8025 Zürich.

Für allfällige Fragen steht Ihnen die Schulleiterin, Frau B. Harder-Gerber, Telefon 01 261 32 66 (Schulhaus) gerne zur Verfügung.

Die Kreisschulpflege

Kreisschulpflege Zürichberg der Stadt Zürich

Auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 (19. August 2002) sucht die Quartierschule Schanzengraben zur Ergänzung des Schulhausteams

eine engagierte Lehrperson

für ein Penum von 50 bis 80%

an eine C-Klasse/Mittelstufe für sprach- und wahrnehmungsbeeinträchtigte Kinder

Für diese Herausforderung wünschen wir uns eine für neue Ideen offene Persönlichkeit mit dem Interesse und der Bereitschaft zur Arbeit im Team.

Einsatzfreudige und teamfähige Lehrkräfte, wenn möglich mit heilpädagogischer Zusatzausbildung, bitten wir, ihre schriftliche Bewerbung an die Präsidentin der Kreisschulpflege Zürichberg, Frau Hanna Lienhard, Postfach, 8025 Zürich, zu richten.

Für allfällige Fragen steht Ihnen der Schulleiter, Herr Urs Häusermann, Telefon 01 221 17 20, gerne zur Verfügung.

Die Kreisschulpflege Zürichberg

Kreisschulpflege Letzi der Stadt Zürich

Auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 suchen wir

Lehrkräfte für die

- **Unterstufe**
- **Mittelstufe**
- **Oberstufe Sek B und Sek C**
- **Kleinklasse A** (mit der Möglichkeit die Schulleitung zu übernehmen)
- **Kleinklasse D Unterstufe** (mit der Möglichkeit die Schulleitung zu übernehmen)
- **Kleinklasse D Oberstufe**
- **Handarbeitsunterricht Oberstufe**

Wenn Sie sich für eine dieser Lehrstellen interessieren, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Kreisschulpflege Letzi, Herrn Ernst Weibel, Dachslerstrasse 2, 8048 Zürich, zu richten.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne der Schulpräsident und das Schulsekretariat, Frau Ch. Ligon, Telefon 043 311 70 63, oder via E-Mail: christine.ligon@ssd.stzh.ch.

Die Kreisschulpflege

Kreisschulpflege Uto

Per 25. Februar 2002 ist im Schulkreis Uto folgende Stelle neu zu besetzen:

Schulhaus Döltschi, 3. Sekundarklasse

Niveau A, sprachliche Richtung

(Pensum: 26 Lektionen)

Interessierte Lehrerinnen und Lehrer bitten wir, die Bewerbung möglichst bald an den Präsidenten der Kreisschulpflege Uto, Herrn Andreas Rüegg, Postfach, 8027 Zürich, zu richten. Auskünfte erteilt Ihnen gerne das Schulsekretariat, Telefon 01 205 51 80. E-Mail: info.ksp-uto@ssd.stzh.ch.

Wir freuen uns, wenn Sie sich für diese Stelle interessieren, und erwarten gerne Ihre Bewerbung.

Die Kreisschulpflege

Kreisschulpflege Zürichberg der Stadt Zürich

Auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 (19. August 2002) sind im Schulkreis Zürichberg folgende Stellen neu zu besetzen:

1 Lehrstelle als schulische Heilpädagogin/schulischer Heilpädagoge (50%)

1 Lehrstelle als Handarbeitslehrerin (100%)

1 Lehrstelle an der Sek. B (100%) und diverse Lehrstellen (auch Teilzeit) auf der Primarstufe in Regel- und Quartierschulen (TaV)

Haben Sie Freude an der Arbeit mit Kindern oder Jugendlichen? Sind Sie interessiert an der Entwicklung unserer Volksschule? Wenn ja, haben wir grosses Interesse an Ihnen.

Kollegiale Schulhausteams und eine aufgeschlossene Schulpflege freuen sich auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Für Fragen steht Ihnen das Schulsekretariat Zürichberg, Telefon 01 266 15 40, gerne zur Verfügung.

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an die Präsidentin der Kreisschulpflege Zürichberg, Frau Hanna Lienhard, Postfach, 8025 Zürich.

Die Kreisschulpflege Zürichberg

KINDERSPITAL ZÜRICH

Universitäts-Kinderklinik · Eleonoren-Stiftung

Kinderspital Zürich

Sonderpädagogisch-therapeutische Tagesschule

Wir suchen auf den Beginn des Schuljahres 2002/2003 eine(n)

schulische Heilpädagogin/ schulischen Heilpädagogen

(Unterstufe 100%)

In unserer Schule werden Kinder mit Lernbehinderungen, Wahrnehmungsstörungen und Verhaltensauffälligkeiten in Vierergruppen unterrichtet.

Wenn Sie schulische Erfahrungen mit Kindern in schwierigen Lebenssituationen haben und interessiert sind, in einem kleinen interdisziplinären Team für diese Kinder eine positive, ihnen entsprechende Lernatmosphäre zu gestalten, erwarten wir gerne Ihre schriftliche Bewerbung. Die Anstellungsbedingungen entsprechen denen der anderen Sonderschulen des Kantons Zürich.

Anfragen und Bewerbungen richten Sie bitte an: Sonderpädagogisch-therapeutische Tagesschule, Margreth Wannenmacher, Schulleiterin, Spiegelhofstrasse 45, 8032 Zürich, Telefon 01 251 50 33.

Freie Katholische Schulen Zürich

An den Freien Katholischen Schulen Zürich sind auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 (Schulbeginn 19.8.2002) folgende Pensen zu besetzen:

ca. 20 Lektionen Sekundarschule A phil. I

24 Lektionen Sekundarschule B phil. II

4 bis 6 Lektionen Geographie am Gymnasium

Interessentinnen und Interessenten mit den entsprechenden Ausweisen, die eine angenehme Atmosphäre im Kollegium schätzen und bereit sind, christliche Erziehung mitzutragen, bitten wir um möglichst rasche Zustellung der üblichen Unterlagen.

Freie Katholische Schulen Zürich, Herr Beat Bollinger, Schulleiter, Sumatrastrasse 31, 8006 Zürich, Telefon 01 360 82 00.

Kreisschulpflege Limmattal der Stadt Zürich

Auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 suchen wir:

Lehrpersonen für die Primarschule:**1. Klasse, 4. Klasse, Kleinklasse B-Mittelstufe****Gegliederte Sekundarschule:****Stammklassen E + G****Niveauunterricht Stammklassen E + G: Deutsch und Mathematik****Kleinklassen D G****Handarbeit Primar-/Oberstufe****Haushaltkunde**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bitten Sie, diese mit den üblichen Unterlagen an unsere Schulpräsidentin zu richten:

Kreisschulpflege Limmattal, Frau Myrta Studer, Postfach, 8026 Zürich.

Auskunft erteilt Ihnen gerne auch das Schulsekretariat, Telefon 01 296 80 40.

Die Kreisschulpflege**Kreisschulpflege Waidberg der Stadt Zürich**

Eine abwechslungsreiche Arbeit erwartet Sie in unserem stadtzürcherischen Schulkreis Waidberg (Kreise 6 und 10).

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2002/2003, d.h. per 19. August 2002, Lehrpersonen für folgende Stellen:

1 Lehrstelle Unterstufe**2 Lehrstellen Mittelstufe****1 Lehrstelle Sekundarstufe B,
Kleinklasse D****Teilpensum Handarbeit**

Sie wagen, unterstützt von einer engagierten Schulpflege, das Kunststück, beherzt und durchdacht zu unterrichten und gleichzeitig die Umsetzung der verschiedenen Schulreformen aktiv mitzugestalten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bitten Sie, diese mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Kreisschulpflege Waidberg, Herrn Urs Berger, Rotbuchstrasse 42, 8037 Zürich, zu richten. Auskünfte erteilt Ihnen gerne das Schulsekretariat, Telefon 01 360 37 62.

DIVERSE STELLEN**Rivapiana Minusio**

Wir suchen auf Schuljahresbeginn am 19. August 2002 **einen Schulischen Heilpädagogen/
eine Schulische Heilpädagogin**

als Lehrer/in für ein Pensum von ca. 50–60%

Unser Schulinternat gehört zur Stiftung der Zürcher Kinder- und Jugendheime. Wir schulen und betreuen in zwei Lern- bzw. Wohngruppen 16 Kinder und Jugendliche mit Lern- und Verhaltensschwierigkeiten im Alter der Mittel- und Oberstufe (Realschule).

Sie...

- ... haben eine HPS-Ausbildung oder sind bereit, sich diese bald möglichst anzueignen.
- ... haben eine entsprechende Berufserfahrung.
- ... zeigen Engagement für Team- und Schularbeit.
- ... sind eine humorvolle Person, geduldig, belastbar und lernbereit.
- ... haben eine ganzheitliche Vorstellung von Unterricht.

Wir...

- ... haben für Sie einen Arbeitsplatz direkt am See.
- ... bieten Ihnen eine Anstellung gemäss den Bedingungen für Lehrpersonen im Kanton Zürich.
- ... sind ein kleines Schulteam (5 Personen), auf dessen Unterstützung und Zusammenarbeit sie zählen können.
- ... leben eine Schulhauskultur, die auf Gemeinschaftsbildung ausgerichtet ist.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Schulleiter Andreas Schmid, Telefon 091 759 10 08 oder 091 827 25 44. Bewerbungen richten Sie an: Schulinternat Rivapiana, z.H. Werner Graf, Via dei Paoli 36, 6648 Minusio.

Oberschule Zürich-Oerlikon**Teilpensum**

(ca. 8 Lektionen) an einer ersten Oberschule in Zürich-Oerlikon

Auf August 2002 oder eventuell später suche ich, ein Oberschullehrer mit über 20-jähriger Erfahrung, eine (wiedereinstiegsfreudige) Mittelstufen- oder Oberstufenlehrerin zwecks Teilentlastung (052 384 18 06).

Zweisprachige Schule Zürich
Bilingual School of Zurich

Wir suchen per sofort

Kindergärtner/Kindergärtnerin

Deutsch sprechend

für ein Pensem von 40% (2 Tage/Woche) bis Ende Schuljahr 2001/2002.

Die Stelle kann nach den Sommerferien eventuell mit erweitertem Pensem fortgeführt werden.

Auf das Schuljahr 2002/2003 suchen wir

Lehrpersonen für die Primarschule

Deutsch sprechend

Unsere Stellen werden als Doppelstellen geführt, mit je einer Englisch und einer Deutsch sprechenden Lehrperson pro Klasse.

Ein lebendiger Betrieb, in dem verschiedene Kulturen zusammentreffen, erfordert Menschen mit hoher Sozialkompetenz, Offenheit und Lernbereitschaft. Wenn Sie bereit sind Verantwortung zu übernehmen, sich Teamentwicklungsprozessen zu stellen und sich aktiv an der Weiterentwicklung unserer Schule zu beteiligen, freut sich ein engagiertes Team Sie kennen zu lernen.

Wir bieten Besoldung nach Lohnskala des Kantons Zürich, Weiterbildungsmöglichkeiten, Supervision und eine gut ausgebauten Infrastruktur.

Lehrpersonen mit Freude am Beruf senden ihre Bewerbung mit ausführlichem Lebenslauf bitte an:

Terra Nova – Zweisprachige Schule Zürich
Frau B. Landös, Florastrasse 19, 8700 Küsnacht



Lernstudio Junior Zürich, Zweisprachige Tagesschule Kilchberg

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2002/2003

Primary Teacher (50–80%)

The bilingual education is enforced immersively and follows the curriculum set by Kanton Zurich. Teaching is only done in your mother tongue.

Wir erwarten:

- mehrjährige Unterrichtserfahrung
- Interesse an Schulentwicklung und neuen Projekten
- englische Muttersprache und gute Deutschkenntnisse oder deutsche Muttersprache und gute Englischkenntnisse
- stufenübergreifendes Denken
- Konflikt- und Teamfähigkeit
- Belastbarkeit und Flexibilität

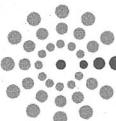
Wir bieten:

- kollegiales und tragfähiges Team
- flexible, aufgeschlossene Schulleitung
- Arbeit in zukunftsweisenden Schulprojekten
- Beratung und Unterstützung in schulspezifischen Fragen
- interne Weiterbildung

Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Ivo Müller, Schulleiter, Telefon 01 771 63 63.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Lernstudio Junior, Herr Ivo Müller, Lernstudio Zürich, Studerweg 3, 8802 Kilchberg



STIFTUNG KIND & AUTISMUS

Wir sind eine Tagessonderschule mit Teilzeitwohnbereich für Kinder und Jugendliche mit Autismus oder Wahrnehmungsstörungen.

Infolge unserer **Schulerweiterung** suchen wir auf Sommer 2002 oder früher verschiedene Fachkräfte:

Heilpädagoginnen 80–100%

Für die Unterrichtsgestaltung in einer Klasse von vier Kindern in enger Zusammenarbeit mit SozialpädagogInnen

LogopädIn 40%

Psychomotorik-TherapeutIn 30%

Wenn Sie die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Team schätzen, Erfahrung in der Arbeit mit behinderten Kindern haben, belastbar sind und Freude an einer neuen Herausforderung haben, dann erwarten wir gerne Ihre Bewerbung mit Foto an:

Stiftung Kind & Autismus, z.H. von Frau B. Bischof, Bergstrasse 28, 8902 Urdorf, Telefon 01 736 50 70, E-Mail: bischof@kind-autismus.ch



**Schul- und Büromaterialverwaltung
der Stadt Zürich**

Als zentrale Einkaufsstelle ist die Schul- und Büromaterialverwaltung der Stadt Zürich verantwortlich für die Beschaffung von Schulbedarf, Büromaterialien, Drucksachen und Büromaschinen für die Volksschule und die städtische Verwaltung. Zudem bieten wir spezielle Dienstleistungen und Beratungen an.

Zur Ergänzung unseres Kaders suchen wir per sofort eine/einen

Leiterin/Leiter Schulbedarf

Diese attraktive Kaderposition beinhaltet folgende Hauptaufgaben:

- Sortimentsgestaltung für Schul- und Kindergartenmaterial
- Disposition von Schulbedarf und Lehrmitteln
- Beratung der Lehrerschaft
- Verwaltung des Budgets
- Mitarbeit in der Geschäftsleitung
- Mitarbeit in Projektgruppen

Ihr Profil:

Sie verfügen über eine kaufmännische oder pädagogische Grundausbildung mit betriebswirtschaftlicher Weiterbildung und einigen Jahren Berufspraxis. Zudem besitzen Sie Führungserfahrung, sind kommunikations- und teamfähig. Organisationstalent und Durchsetzungsvermögen sind weitere Schwerpunkte Ihres Profils, genauso wie unternehmerisches Denken und Handeln. Gute PC-Kenntnisse (MS-Office) sind selbstverständlich.

Wir bieten eine vielseitige und herausfordernde Tätigkeit, fortschrittliche Anstellungsbedingungen, einen modern eingerichteten Arbeitsplatz. Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, die Sie an folgende Adresse richten:

Herr Stefan Rohr, Geschäftsführer
Schul- und Büromaterialverwaltung der Stadt Zürich
Erastrasse 25, Postfach, 8010 Zürich



■ Unsere Vision: Selbstbewusst ins Leben

- Die «Neue Schulaufsicht» der Bildungsdirektion zur Villa RA-Schule: «In der Villa RA wird das pädagogische Klima von Seiten der Erwachsenen durch Wertschätzung, Sorgfalt und Humor geprägt. Angesichts der herausfordernden und belastenden Arbeit hat uns die aufgestellte Art des Lehrteams beeindruckt.»
- Möchten Sie in einem solchen Umfeld arbeiten? Zur Unterstützung unserer Klassenlehrkräfte suchen wir für beide Standorte (Stäfa und Aathal) auf das Schuljahr 2002/2003

■ Fachlehrerinnen/Fachlehrer Oberstufe

(30–80%-Pensen)

- Als Fachlehrkraft unterrichten Sie an unserer Schule für normalbegabte Schülerinnen und Schüler mit Verhaltens- und Lernproblemen möglichst viele Lektionen an einer Klasse, Fächerkanon je nach Ihren Fähigkeiten z.B. Fremdsprachen, Berufsintegration u.a. Zudem haben Sie die Möglichkeit, Freifächer nach Ihrer Wahl (v.a. musischer, handwerklicher oder sportlicher Bereich) anzubieten.
- Sie erteilen einen individuell auf das Kind abgestimmten Unterricht (Klassengröße Fachunterricht: 4 Schülerinnen und Schüler), haben viel Spielraum und arbeiten eng mit der Klassenlehrkraft und im interdisziplinären Team zusammen. Sie bringen Ihre Ideen bei der Weiterentwicklung unserer Schule ein und werden in Ihren Weiterbildungsplänen unterstützt. Sie sind eine selbstsichere, belastbare Persönlichkeit mit Lehrerfahrung.
- Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen:
- Villa RA, Philippe Dietiker, Schulleiter, Im Sack, 8607 Aathal, der Ihnen auch gerne Auskünfte gibt unter Telefon 01 933 63 63, www.villara.ch mit aktueller Stellenbörse, auch für Praktikanten/-innen und Zivildienstpflichtige!

stiftung zürcher kinder- und jugendheime

Schule Horgen

Für unsere schöne Zürichseegemeinde suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 (19. August 2002)



■ eine Lehrperson in eine Schuleinheit

Wir wünschen, dass Sie die

■ zukünftige Schulleitung

übernehmen.

Wir freuen uns auf Bewerbungen von engagierten, kollegialen Lehrpersonen (Kinder- und Jugendärztinnen, Handarbeitslehrerinnen, Primar- und Sonderklassenlehrkräfte, Logopädinnen). Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Passfoto, Fähigkeitszeugnis, Visitationsberichten und Arbeitszeugnissen senden Sie bitte an das Schulsekretariat Horgen, Bahnhofstrasse 10, Postfach, 8810 Horgen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Schulsekretär, Roger Herrmann, Telefon 01 728 42 77, gerne zur Verfügung.

■ Schulpflege Horgen

Aus Tauchern werden Flieger

Dieser Leitsatz wird auch zu Ihrem Leitgedanken, wenn Sie sich für eine Mitarbeit an unserer staatlich bewilligten privaten Tagesschule entscheiden. Sie sehen es als Herausforderung, aufgeweckte Schülerinnen und Schüler, die ein Eingehen auf ihre individuellen Bedürfnisse in kleinen Klassen suchen, engagiert zu unterrichten. Auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 (ab 19.8.2002) sind bei uns folgende Pensen, auf Wunsch auch Teipensen, zu besetzen:

■ 27 Lektionen an der Mittelstufe

■ 21 Lektionen an der Sekundarschulstufe phil. I

■ 28 Lektionen an der Sekundarschulstufe phil. II

■ 9 Lektionen Handarbeit,

■ 8 Lektionen Zeichnen

■ 2 Lektionen Sport

Flexible und initiative, belastbare und teamorientierte Interessentinnen und Interessenten mit den entsprechenden Ausweisen bitten wir um möglichst rasche Zustellung der üblichen Unterlagen.

S i L

Schule für individuelles Lernen

Schule für individuelles Lernen SiL AG,
R. Mettler, Schulleiterin, Weissenbrunnenstrasse 41,
8903 Birmensdorf, Telefon 01 737 37 04



■ Unsere Vision:

■ Selbstbewusst ins Leben

■ Die «Neue Schulaufsicht» der Bildungsdirektion zur Villa RA-Schule: «Die Villa RA schafft eine tragfähige Lernumgebung. Beeindruckt haben uns die Professionalität, die Haltung, die individuellen Lösungen, die interdisziplinäre Zusammenarbeit und die Lösungsorientierung.»

■ Möchten Sie sich in einem solchen beruflichen Umfeld weiterentwickeln und suchen Sie eine neue Herausforderung? Für das Schuljahr 2002/2003 sucht unser gut eingespieltes Team am Standort Redlikon

■ eine Klassenlehrerin/

■ einen Klassenlehrer (Mittelstufe, 4.–6. Klasse)

■ Die Villa RA ist ein Schulheim für Kinder und Jugendliche mit Schul- und Verhaltensschwierigkeiten, mit insgesamt 72 Plätzen, aufgeteilt auf zwei Standorte – in Aathal-Seegräben und in Redlikon (Stäfa). Es erwarten Sie eine Stelle, wo Sie einen individuell auf das Kind abgestimmten Unterricht erteilen, viel Spielraum haben, um moderne, aussergewöhnliche Lehrmethoden auszuprobieren und mit Ihrer Klasse spannende Projekte zu starten. In der Villa RA arbeiten Sie in einem kleinen, engagierten und interdisziplinären Team und werden durch eine Klassenhilfe unterstützt. Sie werden in Ihren Weiterbildungsplänen unterstützt (HfH) und bringen Ihre Ideen bei der Weiterentwicklung unserer Schule ein.

■ Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen:

■ Villa RA, Philippe Dietiker, Schulleiter, Im Sack, 8607 Aathal-Seegräben, der Ihnen auch gerne Auskünfte gibt unter Telefon 01 933 63 63, www.villara.ch – mit aktueller Stellenbörse, auch für Praktikanten/-innen und Zivildienstpflichtige!

stiftung zürcher kinder- und jugendheime

Kleine Privatschule (10. Schuljahr) mit Schwerpunkt Allgemein- und Persönlichkeitsbildung sucht

Sekundarlehrer mit Schulleitungsfunktion

Zu den Aufgaben zählen neben dem Unterricht die Beratung von SchülerInnen, Elternkontakt, das Führen von Aufnahmegerätschaften, die Mitbetreuung des kleinen und jungen LehrerInnenteams, die Repräsentation der Schule an Informationsveranstaltungen sowie die Mitorganisation von Sonderwochen, Stundenplänen und ähnlichem.

Sie sind engagiert, flexibel, verantwortungsbewusst und können gut organisieren. Sie verfügen über Unterrichtserfahrung auf der Sekundarstufe, sind zwischen 27 und 40 Jahre jung und kennen sich gut mit Windows-Anwendungen aus.

Wir bieten selbstständige, sehr abwechslungsreiche und konzeptionelle Arbeit im Umfeld eines engagierten Teams. Sie werden sorgfältig eingearbeitet und bestimmen Ihre Aufgabenbereiche und das Penum mit.

Penum: von 70 bis 100% möglich.

Es freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme

Frau Mestre, Intervida Winterthur, 052 202 92 62,
[www.intervida.ch, office@intervida.ch](mailto:office@intervida.ch)



Geleitete Schule Uetikon am See

Auf das Schuljahr 2002/2003 sind an unserer Schule in Uetikon am See folgende Stellen neu zu besetzen:

2 Stellen an der Mittelstufe (4. Klasse), 100%-Penum

und/oder

40–60%-Teilpenum (evtl. mit DoppelstellenpartnerIn)

1 Stelle an der Gegliederten Sekundarschule als Klassenlehrperson an der Klasse 1G, 90–100%-Penum

Wir suchen engagierte, teamfähige Lehrpersonen.

Wir sind eine innovative Schule mit wegweisendem Schul-Leitungsmodell und haben die TaV-Projektphase 2000 abgeschlossen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Diese richten Sie mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat, Bergstrasse 89, 8707 Uetikon am See.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne unsere Stufenleitungen

MST (Roberto Gardin), Telefon 01 923 27 04

SEK (Susanne Rimoldi), Telefon 01 920 56 82 oder das Schulsekretariat/die Schulleitung, Telefon 01 922 71 00

Schulpflege Uetikon am See

www.uetikon-am-see.ch

Arbeitsplatz

Erziehungsdepartement



Im Amt für Schuldienste (Logopädischer Dienst) sind verschiedene Stellen einer/eines

Logopädin/Logopäden

zu besetzen. Arbeitspenum 80%, 50–60% oder nach Vereinbarung. Stellenantritt 1. März 2002 oder nach Vereinbarung, auch Stellvertretung möglich. Arbeitsorte: Pfäffikon SZ, Einsiedeln, Rothenthurm, Küssnacht und Goldau.

Aufgaben:

- Betreuung der Ihnen zugeteilten Region in eigener Verantwortung
- Erstabklärungen und Reihenuntersuche
- Behandlung von Vorschul- und Schulkindern
- Prävention und interdisziplinäre Zusammenarbeit

Anforderungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung
- Engagement und Freude an der Arbeit mit Kindern
- Bereitschaft, im Team und interdisziplinär zusammenzuarbeiten

Weitere Auskünfte über Aufgaben, Arbeitsumfeld und Anstellungsbedingungen erteilt Ihnen gerne die Leiterin des Logopädischen Dienstes, Frau Susan Hohl, Telefon 055 415 80 64. Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien und Referenzen richten Sie bitte an den Vorsteher des Amtes für Schuldienste, Herrn Markus Schädler, Bahnhofstrasse 25, 6430 Schwyz.

Theresianum Ingenbohl

Das Theresianum Ingenbohl ist eine private Mittelschule für junge Frauen, mit christlich weltoffenem Profil. Im Hinblick auf den Ausbau unseres Gymnasiums (seit 1925) sowie den Aufbau einer Diplommittelschule (neu ab 2002) suchen wir per 1. August 2002 eine/n

ProrektorIn Gymnasium

zur weitgehend selbstständigen Führung des Kurzzeit-Gymnasiums von zwei bis drei Parallelklassen mit bilingualer Matura inkl. Unterrichtstätigkeit.

Wir erwarten von Ihnen Unterrichtserfahrung auf Gymnasialstufe sowie ein Zertifikat für SchulleiterInnen (oder mehrjährige Führungserfahrung in ähnlicher Position) und bieten Ihnen die Möglichkeit, aktiv an der Weiterentwicklung unserer Schule mitzuarbeiten.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Bild und Handschriftenprobe an: Dr. Alois Keller, Rektor, Theresianum Ingenbohl, Klosterstrasse 14, 6440 Brünnen, Telefon 041 825 26 00, alois.keller@theresianum.ch, www.theresianum.ch

ISA Privatschule AG in Jona

Auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 suchen wir eine(n)

Sekundarlehrer/in sprachlich-historischer Richtung

im Vollpensum für folgende Unterrichtsbereiche: Fachunterricht Deutsch, Französisch, Englisch und Sport.

Wir sind eine staatlich anerkannte Privatschule mit 100 Schülern. Unser Schulangebot umfasst: 6. Primarklasse, 1.-3. Sekundarklasse, Berufswahl-, Berufsvorbereitungs- und Mittelschulvorbereitungsabteilungen als 9./10. Schuljahr.

Interessiert? Weitere Auskünfte erhalten Sie im direkten Kontakt mit dem Schulleiter Dr. René Epper unter Telefon 055 212 28 25. Eine Präsentation unserer Schule finden Sie unter www.isa.ch. Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an folgende Adresse: ISA Privatschule AG, Schulleitung, Holzwiesstrasse 12, 8645 Jona.

STELLENGESUCHE

Qualifizierte Lehrkraft (38) aus Deutschland

sucht zum Schuljahr 2002/2003 neues Betätigungsfeld
Der Grund meiner Veränderung ist meine Ehefrau in der Schweiz

Was ich mitbringe:

- 1. + 2. Staatsexamen für das Lehramt, 7 Jahre Unterrichtserfahrung bis Klasse 10 (Schwerpunkt Chemie und Kunst sowie Biologie, Informatik und Musik)
- Mitarbeit in der Lehrerfortbildung und am Kultusministerium Stuttgart
- Entwicklung und Redaktion der Internet-Seiten www.chimica.de und www.digitalefolien.de sowie Webseiten für Schulen

Was ich suche:

- Einen meinem Profil entsprechenden (Teil-)Lehrauftrag in Bern oder auf der Verkehrsachse Zürich–Bern –Thun in einem aufgeschlossenen Team
- Eine praxisnahe Fortführung meiner bisherigen pädagogischen und didaktischen Projekte im Unterricht, z.B. das von mir entwickelte «Farbenprojekt»
- Mitarbeit an einer Hochschule (evtl. Promotion) oder in der Lehrer-Ausbildung

Ausführliche Dokumentation meiner Arbeit: www.seilnacht.com

Telefon in Deutschland: 0049-7463-8766; E-Mail: seilnacht@i-st.net, Adresse: Thomas Seilnacht, Schönenbergstrasse 31, D-78570 Mühlheim

Tapetenwechsel

Zwei engagierte

Lehrkräfte

mit Ausbildung am ROS suchen per Sommer 2002 einen neuen Arbeitsort im Raum Zürichsee/Zimmerberg. Wir haben sieben respektive acht Jahre Berufserfahrung und würden uns freuen weiterhin zusammen arbeiten zu dürfen.

Wir können ein Pensum im Umfang von 43 bis 48 Lektionen übernehmen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter hubsik@gmx.ch – B. Huber/P. Siklossy

Gesucht wird

von mir, 37-jährig, per August 2002

1 Teilstipendium (max. 25%)

auf der Mittelstufe (evtl. 2. oder 3. Klasse)

Raum Zürcher Oberland oder Zürich.

Ich habe 13 Jahre Schulerfahrung.

Auf ein Echo freue ich mich.

Luzia Bandi, Grossweid 12, 8607 Aathal-Seegräben
Telefon 01 932 32 35 oder 079 505 15 78

Vikariat gesucht

Primarlehrerin (MST)

39-jährig, sucht Vikariat zwischen Herbst- und Weihnachtsferien 2002 von mindestens vier Wochen Dauer.

Bevorzugte Gebiete: Glatttal, Säumliamt oder Zürcher Oberland. Schulhaus muss mit ÖV gut erreichbar sein.

Anfragen an irene.fuchs@swissinfo.org

Schulische Heilpädagogin

mit langjähriger Erfahrung in integrativem Schulsystem sucht auf Sommer 2002 eine neue Herausforderung (50 bis 60%) in der Stadt Zürich, im Säumliamt oder am linken Zürichseeufer.

Angebote unter Chiffre SB 20021,
Bildungsdirektion, Schulblatt, 8090 Zürich.

Angehender Sekundarlehrer

(phil. II) sucht auf Sommer 2002

eine Teilzeitanstellung

(Freitag ganzer Tag).

Werde im November 2002 an der SFA abschliessen.

Freue mich über jedes Angebot unter:

marc_graber@gmx.ch oder 079 233 22 46.

Gesucht längere(s) Vikariat(e) U'st

von Lehrerin mit Berufserfahrung

Raum Winterthur/Zürich

zwischen 15. März und 15. Juli 2002

Telefon 052 233 32 53

**Suche weitere Stunden
in der Begabtenförderung**

Ich habe mehrjährige Erfahrung in der Begabtenförderung und bin bereits in mehreren Gemeinden tätig. Ich würde gerne meine Stunden aufstocken und freue mich über jedes Angebot. Der Stellenantritt ist bereits ab dem neuen Semester möglich.

Angebote unter Chiffre SB 20022,
Bildungsdirektion, Schulblatt, 8090 Zürich.

Schulgemeinde Uitikon Waldegg

Eine unserer Lehrerinnen sieht Mutterfreuden entgegen. Deshalb suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 an unsere Gegliederte Sekundarschule eine

Lehrkraft

Stammklasse E

phil. I (Englisch und Französisch)

Pensum: 70–100%

Diese Lehrstelle wird bis Ende des Mutterschaftsurlaubes mit einem Vikariat besetzt und kann anschliessend in eine Festanstellung umgewandelt werden.

Unsere Schule mit ISF zeichnet sich durch räumliche Grosszügigkeit und eine moderne Infrastruktur aus.

Es freuen sich eine fortschrittliche Schulpflege und ein kollegiales Team auf Ihre Bewerbung an folgende Adresse: Schulpflege Uitikon, Postfach, 8142 Uitikon Waldegg.

Wir bieten eine Langzeitstelle in ländlicher Umgebung mit überschaubaren Strukturen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Werner Müller, Schulleiter, Telefon Schule 01 491 08 31 – abends 01 493 05 56.

Die Schulpflege

Die Erde – unser Lebensraum



Das aktuelle Lehrmittel löst das erfolgreiche Lehrwerk «Geographie der Kontinente» von Oskar Bär ab. Mit «Die Erde – unser Lebensraum» ist es der Autorin Astrid Kugler gelungen, komplexe Zusammenhänge in einer stufengerechten Sprache aufzubereiten. Während früher das Beschreiben eines Zustandes im Vordergrund stand, ist man heute bemüht, Zusammenhänge zwischen einzelnen Erscheinungsformen und Agierenden zu erkennen sowie Prozessabläufe zu verstehen. «Die Erde – unser Lebensraum» ist diesem modernen Ansatz verpflichtet.

Lehrmittelverlag
des Kantons Zürich

Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com

Die Diskussion um die Klimaveränderung, die Globalisierung der Wirtschaft oder die Gentechnik haben die Welt aufgerüttelt. Traditionelle Themen wie Bevölkerungswachstum oder Armut und Hunger haben eine Neubeurteilung erfahren. Das neue Geografiebuch liefert dazu Denkanstösse und Diskussionsbeiträge, aber keine Patentrezepte.

336 Seiten, A4,
farbig illustriert, gebunden
Nr. 471 100.00

Fr. 27.50

Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.–
wird ein Kleinmengenzuschlag von Fr. 6.50
verrechnet.

Schulblatt des Kantons Zürich

Redaktion/Stelleninserate: Tel. 01/259 23 14
Bildungsdirektion, 8090 Zürich: Fax 01/262 07 42
E-Mail: schulblatt@gs.bid.zh.ch
Übrige Inserate: Kretz AG, Tel. 01/928 56 09
Zürichsee Zeitschriftenverlag: Fax 01/928 56 00
E-Mail: mtraber@kretztag.ch
Abonnemente/Mutationen: Tel. 0848 80 55 21
Zürichsee Presse AG: Fax 0848 80 55 20
E-Mail: abo@zszz.ch

Bildungsdirektion www.bildungsdirektion.ch
Finanzabteilung
Besoldungen, Walchetur, 8090 Zürich
 Volksschule Tel. 01/259 23 61
 Mittelschulen Tel. 01/259 42 94
 Berufsschulen Tel. 01/259 23 66
 Lehrerseminare/PH Tel. 01/259 23 63

Beamtenversicherungskasse
 Stampfenbachstr. 63, 8090 Zürich Tel. 01/259 42 00

Bildungsdirektion
Bildungsplanung
 Walchestrasse 21, 8090 Zürich Fax 01/259 51 30
E-Mail: Bildungsplanung@gs.bid.zh.ch
 Bildungsstatistik Tel. 01/259 53 78
 Evaluationsbegleitung Tel. 01/259 53 50
 Schulinformatik Tel. 01/259 53 50
 Neue Schulaufsicht Tel. 01/259 53 76
 Bildungsmonitoring Tel. 01/259 53 50

Bildungsdirektion Fax, Allgemeines 01/259 51 31
Volksschulamt Fax, Personelles 01/259 51 41
 Walchestrasse 21, 8090 Zürich
 Rechtsdienst Tel. 01/259 22 55
 Lehrpersonalbeauftragter Tel. 01/259 22 65
 Personelles Tel. 01/259 22 69
 Stellentonband Lehrstellen Tel. 01/259 42 89
 Vikariatsbüro Tel. 01/259 22 70
 Stellentonband Stellvertretungen Tel. 01/259 42 90
 Stellentonband Kindergarten Tel. 0900 575 009
 Stellen von Stellentonband Tel. 01/259 22 66
 Vikariatsbesoldungen Tel. 01/259 22 72
 Unterrichtsfragen/Lehrmittelsekr. Tel. 01/259 22 62
 Lehrmittelbestellungen Tel. 01/465 85 85
 Interkulturelle Pädagogik Tel. 01/259 53 61
 Sonderschulung Tel. 01/259 22 91
 Schulbauten Tel. 01/259 22 89
 Handarbeitskoordinatorin Tel. 01/850 39 14
 Hauswirtschaftscoordinatorin Tel. 01/788 10 33
 Ausbildung Englisch- und Tel. 01/268 46 58
 Italienischunterricht (SFA)
 Schulärztlicher Dienst Tel. 01/265 64 76
 Rämistrasse 58, 8001 Zürich Tel. 01/360 47 87
 Schule und Kultur Tel. 01/360 47 97
 Stampfenbachstr. 115, 8035 Zürich Fax 01/360 47 97

Projekte
 Oberstufenreform Tel. 01/259 22 97
 Teilautonome VS, TAV Tel. 01/259 53 88
 Schulbegleitung TAV Tel. 01/259 53 53

Lehrmittelverlag des Kantons Zürich

Räffelstr. 32, Postfach, 8045 Zürich Fax 01/465 85 86
 Zentrale/Bestellungen Tel. 01/465 85 85
E-Mail: lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com

Lernmedien-Shop
 Stampfenbachstr. 121 Tel. 01/360 49 49

Berufseinführung

Primarlehrerinnen- und Primarlehrerseminar
 Beratung für Berufseinsteiger/innen Tel. 01/317 95 20
 Schaffhauserstr. 228, 8057 Zürich Fax 01/317 95 10

Beratungstelefon für logopädische Fragen

Sprachheilschule Stäfa
 Jeden Dienstag, 10.30–11.30 Uhr Tel. 01/928 19 15
 Fax 01/928 19 09
E-Mail: logopaedie@sprachi.ch

Kantonale Beratungsstelle für hörgeschädigte

Kinder und Jugendliche

Kalchbühlstrasse 79, 8038 Zürich Tel. 01/487 10 50
E-Mail: beratungsstelle@zgsz.ch Fax 01/487 10 55

Schule der Stadt Zürich für Sehbehinderte

(Beratungsstelle für sehbehinderte Kinder)
 Eugen Huber-Str. 6, 8048 Zürich Tel. 01/432 48 50
 Fax 01/433 04 23

Bildungsdirektion

Mittelschul- und Berufsbildungsamt

Kaspar-Escher-Haus, 8090 Zürich Tel. 01/259 43 81
 Abteilung Mittel- und Berufsschulen Tel. 01/259 43 93
 Stabsabteilung Tel. 01/259 43 79
 – Sektor Rechnungswesen Tel. 01/259 43 70
 – Sektor Rechtsdienst Tel. 01/259 43 90
 Ausstellungsstrasse 80, 8090 Zürich
 Sektor EDV-Koordination Tel. 01/447 27 27
 Abteilung Lehraufsicht Tel. 01/447 27 00
 Abteilung Bildungsentwicklung Tel. 01/447 27 50

Bildungsdirektion

Hochschulamt

8090 Zürich Fax 01/259 51 61
 Fachhochschule Zürich Tel. 01/259 23 31
 EDV Tel. 01/259 42 97
 Kostenrechnung Tel. 01/259 23 47
 Lehrerbildung, Vorschulstufe Tel. 01/259 23 45

Volksschule Tel. 01/259 42 97
 Personelles Tel. 01/259 23 36
 Planung und Bauten Tel. 01/259 23 33

Höheres Lehramt
 Mittelschulen Fax 01/634 49 54
 Winterthurerstr. 30, 8033 Zürich Tel. 01/634 28 83

Höheres Lehramt
 Berufsschulen Fax 01/447 27 57
 8090 Zürich Tel. 01/447 27 80

Weiterbildung für Lehrpersonen an Berufsschulen Fax 01/447 27 57
 8090 Zürich Tel. 01/447 27 90